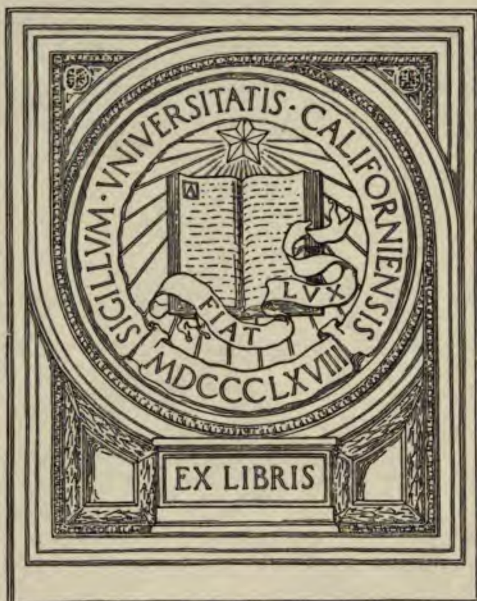

UC-NRLF
$B 14 082


SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

Lautlehre

der

Sutselvischen Dialekte.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät

der

Universität Zürich

eingereicht

von

Johann Luzi

aus Tomils (Kt. Graubünden).

Genehmigt auf Antrag der Herren Prof. Dr. H. Morf und Prof. Dr. J. Ulrich.

Erlangen.

Kgl. bayer. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei [illegible] & Sohn.

1904.

Meinem lieben Vater

dem

Oberst Math. Luzi

in Dankbarkeit gewidmet.

Inhaltsverzeichnis.

Bibliographie.

Ascoli oder Arch. glott.	=	Archivio glottologico italiano I., VII. und VIII. Band von G. J. Ascoli. Loescher 1873, 1880—1883.
Carigiet	=	Rätoromanisches Wörterbuch von P. B. Carigiet. Bonn 1882.
Gartner	=	Rätoromanische Grammatik von Th. Gartner. Heilbronn 1883.
Grundriss	=	Grundriss der romanischen Philologie I von G. Gröber. Strassburg 1888.
M.-L.	=	Grammatik der romanischen Sprachen I von Meyer-Lübke. Leipzig 1890.
Körting	=	Lateinisch-romanisches Wörterbuch von G. Körting. Paderborn 1891.
Pult	=	Le parler de Sent (Diss.) par Gaspard Pult. Lausanne 1897.
Sartorius	=	Die Germanisierung der Rätoromanen in der Schweiz von A. Sartorius Freiherrn von Waltershausen. Stutgart 1900.
Stürzinger	=	Über die Konjugation im Rätoromanischen (Diss.) von J. Stürzinger. Winterthur 1879.
Täckholm	=	Etudes sur la Phonétique de l'ancien dialecte sousselvan (Thèse) par R. V. Täckholm. Upsala 1895.
Zeitschr.	=	Zeitschrift für romanische Philologie Band XXI.

Von Texten benutzte ich.

Barandun	=	la giuvantegna dilg Johannes Barandun scrit elg dialekt da Feldis[1]) Cuera 1864.
Bonifazi	=	Catechismus de Bonifazi[2]) Lindau 1601.
Nauli	=	Anatomia dil sulaz dil Steafan Gabriel von Adam Nauli[2]) Lyon 1618.
Dec. Chrest.	=	Rätoromanische Chrestomathie herausgegeben von C. Decurtins Band I.
Canzoni	=	Canzoni nel dialetto di Schoms herausgegeben von J. Ulrich im Archivio glottologico it. Band VIII p. 150.

1) Täckholm p. 5 sagt: „les ouvrages de J. Barandun écrits dans le dialecte de Feldis, sont certainement trop chargés de mots allemands, mais cette réserve faite, le dialecte y est assez pur.“ Diese Aussage Täckholms ist unrichtig, die Sprache Baranduns ist kein reiner feldiser Dialekt, sondern der oberländer ist in seinen Schriften beinahe so stark vertreten wie der feldiser.

2) Bonifazi und Nauli zitiere ich nach der rätoromanischen Chrestomathie von Decurtins.

§ 1. Einleitung.

Sutselvisch[1]) (niedwaldisch) nenne ich die Sprache der politischen Kreise im Boden, Domleschg, Heinzenberg und Schams. Vorliegende Arbeit behandelt die Lautlehre der Sprache beinahe sämtlicher in diesem Gebiete befindlichen rätoromanischen Dörfer.

Abkürzungen.

B = Kreis im Boden: *E.* (Ems), *Bo.* (Bonaduz), *Rh.* (Rhäzüns).

D = Kreis Domleschg, (ausgenommen Sils): *To.* (Tomils), *Ro.* (Rothenbrunen), *Fe.* (Feldis), *Sche.* (Scheid), *Tr.* (Trans), *Pa.* (Paspels), *Rd.* (Rodels), *Al.* (Almens), *Sch.* (Scharans).

Si (Sils) habe ich nur da berücksichtigt, wo ich es speziell anführe.

H = obere Dörfer am Heinzenberg: *Ta.* (Tartar), *Da.* (Dalin), *Pr.* (Präz).

H_1 = untere Dörfer am Heinzenberg: *Lu.* (Luvreu), *Ra.* (Ratisch), *Ri.* (Riaulta, dtsch. Realta).

S = Schams: *Zi.* (Zillis), *An.* (Andeer).

A-Ferr. (Ausser-Ferrera) habe ich nur selten herangozogen.

Nur in einigen Beispielen berücksichtigt habe ich Raschlinas, Sarn, Purtein und *Fl.* (Flerden), deren Dialekte sich beinahe gar nicht von denjenigen von *H* (*Ta*, *Da u. Pr*) unterscheiden. Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal von Flerden gegenüber allen anderen Dörfern am Heinzenberg ist ǫ aus lat. a + (t, p) + u, a vor l + Kons., lat. und rom. au s. § 2. Ebenso stimmen *Ka.* (Kazis) und *Va.* (Valeina) beinahe immer mit H_1 (*Lu.*, *Ra.*, *Ri.*) überein, was leicht erklärlich ist, da die fünf katholischen Gemeinden eine Kirchengemeinde bilden.

Für eine Anzahl Wörter habe ich auch Dialektformen des Gebietes der Albula: Surmeir: Unterhalbstein, Oberhalbstein, Filisur und

1) Sutselvisch lautet phonetisch zụtsẹlvisch. Trins zähle ich zum obwaldischen Sprachgebiet. Ascoli im Arch. glott. I p. 113 bezeichnet mit Sottoselva die Sprache von Trins, I Plaun (Boden), II Muntogna (Heinzenberg), III Tumiliasca (Domleschg), IV Schoms (Schams), V Sut-Sees (Unterhalbstein), VI Sur-Sees (Oberhalbstein), VII Filisur und Bravugn.

Bergün angeführt, nach meiner eigenen in jedem dieser Dörfer selbst gemachten Notierung.

In Schams, wo ich nur *Zi.* und *An.* angeführt habe, unterscheidet sich der Dialekt von Pignieu beinahe gar nicht von demjenigen von Andeer. Alle Dörfer auf der linken Seite des Hinterrheins in diesem Tal, nämlich Lohn, Mathon, Wergenstein, Pazen, Donath und Clugin haben unter sich sehr kleine sprachliche Unterschiede und auch *Zi.*, *An.* und Pignieu gegenüber sind diese Unterschiede nicht gross. Die Hauptverschiedenheit besteht darin, dass lat. *ct* und *cc* in *Zi.*, *An.* und Pignieu *tš* ergeben hat, während es in den Dörfern auf der linken Seite des Hinterrheins gleichwie in *D.*, H_1., *H.* und *B.* zu *ḱ* geworden ist.

Bei den Verweisen und im Glossar habe ich die Wortform meines Heimatdialekts (Tomils) angeführt.

§ 2. Dialektgrenze.

Zwischen den Dörfern Präz, Dalin, Tartar (H.), Raschlinas, Sarn, Purtein und Flerden einerseits und Riaulta, Luvreu, Ratitsch, Kazis und Valeina andererseits ist eine Sprachgrenze, die mit Recht *Sprachgrenze* genannt werden kann, da dort folgende Lautgrenzen zusammenfallen:

	In H., Raschlinas, Purtein, Sarn u. Fl.	In H., Ka. u. Va.	§
1. *ī* + (*c*, *t*) + *u*	*ǭ̈*	*ẹ́u*	14
-*ẹ*tu	*ǭ̈*	*ẹ́u*	22
ĕu und rom. *ęu*	*ǭ̈*	*ẹ́u*	35
ū + (*t*, *d*) + *u*	*ǭ̈*	*ẹ́u*	67
ǫ und *ọ* vor *n*	*ǭ̈*	*ẹ́u*	57
gedecktes *ǫ* und *ọ* vor *n*	*ǭ̈*	*ẹ́u*	62
2. -*īca*	*ía*	*ídya*	13
3. *a* + *c*, *g* + *a*	*ẹ́ja*	*ắga*	37
4. *a* + *c*, *g* + *e*, *i*	*ẹ̄*	*ái*	37
a + *x*	*ẹ̄s*	*áis*	37
5. *Freies a vor n*	*ǭ̈*	*ǫ*	38
gedecktes a vor n	*ǭ̈*	*ǫ*	44
6. (*Pal*) + *a* + (*t*, p) + *u*	*ǫ*, in Fl. *ọ*	*áu*	42
a vor l + *Kons.*	*ǫ*, „ „ *ọ*	*áu*	45
lat. u. rom. au	*ǭ*, „ „ *ọ̄*	*áu*	70
7. *a vor ṁ*	*ọ*	*ǫ̇*	40
a vor nn	*ọ*	*ǫ*	44
Freies ǫ	*ọ*	*ǫ*	46

		In H., Raschinas, Purtein, Sarn u. Va.	In H., Ka. u. Fl.	§
	gedecktes ǫ̣	*ọ*	*ǫ̇*	51
	ǫ vor r + Kons.	*ọ*	*ǫ*	53
8.	*-ka*	*ḱa*	*ka*	41
	-ka	*jā* u. *ć*	*gā*	41
9.	*a nach Pal.*	*ā*	*ę*	41
10.	*ọ + p, b (d) vor a*	*ụ*	*ẹ̈u*	56.

Diese Liste könnte noch um vieles vermehrt werden.

Das Vorhandensein dieser Sprachgrenze ist um so merkwürdiger, da Luvreu und Ratisch nur 20 Minuten von Raschlinas, und Valeina nur ¼ Stunde von Tartar entfernt liegen, Valeina dazu noch zur Gemeinde Tartar gehört und dessen Kinder die Schule in Tartar besuchen. Dass bei diesen Verhältnissen so verschiedene Sprachgruppen haben entstehen und sich erhalten können, scheint ganz unmöglich zu sein. Der Grund dafür besteht in der Verschiedenheit der Konfession. Die obern Dörfer sind protestantisch, die untern katholisch. Infolge dessen war eine gegenseitige Beeinflussung der Sprache zum Beispiel durch Ehen bei den dortigen religiösen Anschauungen unmöglich. Auch wird die konfessionelle Verschiedenheit mit dazu beigetragen haben, den verschiedenen Dialekt noch komischer und hässlicher zu finden.

Da nun die obern Dörfer im Süden an deutsche Orte, im Westen an das ganz deutsche Safiental grenzen und im Norden von dem zunächst liegenden Rhäzüns noch mehr verschieden sind als von den Dörfern am unteren Heinzenberg, dazu eine Anzahl sprachliche Eigenheiten haben, die sonst nirgends vorkommen wie z. B. das oben angeführte *ǭ* und *ǭ*, so kann man diese Sprachgruppe einen eigenen abgeschlossenen Dialekt nennen. Demnach gibt es in Graubünden Dialektgrenzen und Dialekte. Nach der Definition der Dialektgrenze von Paul Meyer Romania VIII p. 469, dass nämlich da eine Dialektgrenze gezogen werden könne, wo wenigstens zwei Lautgrenzen zusammenfallen, könnte man zwischen den meisten rätischen Dörfern des Oberlandes, des Gebietes am Hinterrhein und an der Albula, in welchen Gegenden ich in 80 Dörfern Dialektaufnahmen gemacht habe, Dialektgrenzen ziehen.

§ 3. Germanisierung.

Das Deutsche wird über kurz oder lang den Sieg über das Rätoromanische im Kanton Graubünden davontragen und an seine Stelle treten. Es fragt sich nur, wie lange letzteres sich noch zu halten ver-

mag, was je nach den Gegenden sehr verschieden sein wird. In vielen Gegenden des Engadins, des Albulagebietes und Oberlandes wird es noch sehr lange bestehen bleiben. Der Grund der Germanisierung liegt in erster Linie darin, dass man mit dem Rätoromanischen allein nicht weit gehen kann. Man ist oft sogar schon im eigenen Dorf ohne die Kenntnis des Deutschen sehr beeinträchtigt, wenn dort deutsche Familien sind, oder dann sicher auf Viehmärkten, oder durch den Fremdenverkehr und den Verkehr überhaupt, der durch die neuen Eisenbahnlinien Chur-St. Moritz und Reichenau-Ilanz noch sehr zunehmen wird. Die Folge davon ist das Bestreben die deutsche Sprache zu lernen und die Einführung derselben als Schulsprache, und weil man sieht, dass den deutschsprechenden Kindern das Lernen in diesen Schulen leichter geht, so fangen seit etwa zwei Jahrzehnten ganz romanische Eltern an mit ihren Kindern nur deutsch zu reden, was in Zukunft immer mehr der Fall sein wird. Auf diese Weise wird der Untergang des Romanischen sehr rasch eintreten und nichts kann diesen so sehr befördern wie diese Massregel.

Mit der Sprachänderung wird auch eine Änderung des romanischen Volkscharakters Hand in Hand gehen, weswegen der Sprachenkampf ein sehr ernster ist und uns Rätoromanen tief wehmütig stimmen würde, wenn wir nicht wüssten, dass das Deutsche uns jetzt in geistiger Beziehung viel mehr bieten kann als das Romanische.

Sehr zu bedauern ist die Periode des Sprachüberganges, die oft sehr lange dauert, bei welcher die Schulen ganz deutsch sind und die Muttersprache romanisch, wie es in beinahe allen Orten des von mir behandelten Gebietes der Fall ist, was zur Folge hat, dass das Volk weder genügend Deutsch noch genügend Schriftromanisch[1]) lernt, um sich durch Lesen weiterzubilden.

Das sutselvische Sprachgebiet und namentlich die Kreise Im Boden, Domleschg und Heinzenberg sind schon sehr stark germanisiert, und das Deutsche macht jetzt in diesen Gegenden rasche Fortschritte. Doch wenn Sartorius annimmt, dass das ganze niedwaldische Gebiet bis 1920 vermutlich germanisiert sei (siehe seine Karte nach p. 474), so hat er entschieden einen zu kurzen Zeitraum angenommen. Es mag sein, dass das Romanische in den schon jetzt zur Hälfte oder mehr als zur Hälfte deutschen Gemeinden nämlich: Bona-

---

1) Für das sutselvische Gebiet dient das oberländer Schriftromanisch als Schriftsprache, was natürlich das Lesen und Schreiben des Romanischen in diesen Gebieten erschwert.

duz, Rothenbrunnen, Rodels, Almens, Sils[1]), Kazis, Valeina, Tartar, Purtein und Flerden, sich nicht viel länger zu halten vermag, doch namentlich die Orte Trans, Feldis, Scheid[2]) und die meisten Berggemeinden in Schams (auf der linken Seite des Hinterrheins) werden dem Deutschen gegenüber sich noch sehr lange halten.

Graphische Zeichen.

§ 4. 1. Vokale.

i *ụ*

e̤ *œ̣* *ų*

ẹ *ọ*

ę *œ̨* *ǫ*

a

i = geschlossenes *i*.

e̤ s. unten.

ẹ = geschlossenes *e*, frz. *é*.

ę = offenes *e*, frz. *è*.

a = offenes *a*.

ǫ = offenes *o*.

ọ = geschlossenes *o*.

ų = offenes *u* s. § 9.

ụ = geschlossenes *u*.

œ̣ hat Zungenstellung wie *e̤* und Lippenrundung wie *ụ*, Ascoli hat es im Arch. glott. I durch *ö* bezeichnet, s. p. 131, es ist geschlossener als frz. *eu* in *peu*.

œ̨ hat Zungenstellung wie *ę* und Lippenrundung, wie *ǫ*, es ist gleich frz. *eu* in *seul*. Das unbetonte *a* bei den Diphthongen *ía*, *é̤a*, *ẹ́a*, *ę́a*, *ǫ́a* und *ų́a* ist ganz kurz und geschlossen, ebenso ist das unbetonte *u* bei den Diphthongen *íu*, *é̤u*, *ẹ́u* und *áu* ganz kurz.

a = sehr kurzes, dem *ę* sich näherndes *a*.

§ 5. e̤.

e̤ steht auf der Mittelstufe zwischen *ẹ* und *i* und wird von den Rätoromanen scharf von diesen Lauten unterschieden und zwar als *e*

---

1) In Sils sprechen von den Einheimischen nur mehr einige alte Leute romanisch, daneben gibt es dort noch einige eingewanderte romanische Familien.

2) Trans, Feldis und Scheid sind nicht, wie Sartorius p. 418 angibt, nur überwiegend, sondern ausschliesslich romanisch.

und nicht als ị empfunden, weswegen ich es durch ẹ̈ und nicht dem ụ entsprechend durch ị wiedergebe. Die Nicht-Rätoromanen können dieses ẹ̈ sehr schwer von ẹ und namentlich von *i* unterscheiden, teilweise wohl infolge der deutschen Dialekte, die in der Schweiz meistens ị für *i* haben, wie z. B. *ịst, bịst, nịt, fịnda, Hịmmel, Zịmmer.* Dieses ị ist oft gar nicht von dem rätoromanischen ẹ̈ verschieden. Wie ganz anders ẹ̈ und ẹ einem rätoromanischen Ohr klingen kann aus folgendem ersehen werden: In Scheid und Almens wo man *pẹ́unt, bẹ́nŋ* spricht, macht man sich über das in Tomils und Paspels gesprochene *pẹ̈unt, bẹ̈uŋ* lustig; obwohl man in Scheid und Almens selber sehr oft *ẹu* hat, nämlich im P.P. der IV. Konj. und in allen Wörtern mit *ī* + (*c, t, d*) + *u* s. § 14.

Viele Wörter unterscheiden sich nur durch ẹ̈ und ẹ und sind doch scharf getrennt, so sagt man z. B. in D. (ausgenommen in Sch.) *lẹḱ* (lacu) und *lẹ̈ḱ* (lectu).

Schon Nauli hat für diesen Laut meistens *e* gesetzt, so Dec. Chrest. 30_{18} *egna*, $_{21}$ *egn*, 31_{14} *vetta*, $_{22}$ *feglia.*

§ 6. ẹ̈ entspricht folgenden lat. Lauten.

1. Vulglt. *i* (kl. *ĭ*).

a) *i vor l'* und *ń* > ẹ̈ s. § 12.

b) *i* + (*c, t, d*) + *u* > *ẹ̈u* in D. (ausgenommen in Sch.), H_1, und teilweise in Bo. und E. s. § 14.

c) Gedecktes *i* > ẹ̈ s. § 16.

2. Vulglt. ẹ (kl. *ē, ĭ*).

a) Freies ẹ bei spontaner Entwicklung ist zu ẹ̈ geworden s. § 17.

b) *-ẹga* und *-ia* > *ẹ̈ja* in H., H_1., Rh. und E. s. § 21.

c) *-etu* > *ẹ̈u* in D. (ausgenommen in Sch.), H_1. Rh. und Bo. s. § 22.

3. Vulglt. ę (kl. *ĕ*).

a) ę vor heutigen Palatalen hat teilweise ẹ̈ ergeben s. § 33.

b) *-ęllu* > ẹ̈ in E. und Sche. s. § 34.

c) lat. und rom. *ęu* > *ẹ̈u* in D. (ausser Sch.), H_1. und teilweise in Bo. und E. s. § 35.

4. Vulglt. ǫ (kl. *ŏ*).

a) ǫ vor *l'* und *ń* > ẹ̈ s. § 48.

b) ǫ vor *l* + *Kons.* > *ẹ̈u* in D. (ausser Sch.), H_1. Bo. und E. s. § 52.

5. Vulglt. ọ (kl. *ō, ŭ*).

a) Freies und gedecktes ǫ und ọ *vor n* > *ẹ̈u* in To., Pa. und Rh. s. § 57.

b) *ọ* > *ẹ́u* in *škẹ́ua, nẹ̤ua, kẹ́ua* und *dyẹ́u* s. § 56.
c) *ọ* und *ǫ* vor *n* + *Kons.* > *ẹ́u* s. § 62.

6. Vulglt. *u̧* (kl. *ŭ*).

a) *u̧* > *ẹ* vor *m* und überall ausser in E. vor *n* s. § 65 und 66.
b) *u̧* + (*t, d*) + *u* > *ẹ́u* in D. (ausser Sch.), H_1. und Bo. s. § 67.
c) gedecktes *u̧* > *ẹ* s. § 69.

§ 7.

Gartner hat *ẹ* von *ę* nicht unterschieden und beide mit *e* bezeichnet. Ich notiere die Wörter aus Gartners Grammatik § 200, die in dem von mir behandelten Gebiete *ẹ* statt wie dieselbe angibt *e* haben.

foliu *fẹl'* in c1, c2, c3, c4 und d1. fumus *fẹm* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3. lectus *lẹḱ* in d1 und c1, c2 und nicht *lẹtš*. nix *nẹ̄f* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 in d3 *nef*. oculus *ẹl'* und *ẹlts* in c2, in c1 *ẹl'* und *ẹl'ts*, in d1 *ẹl* und *ẹ́lts*, in c3 *il* und *ilts*. pensum *pẹ́za* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *pẹ́za* in d3. pulex *pẹ́liš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *pẹ́laš* in d3. sebu *sẹ̄f* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *sef* in d3. sera *sẹ̄ra* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *sẹ́ra* in d3. sitis *sẹ̄t* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *sẹ́t* in d3. *stela *štẹ̄la* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *štẹ́la* in d3. vetus *vẹ̄l'* in c1, c2, c3, c4 und d1. vinu *vẹń* in c3, c4, d1, d2 und d3. unus *ẹń* in c4, d1, d2, d3. una *ẹ́ńa* in c4, d1, d2, d3. tres *trẹ̄s* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und tres in d3. *cinque *tšẹ́uŋ* in c2, *tšẹ́un* in c3, *tšẹ́unk* in c4 und *tšẹ́nḱ* in d1, d2, d3. 11 *ẹ́ndiš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *ẹ́ndaš* in d3. 15 *kuẹ́ndiš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *kuẹ́ndaš* in d3. 1000 *mẹ́li* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und d3.

In vielen dieser Beispiele haben auch die obwaldischen Dialekte *ẹ*.

§ 8. *u̧*.

u̧ ist ebenso weit von *ụ* als von *ọ* entfernt und klingt den meisten Rätoromanen so verschieden von diesen, dass Wörter wie *mu̧t, tu̧t, zu̧t* mit *ụ* oder *ọ* ausgesprochen unkenntlich sein würden. Ich habe es nicht mit *ọ* bezeichnet, das dem *ẹ* und *œ̣* parallel wäre, weil es als *u* empfunden wird.

Bis jetzt ist dieses *u̧* nur von Carigiet in seinem rätoromanischen Wörterbuch notiert worden.

Gartner P. XVIII sagt darüber folgendes:

„Zwischen *ụ* und *u̧* unterscheidet auch Carigiet, mir ist diese Unterscheidung in b1 mit dem Ohre nicht gelungen, weshalb ich dann auch die wenigen dort von mir aufgezeichneten *u̧* durch *u* ersetzte".

Das *u̧* kommt aber nicht nur in b1 (Disentis), sondern in ganz

Obwalden, Niedwalden und wahrscheinlich im ganzen Engadin vor. Pult hat es in seiner Dissertation auch nicht von *u* unterschieden.

§ 9.

Gartner notierte für *ų*: *u* und *o*. Ich führe im folgenden die Wörter § 200 seiner Grammatik an, die in dem von mir behandelten Gebiete *ų* statt *u* und *o* haben.

bucca *bų́ka* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3. homo *ųm* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3. longus *lųη* und *lųηk* in c3, c4 und d3. musca *mų́ška* in c1, c2, c3, c4 und *mų́ška* in d1, d2 und d3. *tuttus *tųt* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und d3. 12 *dų́diš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *dų́daš* in d3. genuculu *žanų́l* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3.

ų entspricht folgenden lat. Lauten.

1. Vulglt. *ǫ* (kl. *ŏ*).

a) *ǫ* vor lat. *ct* > *ų* in Bo.: *nųḱ*, *ųḱ* s, § 51.
b) *ǫ* vor *m* > *ų* s. § 58.
c) Freies und gedecktes *ǫ* vor *n* > *ų* in S., Si., H_1 und E. s. § 57 und 62.

2. Vulglt. *ọ* (kl. *ō*, *ŭ*).

a) *ọ* vor *l'*, *ń* > *ų* s. § 60.
b) -*ọsus* hat in einigen Beispielen *ų̄s* ergeben s. § 55.
c) *ọ* vor *m* > *ų* s. § 58.
d) Freies und gedecktes *ọ* vor *n* > *ų* in S., Si., H_1. und E. s. § 57 und 62.
e) Gedecktes *ọ* > *ų* s. § 59.

§ 10. 2. Konsonanten.

	Verschlusslaute		Reibelaute				Halbvokale
	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft			
Velare	*k*	*g*			*η*	*ɣ*	*u̯* (bilabiovelar)
Palatale	*ḱ*	*dy*		*j*	*ń*	*l'*	*i̯* (*bilabiopalat.*)
Präpalatale-Alveolare	*tš*	*dž*	*š*	*ž*			
Alveolare			*s*	*z*		*r*	
Dentale	*t*, *ts*	*d*, *dz*			*n*	*l*	
Dentilabiale			*f*	*v*			
Bilabiale	*p*	*b*			*m*		

k = stimmloser postpalataler Verschlusslaut, ital. c vor a, o, u.
g = stimmhafter postpalataler Verschlusslaut, ital. g vor a, o, u.
ḱ = stimmloser präpalataler Verschlusslaut, k' von M.-L., c̆̆ von Ascoli, tχ von Gartner.

dy = stimmhafter präpalataler Verschlusslaut, g' und dy von M.-L., g̈ von Ascoli, dy von Gartner.

tš = stimmloser präpalataler-alveolarer Verschlusslaut, č von M.-L., ć und tsch von Ascoli, tš von Gartner.

dž = stimmhafter präpalataler-alveolarer Verschlusslaut, ǧ von M.-L. und ǵ von Ascoli.

t = stimmloser dentaler Verschlusslaut.

d = stimmhafter dentaler Verschlusslaut.

ts = stimmloser dentaler Verschlusslaut, ts von M.-L. und Gartner, z von Ascoli, deutsches z in Zug.

dz = stimmhafter dentaler Vorschlusslaut.

p = stimmloser bilabialer Verschlusslaut.

b = stimmhafter bilabialer Verschluslaut.

h = stimmloser laryngaler Reibelaut.

j = stimmhafter palataler Reibelaut, j von M.-L. und Ascoli, y von Gartner, deutsches *j* in jagen.

š = stimmloser präpalataler-alveolarer Reibelaut, š von M.-L., Ascoli und Gartner.

ž = stimmhafter präpalataler-alveolarer Reibelaut, ž von M.-L., Ascoli und Gartner.

s = stimmlosor alveolarer Reibelaut.

z = stimmhafter alveolarer Reibelaut.

f = stimmloser labiodentaler Reibelaut.

v = stimmhafter labiodentaler Reibelaut.

η = velares n, ṅ von M.-L. und Ascoli, *η* von Gartner.

ɼ = velares r. Es wird durchgehends in Ems und grösstenteils in Scharans gebraucht. In Ems können nur diejenigen das alveolare r aussprechen, die viel von ihrem Heimatsort fort gewesen sind und dieses r angelernt haben, da sie ihres velaren r halber verspottet wurden. Ich notiere der Einfachheit wegen das velare r nicht und setze dafür auch für diese zwei Orte immer r.

ń = mouilliertes n.

l' = mouilliertes l. Von den jüngeren Leuten in E. wird *l'* mit wenigen Ausnahmen durch *j* ersetzt. So sagte mir ein dortiger Lehrer, dass nur wenige seiner Schüler überhaupt im Stande seien *l'* auszusprechen. Demnach wird dort in nicht langer Zeit das *l'* durch *j* verdrängt sein. Ich notiere auch für Ems immer nur *l'*. Auch in Ausser-Ferrera sprechen die jüngeren Leute sehr oft *j* für *l'*.

r = alveolares r.

ṇ *n* = postdentales n.
ḷ *l* = postdentales l.
ṃ *m* = bilabiales m.
ụ *ụ* = bilabiovelarer Reibelaut, man nähert die Lippen einander und den hinteren Teil der Zunge dem weichen Gaumen. Zwischen Vokalen ist *ụ* immer stimmhaft.
ỵ *į* = bilabiopalataler Reibelaut.
— bezeichnet Länge und zwar auch bei den Konsonanten.
˘, ´ Kürze, Tonzeichen.
? *ι* bedeutet eine kleine Pause, sie wird in Scharans immer zwischen einem betonten Vokal und einem Verschlusslaut gemacht. So sagt man dort dyaιt, laιḱ, faιḱ.

Lautlehre.

A. Vokale.

a) Betonte Vokale.

Vulglt. *i* (kl. *ī*).

I. *Freies i.*

a) Spontane Entwicklung.

§ 11.

i ist erhalten geblieben: [*ẹi*, *ẹk*, *ẹ́i*, *-ọ́i*, *-ọ́i*].

anvída invitat, *pivída* pituita, *safída* se fidat, *fíbla* fibula, *líbar* liber, *lašíva* *lixiva, *tardíf* tardivu, *vīf* vivu, *grīš* (germ. *grîs*), *amíḱ* amicu, *umblíḱ*, in S. *umblí* umbilicu, [*umblíh* in Inner-Ferrera, *dumblẹi* in Stürvis, *umblẹi* in Alvaschein, *umblọ́i* in Obervaz].

Die Infinitivendung der IV. Konj. -ire ist in S. *ir*, sonst überall *ī*: *durmí*, *kapí*, *santí*; in S. *durmír*, *kapir*, *santír*; dormire, capire, sentire. [*durmẹir* in Stürvis, *durmẹ́kr* in Salux, *durmẹir* in Alvaschein, *durmọ́ir* in Lenz, *durmọ́ir* in Alveneu].

b) Kombinatorische Entwicklung.

§ 12.

α) *i* ist zu *ẹ̈* geworden:

1. vor *l* + *e* und *i* vor Vokal (heutigem *l'*).

avrẹ̈l' aprile, *badẹ̈l* in H_1., sonst überall *badẹ̈l'*; *batile für batillu, *satẹ̈l*, *klavẹ̈la* in H_1., sonst überall *satẹ̈l'*, *klavẹ̈l'a* subtile, clavicula; *fẹ̈l'* filiu, *fẹ̈l'a* filia, *famẹ̈l'a* familia.

2. *vor n*: *fẹń*, in E. *fẹŋ* fine; *mulẹ́ŕ*, in E. *mulẹ́ŋ* molinu; *padrẹ́ń*, in E. *padrẹ́ŋ* *patrinu; *kužẹ́ńa*, in E. *kužẹ́ŋa* s. § 108; *fašẹ́ńa*, in E. *fašẹ́ŋa* *fascina; in D. *gal'ẹ́ńa* gallina. Überall auch in E. *pẹń*, *lavẹ́ńa*, *madrẹ́ńa* pinu, labina, *matrina; boccinu *butšẹ́ń*, in E. *butšẹ́ŋ*. [*butšẹ́ń* in Salux, *butšǫ́in* in Lenz, *butšǫ́in* in Alveneu].

§ 13.

β) -ica hat folgende Formen ergeben:

-*íga*
-*ídya*
*-*íja*
-*ẹja* *ía*
-*ẹ́ja* *ẹ́a*
-*ája*
-*ǫ́ja*
-*ója*

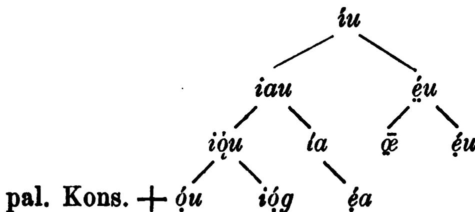
	spica	*vessica	*fatica	lĭgat	plĭcat
E.	*špíga*	*vašíga*	*fadíga*	*líga*	
H_1 Rh. u. Bo.	*špídya*	*vašídya*	*fadídya*	*lídya*	
H.	*špía*	*vašía*	*fadía*	*lía*	*plía*
S, D (ausser Ro. Fe. u. Sche.)	*špẹ́ja*	*vašẹ́ja*	*fadẹ́ja*	*lẹ́ja*	*plẹ́ja*
Ro. u. Fe.	*špája*	*vašája*	*fadája*	*lája*	*plája*
Sche.	*špǫ́ja*	*vašǫ́ja*	*fadǫ́ja*	*lǫ́ja*	*plǫ́ja*
	[*špẹ́ja*	*vašẹ́ja*	*fadẹ́ja*	*lẹ́ja*	in Stürvis
	špẹ́a	*vašẹ́a*	*fadẹ́a*	*lẹ́a*	„ Marm.
	špója	*vašója*	*fadója*	*lója*	„ Alv.]

plĭcat ist in H_1., E. und Bo. in Analogie nach Verben wie pacare zu *plăga* geworden, in Rh. lautet es *plẹ́gà*.

germ. gîga *gíga* in E., *dyẹ́dya* in D., [*dyẹ́ia* in Inner-Ferrara, *dyẹ́ja* in Stürvis, *jẹ́ja* in A.-Fer., *dyẹ́ja* in Alvaschein, *dyǫ́ja* in Lenz, *dyía* in Obervaz, *dyídya* in Stalla].

§ 14.

γ) *i* + (*c*, *t*, *d*) + *u*.



	apicula	*micula	auditu	dormitu	nidu	
Bo. Rh.	*uvíul*	*míula*	*udíu*	*durmíu*	*añeu*	*üñeu*
D. (ausser Sch.) H_1.	*avẹ̈ul*	E. *mẹ̈ula*	*udẹ̈u*	*durmẹ̈u*	*ñẹ̈u*	*unẹ̈u*
H.	*avẹ̈lt*	*mẹ̈la*	*udẹ̈*	*durmẹ̈*	*ñẹ̈*	*unẹ̈*
S.	*avíal*	Si. *míala*	*udía*	*durmía*	S. *añía*	Si. *uñía*
Sch.	*avẹ́al*	*mẹ́ala*	*udẹ́a*	*durmẹ́a*	*ñẹ́a*	
	[*aviául*	*miáula*		*durmí*	*ñí*	in Lenz
	aviọ́ul	*miǫ́ula*	in Tinzen		*ñif*	in Obervaz
	avl'ọ́ul	*ñọ́ula*	in Salux			
in Mühlen	*avjọ́ul*	*mñọ́ula*	in Filisur]			

apicula hat in Bo. *uvíul*, in E. *avẹ́ult* und in Si. *uvíal* ergeben. Neben *mẹ́ula* wird in E. auch *mígalẹ* gebraucht, so sagt man z. B. *dẹ a mẹi iŋa migalẹ migalẹ* gib mir ein ganz klein wenig. *ẹ* im Auslaut kommt in E. noch in *bíbalẹ* Schmetterling vor und *ẹ* in *šọ́mnẹ* Bienenschwarm.

nidu ist in E. zu *vuñẹ̈u* und in Ka. zu *iñẹ̈u* geworden.

Für das Part. Pas. *-ītu* gibt Ascoli I p. 21 folgende Entwicklung an: *-itu, -idu, -iu, -ieu, -eu.*

Stürz. p. 34 sagt *iu* wurde mit Einschub von *e ieu* (altref. obw. Form) und daraus wieder einerseits mit Tonverschiebung *iéu eu* (neuref. obw. Form).

Nach meiner Ansicht ist *-ítu* in D. (ausser Sch.), H_1. und E. direkt über *íu* zu *ẹ́u* geworden ebenso wie *ū* + (*t, d*) + *u* s. § 67, in D. (ausser Sch.), H_1. über *íu* > *ẹ̈u* ergeben hat. Es darf nicht übersehen werden, dass *ẹ(u)* nicht = *ẹ(u)* ist, wie es bis jetzt immer notiert worden ist. Beisp. wo *i* zu *ẹ* geworden ist s. § 16.

§ 15.

c) Sporadische Entwicklung.

	dīcis	dīcit	rīdes	rīdet
Rh.	*dyẹ́is*	*dyẹ́i*	*rẹ́is*	*rẹ́i*
Bo.	*dyụ́is*	*dyụ́i*	*rụ́is*	*rụ́i*
D., H., H_1., E.	*dyīs*	*dyī*	*rīs*	*rī*
S.	*žīs*	*žī*	„	„

§ 16. II. Gedecktes *ĭ* ist zu *ẹ* geworden.

dyẹḱ, in S. *žẹtš* dictu; *fẹḱ*, in S. *fẹtš* fictu; *škrẹt* scriptu, *vẹ́šta* *vista, *mẹ́li*; *ńẹf*, in Rh. *šńẹf* ndd. nif; *prẹ́ndyis*, in Sche. und S. *prẹ́ndyas bringdir's.*

Vulglt. *ẹ* (kl. *ē*, *ĭ*).

I. *Freies ẹ*.

a) Spontane Entwicklung.

§ 17.

ẹ hat über *ẹi* > *ẹ̄*, in S. *ẹ* ergeben[1]): *flẹ̄val* flebile, *frẹ̄t* *frĭgidu; *krẹ̄*, in S. *krẹr* credere; *kuẹ̄da* *cupidita; *kẹ̄*, in E. *kẹ̄* quid; *mẹ̄l* melu; *munẹ̄da* moneta; *mištẹ̄l*, in Zi. *mištẹ̄la* mustel(l)a; *mẹ̄za* mensa; *manẹ̄val* *manu + ebile; *undrẹ̄val* *honore + ebile; *vazẹ̄val* *visu + ebile; cf. Ascoli p. 14. *nẹ̄r* niger, *nẹ̄f* nive, *pẹ̄var* piper, *pẹ̄za* pensa, *parmavẹ̄ra* *primavera; *pụ̈ma dyinẹ̄vra*, in E. *-dyinẹ̄vriga*, in Si. *-žanẹ̄vra* pomu juniperu; *sẹ̄f* sebu, *sẹ̄t*, siti, *štẹ̄la* *stela, *tẹ̄la* tela, *vẹ̄r* vere; [*vę̣ir*, *mę̣iza* in Stürvis, *frę̣it*, *pę̣iza* in Tiefenkastell, *vái̯r* *mái̯za* *frái̯t*, *pái̯za* in Lenz, *vę̣kr*, *frę̣kt* in Salux, *mę̣gza*, *pę̣gza* in Bergün].

Die Infinitivendung *-ēre* ist > *ẹ̄*, in S. > *ẹr*:

manẹ̄, in S. *manẹ́r* manere; *avẹ̄*, in S. *avẹ́r* habere; *duẹ̄*, in S. *duẹ́r* debere; *gudẹ̄*, in S. *dyudẹ́r* gaudere. [*galdę̣ir* in Stürvis, *dyudái̯r* in Lenz, *dyudę̣kr* in Bergün], *Bonifazi* schreibt für vulglt. *ẹ*: *ee*, *e*, Dec. Chret. p. 1.$_{4}$, *stattevels*, $_{17}$ *veera*, 2.$_{4}$ *pudeer*, 3.$_{4}$ *trees*, $_{6}$ *surveer*, 4.$_{1}$ *perche*, 6.$_{4}$ *mesa*. *Nauli* hat dafür meistens *ei* daneben auch *e* und *ê*: Dec. Chrest. p. 31.$_{43}$ *perchei*, 32.$_{30}$ *beiver*, $_{41}$ *treis*, 31.$_{10}$ *manevel*, $_{17}$ *ratschever*, 33.$_{7}$ *haver*, $_{12}$ *vera*.

b) Kombinatorische Entwicklung.

§ 18.

α) Vulglat. *ẹ* = *ẹ* und in S. teilweise *ę̣* [*ę̣*, *ẹ*, *a*].

lẹḱ, in S. *lę̣tš* lege, rege *rẹḱ*, in S. *rę̣tš* [*rę̣ḱ* in Stürvis, *rẹts* in Lenz, *rẹtš* in Obervaz, *rẹ* in Marmorera. *raḱ* in Filisur].

Die Endung *-ebat* des Ind. Imperf. = *ẹ̄va*: *savẹ̄va* sapebat, *vẹ̄va* habebat; *lidyẹ̄va*, in S. *ližẹ̄va* legebat; *vandẹ̄va* vendebat, *udẹ̄va* audiebat.

§ 19.

β) *ẹ* vor *n* s. § 24.

§ 20.

γ) *ẹ* vor *m* s. § 27.

---

1) In allen diesen Wörtern hat S. *ẹ*, während die anderen Orte *ẹ̄* haben, ich führe der Kürze wegen die Formen von S. nicht an.

§ 21.

d) -*ęga* und -*ia*.

-*ẹ́ja* -*ẹ́ja* -*áj a* -*ọ́ja* -*ǫ́ja* -*ụ́ja*

-*ẹ́ja* -*ẹ́a*

	striga	*compania	*coperia	via
D. (ausser Ro., Fe. u. Sche.) Si. S.	*štręja*	*kumpańęja*	(S.) *kuvrẹ́ja*	*vẹ́ja*
Ro. u. Fe.	*štrája*	*kumpańája*	*kuvrája*	*vája*
Sche.	*štrǫ́ja*	*kumpańǫ́ja*	*kuvrǫ́ja*	*vǫ́ja*
Bo.	*štrụ́ja*	*kumpańụ́ja*	*kurvụ́ja*	*vụ́ja*
H., H_1., Rh. u. E.	*štrẹ́ja*	*kumpańẹ́ja*	(Rh.) *kuvrẹ́ja*	*vẹ́ja*
A.-Fer.	*strẹ́a*	*kumpańẹ́a*	*kurvẹ́a*	*vẹ́a*

*coperia von coperire ist in Rh. und Ka. *kurvẹ́ja* und in S. *kurvẹ́ja*. [*vẹ́ja* in Stürvis, *vǫ́ja* in Alveneu].

§ 22.

-*etu*

ẹ́u *ę*

ẹ́u *ẹ́a* *ẹ́u* *ę*

ia *iu* *œ* *i*

	acētu	bōlētu	*quētu
E.	*ižẹ́u*	*bulẹ́u*	*kẹ́u*
D. (ausser Sch.) H_1., Rh. u. Bo.	*ižẹ́u*	*bulẹ́u*	*ḱẹ́u*
H.	*ižœ̄*	*bulœ̄*	*kœ̄*
Si. u. S.	*ižia*	*bulia*	*kuia*, Si. *ḱia*
Sch.	*ižẹ́a*	*bulẹ́a*	*ḱẹ́a*

[*ažẹ́* in Filisur, *ažẹ̄* in Bergün, *iži* in Lenz, *ižiu* in Obervaz, *ažẹ́ja* in Stalla].

§ 23.

c) **Sporadische Entwicklung.**

ę und *ẹ* = *ę* -*ẹ́i* -*ęi* -(*ái*) -*ǫ́i*, *ę*, *ẹ* in fide, *parete und pede.

	fide	*parete	pede
Rh. u. E.	*fẹ́i*	(E). *prẹ́i*	(E.) *pẹ́i*
Bo.	*fǫ́i*	*prǫ́i*	*pǫ́i*
D., H. u. H_1.	*fẹ̄*	*prẹ̄*	E. *pẹ*
S.	*fẹ*	*parẹ́*	*pẹ*

In E. *prę̣i* [*parẹ́, pẹ* pl. *páis* in Lenz, *parẹ́* in Stürvis, *pẹ* pl. *páis* in Alvashein, *pẹ* pl. *pẹks* in Bergün]. cf. Arch. glott. I p. 15.

diem[1]) hat folgende Formen ergeben: *dyę̣i* in Rh., *dyụ́i* in Bo., *dyī* in D., H., H_1. und E., *žī* in S., [*di* in Stalla, *dži* in A.-Ferr., *dẹ̤* in Stürvis, *zẹ̤* in Lenz, *dẹ* in Salux].

lat. ī in dīcis etc., lat. ū in plus[1]) sind zu *ẹ̤i*, *ẹ̤*, *ụ́i* und *i* geworden. s. § 15 und 68.

II. *Gedecktes ẹ.*

§ 24.

a) Freies und gedektes *ẹn* u. *ẹn* hat folgende Formen ergeben:

1. Freies *ẹn* und *ẹn*.	2. Gedecktes *ẹn* und *ẹn* vor *t* und *s*.
ẹń u. *ẹŋ*	*ẹn*
ē̦ń	*ẹ́in*
ań	*áin*
ǫ̣ń	*ọ́in*

	plenu	fenu	catena	bene
E.	*plẹŋ*	*fẹŋ*	*kadẹ́ŋa*	*bẹŋ*
H_1., Rh.	*plẹń*	*fẹń*	*kadẹ́ńa*	*bẹń*
H.	*plē̦ń*	*fē̦ń*	*kadē̦ńa*	*bē̦ń*
D., Si. u. S.	*plań*	*fań*	*kadáńa*	*bań*
Bo.	*plǫ̣iń*	*fǫ̣iń*	*kadǫ̣ińa*	*bǫ̣iń*

	temperamentu	momentu	*trēginta	cognoscente	dente
E.	*tampramẹ́nt*	*mụmẹ́nt*	*trẹnta*	*kụnašẹ́nt*	Rh. *dẹń*
H_1., Rh.	*tempramẹn*	*mụmẹn*	„	*kụnašẹn*	E. (Rh.) *dẹn*
H.	*tampramẹ́int*	*mụmẹ́int*	*trẹ́inta*	*kụnašẹ́int*	*dē̦ń*
D., Si. u. S.	*tampramáint*	*mụmáint*	*tráinta*	*kụnašáint*	*dań*
Bo.	*tampramọ́int*	*mụmẹ́nt*	*trọ́inta*	*kụnašọ́int*	*dọń*

	*melioramentu	*bonamente	in + de + ab + intus	mense
H_1. E. u. Rh.	*mil'uramẹn*	*bụnamẹń*	*ẹndadẹnts*	(E.) *mẹ́ints*
H.	*mil ụramẹ́int*	*bụnamē̦ń*	*andavẹ́ints*	*mẹ́ints*
D., Si. u. S.	*mil'ụramáint*	(S.) *bụlamáń*	*andaváints*	(Fe.) *máints*
Bo.	*mil'aramọ́int*	*bụnamẹń*	*andavọ́ints*	*mọ́ints*

bunamẹ́ntš in S., cf. Arch, glott. I p. 68. *endadẹ́nts* setzt ein (in

---

1) diem und plus sind in Bo. zu *dyụ́i* und *plụ́i* und nicht wie Gartner § 200 angibt zu *dyọ́i* und *plọ́i* geworden.

de de intus) voraus. *mẹŋks* in E., *mẹ̄s* in Fe. [*mę́is* in Stürvis, *mẹks* in Salux, *máis* in Lenz.]

-*ẹnd* und -*ęnd* haben überall -*ẹnd* ergeben:

kumpręndar *comprēndere, *špẹndar* expendere, *fẹndar* findere, *parvẹnda* praebenda, *savẹnts* sub inde + s, *vẹndar* vendere.

§ 25.

b) *ẹ* vor *ti̯*.

α) -*itia* hat folgende Formen ergeben:

-*ẹtsja*
-*ẹtsḱa*
-*ẹtska*

	*caru + itia	*laetu + itia	*malu + itia	*ahd. rihhi + itia	*bellu + itia
H., H_1, u. Rh.	*karẹtsja*	*latẹtsja*	*malẹtsja*	*rẹhẹtsja*	(H.) *balẹtsja*
D., S. u. Bo.	*karẹtsḱa*	*latẹtsḱa*	(S.) *malẹtsḱa*	*rẹhẹtsḱa*	(S.) *balẹtsḱa*
E.	*karẹtska*	*latẹtska*	*malẹtska*	*rẹhẹtska*	*balẹtska*
Inner-Ferrara	*karęsḱa*		S. *malítsḱa*		H. *bẹlẹtsja*
Lenz	*ḱarętsa*				S. *baltẹtsḱa*

β) -*itiu* > *ẹtš* -*ẹts* -*ẹtsi*:

survẹtš servitiu, *vẹts*, in Rh. *vẹtsi* vitiu; cf. Ascoli I p. 24. *Murẹtsi* Mauritius, pretiu in D. *prẹtsi*.

§ 26.

c) *ẹ* + *l'* (aus *li*, *c*, *g* + (Vok.) + *l*):

ẹl'
ęl'
al'

	ervilia	mirabilia	tilia	*famĭliu	mane vigile
D., B., H_1. u. H.	*arvẹl'a*	*marvẹl'a*	*tẹl'a*	*fumẹl'*	*marvẹl'*
S.	*arvęl'a*	*marvęl'a*	*tẹl'a*	*famęl'*	*marvęl'*
Si.	*arvál'a*	*marvál'a*	*tal'a*	*fumál'*	*marvál'*
A.-Ferr.	*arvęja*				*marvęjh*

	vigilat	auricula	soliculu
D., B., H_1. u. H.	*vẹl'a*	*urẹl'a*	*sulẹl'*
S.	*vęl'a*	*uręl'a*	*sulęl'*
Si.	*vál'a*	*urál'a*	*sulál'*

§ 27.

d) *ẹ* = *ẹ*, in S. > *ę*:

α) vor *ki̯*: *manẹtša*, in S. *manętša* *manicia für manica; *palẹtša*, in S. *palętša* pellicea; *trẹtša*, in S. *trẹtša** trichea.

β) vor freiem und gedecktem *m*: insimul *antsẹmal* in E., *antsę̂mal* in S., *antsẹmbal* in H. und Rh., sonst überall *antsẹman*; *sẹm*, in S. *sę̆m* semen; *tę̂ma*, in S. *tę̂ma* timet; *fẹmna*, in S. *fę̂mna* femina; *sę̂mda* und *sę̂nda*, in S. *sę̂nda* semita; *trẹmla* in H., *trę̂mbla* in S. und Rh., sonst überall *trę̂mbla* *tremulat.

γ) vor Doppelkonsonanz und einer Konsonantengruppe, ausser Muta cum Liquida und *r*, *n* + Konsonant: *drẹḱ*, in S. *drẹtš* directu; *strẹḱ*, in S. *štrẹtš* strictu; *tẹḱ*, in S. *tẹtš* tectu; *sẹk* in B., *sẹtš* in S., sonst überall *sẹḱ* siccu; *antsẹ̄na*, in S. und E. *antšẹ̄na* insigna; *tšẹp*, in S. *tšẹp* *cippu; *špẹš*, in S. *špẹš* spissu; *fẹš*, in S. *fẹš* *fĭssu; *pẹšk* in B., *pẹšḱ* in Si. und Zi., *pẹš* in An., sonst überall *pẹšḱ* pisce; *frẹšk* in B., *frẹšḱ* in S., sonst überall *frẹšḱ* (germ. frisk); *rẹ̄šta*, in S. *rẹ̄šta* arista; *krẹ̄šta*, in S. *krẹ̄šta* crista. Ebenso *trẹ̄daš* in Sche., *trę̂daš* in S., sonst überall *trẹ̄diš* tredecim; *sẹ̄daš* in Sche., *sę̂daš* in S., sonst überall *sẹ̄diš* sedecim; lignu *lẹn*, in S. *lẹn* [*lẹń*, *lẹŋ*, *lań* s. § 112].

§ 28.

e) *ę* vor *r* + Kons. > *ę̂a* -*ę*:

tšę̂rkal, in D. u. S. *tšę̂arkal* circulu; *fę̂rma*, in D. *fę̂arma* *firmat; *fẹrm*, in D. *fę̂arm* *firmu; *vẹrt*, in D. *vę̂art* viride.

Vulglt. *ę* (kl. *ĕ*).

I. *Freies ę*.

§ 29.

a) *ę* vor *u*, *i* ist über *ię* > *ia* geworden:

tšial caelu; ĭntĕgru *antiar*, in Analogie darnach *antiara*; *puliadar* polĕdru; *špiagal* speculu; *iur* heri.

ę vor *e* > *ia* in folgenden Beisp.: *diaš* decem.

§ 30.

b) *ę* vor *a*, *o* und *e* ist über *ię* > *ia* -*ẹa* -*ę̂a*, *ẹ* und *ę* geworden:

	erat	levat	nebula	nepos	leve	mel	vetere
Si. u. S.	*ẹara*	*lẹava*	*nẹabla*	*nẹafs*	*lẹaf*	*mẹal*	*vẹadar*
D.	*ę̂ara*	*lę̂ava*	*nę̂abla*	*nę̂af*	*lę̂af*	*mę̂al*	*vę̂adar*
B., H_1. u. H.	*ę̂ra*	*lę̂va* (E).	*nę̂bla*	*nẹfs*	*lẹf*	*mẹl*	*vę̂dar*
[Alveneu			*niabla*	*niaf*	*liaf*	*mial*	*viadar*
Filisur			*nẹivla*	*nẹfs*	*lẹf*	*mẹ̄l*	*vẹ̄dar*]

Für *nę̂af* kommt in D. selten die Formen *nę̂afs* vor. nebula ist in E. *nę̂vla*.

II. *Gedecktes ę.*

§ 31.

a) *ę* vor *u* und *i̯* ist über *ię* zu *ia* geworden:

copertu *kuviart* und darnach auch *kuviarta*; *daziart* desertu, *fiar* ferru, *umfiarn* und *ufiarn* infernu; *uviarkal* coperculu, exteru *iaštar*, ı al' *iaštar* in die Fremde gehen, bestiu *biašḱ* und in Analogie darnach *biašḱa*, *miats* mediu.

-*ęriu* > *iar* und -*ęria* > *iara*:

cimitĕriu in Sch. Al. und H_1. *samantiari*, in Bo. *somantiari*, in S. *santiari* und sonst überall *su̯mantiari*, es ist gelehrt. *uštiar* *hospitĕriu, *fiara* *fĕria, (westgerm. *banda + ĕria) *bandiara*, *cocinĕria *kužiniara*, *lectĕria in D. *liḱiara*, in S. *litšiara*, in Pr. *liḱęra*. Sonst überall und auch an diesen Orten kommt dafür *garvát* vor.

-*ęntia* > -*iantša* -*iantsja*, -*iantsḱa*, -*iantska*:

kuntantiantša *contentu + entia, *kardiantša* *credentia, *kunašiantša* *cognoscentia, *sabiantša* sapientia, *kuntsiantsja* in S. und H., *kuntsiantska* in E., sonst überal *kuntsiantsḱa* conscientia; *patsiantsja* in Zi. und H., *patsiantska* in E., *patsḱęntsḱa* in An., sonst überall *patsiantsḱa* patientia [*pasḱęntsa* in Marmorera].

§ 32.

b) *ę* vor *a* und *e* hat über *ię*, -*ia*, -*ę̂a* > *ę̂a* -*ę* ergeben:

α) vor *a*:

	bella	extera	expergita	fenestra	festa	incepta v. incipere
D. u. S.	*bę̂al̄a*	*ę̂aštra*	*špę̂arta*	*fanę̂aštra*	*fę̂ašta*	*antšę̂ata*
B., H_1. u. H.	*bę̂l̄a*	*ę̂štra*	*špę̂rta*	*fanę̂štra*	*fę̂sta*	*antšę̂ta*

[*fanęištra* in Marmorera, *fnę̂štra* in Bergün].

β) vor *e*:

	pelle	septe		serpens	termen	verme
D. u. S.	*pę̂al̄*	*sę̂at*	(An.)	*tsę̂arp*	*tę̂arm*	*vę̂arm*
B., H_1. u. H.	*pęl̄*	*sęt*		*tsęrp*	*tęrm*	*vęrm*

serpens ist in An. zu *sę̂arp* geworden.

§ 33.

c) *ę* vor heutigem *l'*, *ń* und *in* lectu ist über *ięi* zu *i* und *ẹ* geworden: *mẹl'ar* in Si., D., in S., H_1. und B. *mil'ar* melior; *vẹl'* in D. (ausser Sch.) und E, sonst überall *vil'* vetulu; *sińar* in Rh., sonst überall *sẹńar* senior; *undžẹń* in Si. und Sch., *undžẹŋ* in E., sonst überall *andžẹń* ingeniu; *litš* in S., *liḱ* in H., H_1., Bo, Rh., sonst überall *lẹḱ* lectu. Ebenso ergibt sĕx in D. *sīs*, sonst überall *sis*. [Dagegen *sẹis* in Filisur, *sẹis* in Stürvis. *sǫis* in Alveneu und *sǫis* in Lenz.]

§ 34.

a) *-ęllu, -ęllos* und *-ęlla.*

-ęllu > *ī* und *ẹ̄*[1]):

	aucellu	cultellu	rastellu	vitellu	vascellu
überall ausser in Sche. u. E.	*ụtší*	*kụntí*	*raští*	*vadí*	*vaší*
Sche. u. E.	*ụtšẹ̄*	*kụntẹ̄*	*raštẹ̄*	*vadẹ̄*	*vašẹ̄*

bellum adj. neutr. *bī*, in Sche. und E. *bẹ̄*; adj. masc. *bę̄al* u. *bęl.*

-ęllos > *-ęalts* und *-ęlts*:

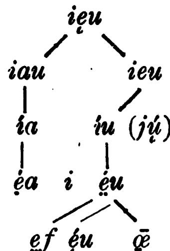
	aucellos	cultellos	rastellos	vitellos	porcellos
D. u. Si.	*ụtšęalts*	*kụntęalts*	*raštęalts*	*vadęalts*	*pụrtšęalts*
B., H_1. u. H.	*ụtšęlts*	*kụntęlts*	*raštęlts*	*vadęlts*	*pụrtšęlts*

-ęlla > *-ęāla* und *-ę̄la*:

	*for(acu) + ella	*hor(a) + ella	*maxĕlla	patella	*vitella
D. u. S.	*fụręāla*	*ụręāla*	*misęāla*	*padęāla*	*vadęāla*
B., H_1. u. H.	*fụrę̄la*	*ụrę̄la*	*misę̄la*	*padę̄la*	*vadę̄la*

§ 35.

e) *ĕ* im Hiatus mit *u* u. rom. *ęu* haben folgende Formen ergeben:



	deus	deum	meus	lepore		ĕgo
Si. u. S.	*día*	*día*	*mía*	*líar*, Si. *líara*		*jáu*
Sch.	*dẹas*	*dẹa*	*mẹa*	*lẹara*		*jụ*
Rh. u. Bo.	*díus*	*díu*	*míu*	*lẹur*		*ẹu*
D. (ausser Sch.) H_1.	*dẹus*	E. *dẹu*	E. *mẹu*	*lẹur*	H_1. E.	*ẹu*
H.	*dœ̄s*	*dœ̄*	*mœ̄*	*lœ̄ra*		*jœ̄*
E.	*dẹus*			*lẹur*	H_1.	*jẹu*

ieu und *iau* kommt in obwaldischen Texten vor, so in Arch. glott. VII p. 209.$_{31}$ und 264.$_{15}$. *diaus*, s. auch Gartner § 96. *ieu* kommt

---

1) *ellu* wird wie M.-L. § 171 angibt, über **iel'* -**iej* -*y* zu *i* -*ẹ̄* geworden sein.

auch in den Kanzonen von Schams vor, Ach. glott. VIII p. 150, so p. 152. [11] *mieu*. [18] *sieu*.

Wie die Beispiele zeigen, ist ausser in Si. und S. und in Rh. und Bo. überall der Nom. *deus* erhalten geblieben.

[*lẹvra* in Stalla, *l'ọir* in Stürvis, *l'ọira* in Tinzen, *l'iavra* in Marmorera, *liur* in Obervaz, *l'ẹur* in Alveneu, *l'áur* in Lenz, *l'ọkr* in Bergün; ĕgo *ia* in A.-Fer., *i* in Lenz, *ẹf* in Filisur, *dyẹu* in Obervaz.]

Vulglt. *a* (kl. *ā* und *ă*).

I. *Freies a.*

a) Spontane Entwicklung.

§ 36.

a ist erhalten geblieben.

āš acidu, *buátša* *bov + acea, *brátša* bracia, *fátša* facia, *pāš* pace, *špinátš* *spinaceu, *muntátš* *montaciu, *paláts* palatiu, *stāt* aestate, (dtsch. Haufen) *hufnáda*, fehlt in S.; *mobile + ata *muvláda*, fehlt in S.; *práda* prata, *purtá* portate, *špáda* spatha, *vardāt* veritate, *buntát* bonitate, *kapāval* capabilis, *artāval* hereditabilis, *pasāval*, in S. *pásābal* passabilis; *fáva* faba, *ráva* rapa, *āla* ala, *kanāl* canale, *kuāl* quale, *nadāl* natale, *pāl* palu, *sāl* sal, *pál'a* palea, *batál'* *battaliu, *tál'a* taliat.

Die Imparfektendung *-abat* der I. Konj. ist zu *-āva* geworden: *ludāva* laudabat, *lavāva* lavabat, *manāva* minabat, *purtāva* portabat.

Das Suffix *-alia* > *-al'a*:

kanál'a *canalia, *dirál'a* *duru + alia, *mirál'a* *muru + alia, *škirál'a*, in E. *škirál'a* *obscuru + alia; in D. *blẹtšál'a* von *blẹtš* nass; *kurnál'a* *cornacula, in S. *kọrvál'a* von *corvu + alia; *travál'a* *tripaliu.

bára ahd. bara, *mār* mare, *rār* raru.

Die Infinitivendung *-are* > *-ar* in S. und teilweise in Sch., sonst überall *-ā* s. § 131. *kantá* cantare, *katá* captare, *dā* dare, *purtá* portare, *lavá* lavare.

b) Kombinatorische Entwicklung.

Einfluss nachfolgender Konsonanten.

§ 37.

α) *a* vor *c* und *g*.

1. *a + c*, *g + a* hat folgende Formen ergeben:

ága

ája
ę̆́ja
ę̆́ja
ẹ́dya

	bac(c)a	pacat	plaga
Si., H_1. u. B.	*arbắga*	*pắga*	*plắga*
Ro., Fe. u. S.	*arbája*	*pája*	*plája*
D. (ausser Ro. u. Fe.)	*arbę̆́ja*	*pę̆́ja*	*plę̆́ja*
H.	*arbẹ́ja*	*pẹ́ja*	*plẹ́ja*
[Stalla		*pẹ́dya*	*plẹ̈́dya*]

*fraga hat in Si., Rh. und Bo. *frắga*, in S. *frája*, in To., Pa. und Ro. *frę̆́ja*, in H. *frẹ́ja* ergeben. H_1. und E. haben dafür *frắgla*, das auf *fragula zurückzuführen ist. D. (ausser To., Pa. und Ro.) *frẹ̄́dya* das einem *fragia entspricht.

2. *a* + *c*, *g* + *e*, *i* vor Kons.:
ai
ę̆
ẹ̈

	placitu	placet	tacet		jacet	magis	tragere
H_1. u. B.	*pláit*	*plái*	*tái*	(Ra. E.)	*žái*	*mái*	*trái*
D. u. H.	*plẹ̄t*	*plẹ̄*	*tẹ̄*		*žẹ̄*	*mẹ̄*	*trẹ̄*
S.	*plẹ̆t*	*plẹ*	*tẹ*		*žẹ*	*mẹ*	*trẹ̆r*
Fer.	*plẹ̈̆t*	*plẹ̈̆ža*	*tẹ̈̆ža*		*žẹ̈̆ža*	*mẹ̈*	*trẹ̈̆r*
				Ra. Ka. E.	*žę*		

3. *a* vor *c* und *j* + *u*, vor *pi̯* und in *linguaticu* = *a* oder > *ai* -*ẹ*:

	lacu	Maju	sapio		*sapias	*linguaticu
H., H_1. u. B.	*lāk*	*mā́ḱ*	*sái*	(E.)	*sáḱas*	*lungā́ḱ*
S.	*lái*	*mā́tš*	*sẹ*		*sẹtšas*	*lungátš*
D.	*lẹ̄ḱ*	*mẹ̄ḱ*	*sẹ̄*		*sẹḱas*	*lungẹ̄ḱ*
				E.	*sáḱigas*	

[lacu *láih* in A.-Ferr., *lẹh* in Flerden; Maju *māts* in Alveneu, *máits* in Lenz, *mẹ̄ts* in Filisur; sapio *sa* in Stürvis, *sę* in Filisur].

4. *a* + *x* hat > *áis* -*ẹ̄s* -*ẹ̈̆s* ergeben:

	axis	fraxinu	*taxo
H_1. u. B.	*áisa*	(E.) *fráisan*	*táis*
D. u. H.	*ẹ́sa*	*frẹ́san*	*tẹ́s*
S.	*ẹ́sa*	*frẹ́san*	*tẹ̈̆s*
Fer.	*ẹ́sa*	*frẹ̈̆san*	*tẹ̈̆s*

fraxinu in E. *fráizan*, [axis *ę́asa* in Stürvis, *ę́aška* in Stalla].

§ 38.

β) vor n.

1. *an* + *i*, *e* vor *u* und *a* ist über **ań* > *ǫ́ń* -*ọń* -*ųń* \ *uọ́ń* -*uẹ́ń* geworden:

	*com-panio	*pede +aneu	[*caro-nia]	*male sania	germ. *wai-danjat
E.	*kụmpǫ́ń*	*piǫ́ń*	*karǫ́ńa*	*maltsǫ́ńa*	S. *gụdǫ́ńa*
S., H_1., H. u. D.	*kụmpọ́ń*	*piọ́ń*	*karọ́ńa*	*maltsọ́ńa*	(S.) *gụdọ́ńa*
Rh. u. Bo.	*kampų́ń*	*pių́ń*	*karų́ńa*	*maltsų́ńa*	*gadų́ńa*

	*cania	calcaneu		castanea	musaraneus
E.	*ḱǫ́ŋa*	*kalkǫ́ń*		*kaštǫ́ńa*	(E. S. *mizarǫ́ń*)
S.	*ḱọ́ńa*	*kalḱọ́ń*	H_1. u. Sch.	„	(H. *mazirọ́ń*)
H., H_1. u. D.	*kọ́ńa*	*kalkọ́ń*		*kaštọ́ńa*	(D. *mizirọ́ń*)
Rh. u. Bo.	*kų́ńa*	*kalkų́ń*		*kaštų́ńa*	*mizarų́ń*
					(H_1. *mizarọ́ń*)

[*gaduọ́ń*, *ḱaštuẹ́ńa* in Bergün].

2. *an* vor *e*, u, *a*:

        / | \
    aŋ   *an*   *áuŋ*
     | |
    ǫŋ   *áun*   *ę́un*
               /   \
    am *ẹ́um*   *ǣŋ*

	cane	poste+mane	pane	granu	medianu
Si. u. S.	*ḱaŋ*	*pụšmáŋ*	*paŋ*	*graŋ*	*mazáŋ*
E. u. H_1.	*ḱǫŋ*	*pụšmǫ́ŋ*	*pǫŋ*	*grǫŋ*	*mazǫ́ŋ*
D.	*ḱáuŋ*	*pụšmáuŋ*	*páuŋ*	*gráuŋ*	*mazáuŋ*
Bo.	*ḱę́un*	*pụšmę́un*	*pę́un*	*gręun*	*mazę́un*
Rh.	*ḱẹ́um*	*pụšmẹ́um*	*pẹ́um*	*grẹ́um*	*mazẹ́um*
H.	*ḱǣŋ*	*pụšmǣŋ*	*pǣŋ*	*grǣŋ*	*mazǣ́ŋ*

[pane *pan* in Brienz, *pam* in Obervaz, *páun* in Alveneu, gram in Obervaz].

	manu	lana	plana[1])	*quartana	christianu
Si. u. S.	*maŋ*	*láŋa*	*pláŋa*	*kurtáŋa*	*karšḱáŋ*
E. u. H_1.	*mǫŋ*	*lǫ́ŋa*	*šplǫ́ŋa*	*kurtǫ́ŋa*	*karšḱǫ́ŋ*
D.	*máuŋ*	*láuŋa*	*špláuŋa*	*kurtáuŋa*	*karšḱáuŋ*
Bo.	*mę́un*	*lę́una*	*šplę́una*	*kurtę́una*	*karšḱę́un*
Rh.	*mẹ́um*	*lẹ́uma*	*šplẹ́uma*	*kurtẹ́uma*	*karšḱẹ́um*

1) Die Formen unter plana sind wohl Vbsbst. von *planā́r* und *šplanā́r* die auf *planare und *ex planare zurückgehen.

	manu	lana	plana	*quartana	christianu
H.	*mę̄ŋ*	*lę̄ŋa*	*šplę̄ŋa*	*kurtǟŋa*	*karšḱœ̄ŋ*
[Alveneu	*máun*	*láuna*			*krišḱáun*
Obervaz	*mam*	*lámna*			*karšḱám*
	Brienz *lárа*				Bergün *kraštsáŋ*]

Die Formen unter quartana von *quartus + ana bezeichnen ein Getreidemass.

§ 39.

γ) *a* vor *ri* + *u* und *a*.

1. *-ariu* hat über **air* > *ẹr* -*ẹ* -*ẹr* -*ẹ* ergeben:

	cellariu	denariu	*fenu +ariu	*melu +ariu	*mentitiariu	molinariu
Va. u. Ka.	*tšalẹ́*	*danẹ́*	*fanẹ́*	*malẹ́*	*mantsązẹ́*	*mulinẹ́*
Si. u. S.	*tšalẹ́r*	*danẹ́r*	*fanẹ́r*	*milẹ́r*	*mantsazẹ́r*	*mulinẹ́r*
B., H_1., H. u. D.	*tšalẹ̄*	*danẹ̄*	*fanẹ̄*	*malẹ̄*	*mantsazẹ̄*	*mulinẹ̄*

[cellariu *šlẹ̄r* in Obervaz, *šlẹ̄ar* in Salux, *muntsanẹ́r* in Marmorera].

	*piru + ariu	*pomu + ariu	*trichea + ariu	solariu	*pratu + ariu	*urticulariu
Va. u. Ka.	*parẹ́*	*pumẹ́*	*trẹtšẹ́*	*sulẹ́*	*pardẹ́*	*urḱiklẹ́*
Si. u. S.	*pirẹ́r*	*pumẹ́r*	*tartšẹ́r*	*sulẹ́r*	*pardẹ́r*	*urtsiklẹ́r*
B., H_1., H. u. D.	*parẹ̄*	*pumẹ̄*	*tartšẹ̄*	*sulẹ̄*	(E.) *pardẹ̄*	(Da.) *urḱiklẹ̄*
				tsulẹ̄	E. *sẹḱar*	Da. *urtsikẹ̄*

*pariu ist in Ka., H_1., Rh. und Bo. zu *pẹ́r* und sonst überall zu *pẹ̄r* geworden; *çlariu überall zu *klẹ́r*.

2. *-aria* > -*ẹra* -*ẹra*:

	*balneu + aria	*cantaria	caldaria	glarea	*panaria	*pomu + aria
Va. u. Ka.	*buńẹra*	*kanẹra*	*kaldẹra*	*glẹra*	*panẹra*	*pumẹra*
sonst überall	(H_1.) *bańẹra*	*kanẹra*	(H_1.) *kaldẹra*	*glẹra*	*panẹra*	*pumẹra*
	H_1. *bińẹra*		H_1. *galdẹra*			

§ 40.

δ) *-am* vor Vok. oder Kons. > -*ǫm* -*ǫm*:

	clamat	camera	fame	flamma	lignamen	*cor(i)amen
Si., S., H_1. u. B.	*klǫm̃a*	(S.) *kǫmbra*	*fǫm*	*flǫm̃a*	*lẹnǫ́m*	(E.) *ḱirǫ́m*
D. u. H.	*klǫm̃a*	*kǫmbra*	*fǫm*	*flǫm̃a*	*lẹnǫ́m*	*ḱirǫ́m*

camera ist in S. *ḱǫmbra* und *cor(i)amen, in E. *kirǫ́m*. li-

gamen ist in H_1., Rh. u. Bo. *lidyǫ́m*, in E. *ligǫ́m*, in Si. und S. *liǫ́m*, sonst überall *liǫ́m*. *muscamen ist in H_1. und Bo. *muškám*, in S. *muškǫ́m*, sonst überall *muškám*.

[*kámbra, flám̃a, kirám* in Marmorera].

Einfluss vorhergehender Konsonanten.

§ 41.

α) *a* nach *c, g, cc, ct, cį, tį*[1]), *lį, nį* = *a* > *ia, ẹa ẹa, ẹ, ẹ*:

1. *ka* = *ka* oder > *ḱa, -ḱẹa, -ḱẹa*:

	casa	Kurzf.	carne		scala	*ausicare
E. u. H_1.	*kăza*	*kā*	*kār*	Rh. u. Bo.	*škăla*	*laškă* (H_1. *daškă*)
Rh., Bo. u. H.	*ḱăza*	*ḱā*	*ḱār*	(Rh. u. Bo.)	*šḱăla*	*ašḱă*
Si. u. S.	*ḱẹaza*	*kẹa*	*ḱẹar*		*šḱẹala*	(Si.) *šḱẹar* (Si. *dašḱẹar*)
D.	*ḱẹaza*	*ḱẹa*	*ḱẹar*		*šḱẹala*	*dašḱẹa*

[casa, scala *ḱiaza, šḱiala* in Alveneu, Obervaz, *ḱẹza, šḱẹla* in Bergün].

Die Kurzformen von casa und *vicata sind daraus in unbetonter Stellung entstanden. Jetzt werden sie auch in betonter Stellung gebraucht und zwar überall mehr als die vollständigen Formen. In S. hat *ḱẹa* das *ḱẹaza* beinahe ganz verdrängt.

In Geschlechtsnamen ist die sonst nur in H_1. und E. vorkommende Kurzform *ka* überall erhalten geblieben, so in *Cadisch, Caflisch, Camenisch, Caviezel* und *Decahansjöri* von de Ca-Hans-Jöri.

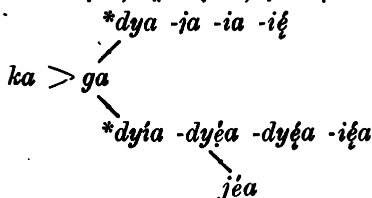
Ebenso nennt man den obersten Teil des Dorfes Tomils *Caflụri*.

Das *l* in *laška* ist wohl zuerst bei der 3. Pers. sg. angetreten. (*illu* **ausicat*) ergab *elláska*, das dann zu *el láska* geworden ist. Von der 3. Person aus ist dann *láska* in allen stamm- und dann auch in den endungsbetonten Formen übergegangen und hat jetzt *aškă* in den Orten: B. ganz verdrängt.

Für *daškă* ist *de ausicare vorauszusetzen.

In Fer. lautet es in Ind. Pres.: *ia lášḱ, tẹ lášḱas, ẹl lášḱa, nụs šḱań, vus šḱẹats ẹlts lášḱan.*

Im Ind. Imperf.: *ia šḱẹva, tẹ šḱẹvas, ẹl šḱẹva* u. s. w.



1) *ti* kommt hier nur da in Betracht, wo es *tsj* > *tsḱ* und *tsk* und nicht wo es *ts* ergeben hat.

	*carri-care	pa-care	se-care	rese-care	*vi-cata	Kurzform
H_1. u. B.	*kargá*	*pagá*	*sagá*	*razgá*	*gáda*	*ga*
H.	*karjá*	*piá*	*siá*	*razjá*	—	*ię*
S.	*kardyẹar*	*pajẹar*	*sajẹar*	*razdyẹar*	*iẹada*	—
D.	*kardyęa*	*pięa*	*sięa*	*razdyęa*	*dyęada*	*dyęa* u. *ięa*

pacare *paíar* in Obervaz, Alveneu, *pajẹ́r* in Filisur, *padyẹ́r* in Stalla.]

2. *a* nach *cc*, *g*, *ct*, *ci̯*, *ti̯*, *li̯* und *ni̯* = *a* oder > *ẹa* -*ęa* -*ę*:

	*pic-care	casti-gare	li-gare	spec-tare	pic-*tiare	baci-are
H.	*piḱá*	*kaštiá*	*liá*	*špiḱá*	*pitsḱá*	*bitšá*
S.	*piḱẹar*	*kaštiẹar*	*liẹar*	*špitšẹar*	*pitsḱ'ẹar*	*bitšẹar*
D.	*piḱęa*	*kaštięa*	*lięa*	*špiḱęa*	*pitsḱ'ęa*	*bitšęa*
Rh., Bo. u. H_1.	*piḱę*	*kaštidyę*	*lidyę*	*špiḱę*	*pitsḱ'ę*	*bitšę*
E.	*pikę*	*kaštigę*	*ligę*	„	*pitskę*	„

[castigare, spectare *kaštiíar*, *špitšíar* in Obervaz, *špiḱ'íar* in Alveneu, *ḱ'aštiẹ́r*, *špitsẹ́r* in Filisur].

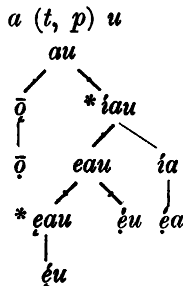
	*disminu-tiare	*ingra-tiare	*simili-are	balne-are	*ocu-lata
H.	*šmanitsjá*	*angratsjá*	*sumal'á*	*buńá*	*il'áda*
S.	*šmanitsḱ'ẹar*	*angratsḱ'ẹar*	*samal'ẹar*	*buńẹar*	*il'ẹada*
D.	*šmanitsḱ'ęa*	*angratsḱ'ęa*	*sumal'ęa*	*buńęa*	*il'ęada*
Rh., Bo. u. H_1.	*šmanitsḱ'ę*	*angratsḱ'ę*	*samal'ę*	*buńę*	*il'ęda* (Rh. *al ęda*)
E.	*šmanitskę*	*angritskę*	„	„	*ẹl'ęda*

[balneare, *oculata *buńíar*, *al'íada* in Alveneu, *il'íada* in Obervaz, *buńẹ́r*, *il'ẹ́da* in Bergün.]

§ 42.

β) *a* + (*t*, *p*) + *u* nach *k*, *cc*, *ct*, *ci̯*, *ti̯*, *li̯* u. *ni̯* hat folgende Formen ergeben:

a (*t*, *p*) *u*



Für *eau* siehe Stephan Gabriel Dec. Chrest. p. 43. $_{26}$. *cheau.*

	caput	mercatu	pacatu	peccatu	spectatu
H_1., Rh. u. Bo.	*ḱáu*	(Rh.) *marḱau*	*pagáu*	*pukáu*	(Rh.) *špiḱáu*
H.	*ḱǭ*	*marḱǭ́*	*pią́*	*pukǭ́*	*špiḱǭ́*
Si. u. Sch.	*ḱǭ*	*marḱǭ́*	(Si.) *pią́*	*pukǭ́*	*špiḱǭ́*
An.	*ḱia*	*marḱia*	*pajia*	*puḱia*	*špitšia*
Zi.	*ḱẹa*	*marḱ'ẹa*	*pajẹa*	*puḱẹa*	*špitšẹa*
D. (ausser Sch.)	*ḱẹu*	*marḱẹu*	*piẹu*	*puḱẹu*	*špiḱẹu*
E.	*ḱẹu*	Rh. *markáu*	*pagáu*	*pukẹu*	(Rh.) *špiḱẹu*

pacatu ist in Si. *pagǭ́*.

	baciatu	*ingratiatu	vigilatu	*waidanjatu
H_1., Rh. u. Bo.	*bitšáu*	*angratsḱáu*	*val'áu*	(Rh. u. Bo.) *gudiṅáu*
H.	*bitšǭ́*	*angratsḱǭ́*	*val'ǭ́*	*gudaṅǭ́*
Si. u. Sch.	*bitšǭ́*	*angratsḱ'ǭ́*	*val'ǭ́*	*gudaṅǭ́*
An.	*bitšia*	*angratsḱia*	*val'ia*	*gudaṅia*
Zi.	*bitšẹa*	*angratsḱ'ẹa*	*val'ẹa*	*gudaṅẹa*
D. (ausser Sch.)	*bitšẹu*	*angratsḱẹu*	*val'ẹu*	*gudaṅẹu*
E.	*bitšẹu*	*angratskẹu*	*val'ẹu*	Rh. u. Bo. *gudaṅẹu*

II. *Gedecktes a.*

§ 43.

α) ist erhalten geblieben.

alf albu, *ărḱ* arcu; factu *faḱ*, in S. *fatš* [*fáits*, *fats* s. § 112.] *fárkla* *falcula v. falx; *ášta* hasta; *lacte *laḱ*, in S. *latš* [*láits*, *lats* s. § 112]; *larḱ* largu, *păš* passu, *part* parte, *váka*, in S. *văḱ'a* vacca.

§ 44.

β) *a* vor *n*.

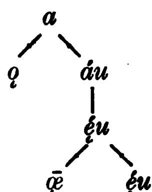
1. *a* vor *nn* > *ǫ* -*ǫ*:

	annu	Anna	dannu	manna	pannu	spanna	ahd. vannu
B., H_1., S., Si. u. Sch.	*ǫ̆ṅ*	*ǫ̆ṅa* u. *nǫ̆ṅa*	*dǫ̆ṅ*	*mǫ̆ṅa*	*pǫ̆ṅ*	*špǫ̆ṅa*	*vǫ̆ṅ*
H., D. (ausser Sch.)	*ǫ̆ṅ*	*ŏṅa* u. *nŏṅa*	*dŏṅ*	*mŏṅa*	*pŏṅ*	*špǫ̆ṅa*	*vŏṅ*

Dieselben Formen hat *a* in folgenden Beispielen ergeben:

anima *ǫlma*, in H., D. (ausser Sch.) *ǫ́lma*; amita *ǫnda*, in H., D. (ausser Sch.) *ǫ́nda* [*ánda* in Marmorera]. expandere *špǫndar*, in H., D. (ausser Sch.) *špǫ́ndar*.

2. *a* vor *n* + *c*, *g*, *t*, *d* und *s* hat folgende Formen ergeben:



	rancidu	*romanciu	sangue	angelu	cantat	ansa
S.	*rantš*	*rumántš*	*saŋk*	*áŋgal*	*k'ánta*	*ántsa*
H_1. u. E.	*rǫntš*	*rumǫ́ntš*	*sǫŋ*	*ǫ́ŋgal*	*kǫ́nta*	*ǫ́ntsa*
D.	*ráuntš*	*rumáuntš*	*sáuŋk*	*áuŋgal*	*káunta*	*áuntsa*
Bo.	*rę́untš*	*rumę́untš*	*sę́uŋk*	*ę́uŋgal*	*kę́unta*	*ę́untsa*
Rh.	*rę́untš*	*rumę́untš*	*sẹ́uŋk*	*ẹ́uŋgal*	*kę́unta*	*ę́untsa*
H.	*rœ̨̄ntš*	*rumœ̨̄ntš*	*sœ̨̄ŋk*	*œ̨̄ŋgal*	*kœ̨̄nta*	*œ̨̄ntsa*

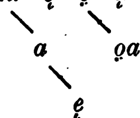
[sangue *sańk'* in Bergün, *saŋkk'* in Filisur].

	*sperantia	*dis cupidantia	infante	abante	*bibere + anda
S.	*šprántsa*	*škuvidántsa*	*umfánt*	*aváŋ*	*babránda*
H_1. u. E.	*sparǫ́ntsa*	*škuvidǫ́ntsa*	*ufǫ́n*	*avǫ́n*	(E.) *bubrǫ́nda*
D.	*špráuntsa*	*škuvidáuntsa*	*ufáuŋ*	*aváuŋ*	*babráunda*
Bo.	*šparę́untsa*	*škuvidę́untsa*	*ufę́un*	*avę́un*	*bavrę́unda*
Rh.	*šparę́untsa*	*škuvidę́untsa*	*ufę́um*	*avę́um*	*bavrę́unda*
H.	*šprœ̨̄ntsa*	*škuvidœ̨̄ntsa*	*ufœ̨̄nt*	*avœ̨̄ŋ*	*babrœ̨̄nda*
					E. *buvrǫ́nda*

[infante *ufáŋ* in Si., ufaunt in Alveneu, *anfáŋks* in Filisur].

§ 45.

γ) *a* vor *l* + *Kons.* > *áu* -*ǫ* -*ọ* -*ų*



	altu	caldu	germ. bald	germ. Wald	alter	falsu
Ro., Fe., Sche., Rh. u. Bo.	*áult*	*k'áult*	*báult*	*váult*[1]	*áutar*	*fáults*
E.	*áut*	*káut*	*báut*	*váut*	„	*fáuts*
H_1.	*ául*	*k'ául*	*bául*	*vául*	„	*fáults*
Sch. u. H.	*ǭlt*	*k'ǭlt*	*bǭlt*	*vǭlt*	*ǫ́tar*	*fǫlts*
D. (ausser Ro., Fe., Sche. u. Sch.) Zi.	*ōlt*	*k'ōlt*	*bōlt*	*vōlt*[2]	*ōtar*	*folts*
An.	*ųlt*	*k'ōlt*	*bųlt*	*gųlt*	*ǫ́tar*	*fųlts*
[Lenz	*ōt*	*k'ōt*		*gōt*		*fōtš*
Stürvis	*ọ́at*	*k'ọ́at*		*gọ́at*		*fọ́ats*
Marmorera	*at*	*k'at*		*gųát*		*fats*
Stalla	*ęt*	*kęt*		*gųęt*		*fęts*

1) germ. Wald, *gųáult* in Ro., Fe. u. Sche. 2) *gǫlt* in Zi.

Vulglt. ǫ (kl. ŏ).

I. *Freies* ǫ.

a) Spontane Entwicklung.

§ 46.

ǫ = ǫ oder > ọ:

Erhalten geblieben ist es in H_1. und B., sonst ist es überall zu ọ geworden. *bǫt, bọt* Stamm bot; *bǭᶠ, bọ̄f* bove; *ǫts, ọts* hodie; *pǫ* und *pọ* *potet; *plǫ́var, plọ́var* *plovere; *mǫ́la, mọ́la* mola; *nitšǫla, nitšọ́la* *nuce + iola; *pińǫl, pińọ́l* *pinu + eolu; *tal'ǫla, tal'ọ́la* *taliola von taliare; *prǫ́va, prọ́va* proba; *rǫ́za, rọ́za* rosa; *rǫ́da, rọ́da* rota; *sǫ́ra, sọ́ra* soror.

b) Kombinatorische Entwicklung.

§ 47.

α) ǫ ist über *uǫ -úǫ -üö -üę* zu *ia* geworden.

Für *úǫ* s. Gart. § 200 *oculus, oleum* und *orum*.

Für *üö* s. Pult § 95 *tüœrt* und *Mimüœrgia* in Chiampel.

Für *üę* s. Pult § 95 *cuffüert* confortu, *chiüerp*.

ǫ vor Kons. + *u, i, e* + Vok. > *ia*:

fiak, in S. *fia* focu; *dyiak*, in S. *žia* jocu; *liak*, in S. *lia* locu; *dyiavdya*, in S. *žiavdya* *jovia; *pliavdya* *plovia, *piaval* populu *iali* oleu.

Das Suffix *-ŏtiu* > *iats*:

*collu + otiu *kuliats*, die folgenden Wörter auf *iats* kommen mit wenigen Ausnahmen nur in D. vor.

*barba + l + otiu *barbaliats*.

*cant + otiu von cantare *cantiats* Singerei.

*extiliotiu von *extiliare *štal'iats*.

*palu + otiu *paliats*, in B. *piliat*, in S. *pil'iats* Pfeil.

*saltotiu von saltare, *saltiats* Getanze.

*sonotiu von sonare *suniats*.

Das Suffix *-iólu -eólu* > *ial*:

*caseólu von caseus *kažial*, in D., S. *bańial* balneolu von balneu.

lantsial, *linteólu *parial* *pariólu.

tartsial *tertiólu von tertius.

§ 48.

β) *ǫ* vor Palat. ist über *uǫi* -*uæi* -*üẹi* -*iei* > *i* -*ẹ̈* geworden.

1. *ǫ́* > *i* [*ü*, *ik*, *ẹi*, *ę̄i*, *ǫi*, *ǫ́i*]:

	coriu	socru	toxicu	*vocitu	*vocita
(E.)	*ḱīr*	*sīr*	*tīši*	*vit*	*vita* u. *vida*
[Stalla	*ḱǖr*	*sǖr*	*tüsi*	*vüt*	
Bergün	*ḱikr*	*sẹkr*	*tiksi*	*vẹ̈kt*	*vẹ̈gda*
Stürvis	*ḱẹ́ir*	*sẹ́ir*	*tẹ́isa*	*vẹkt*	*vẹ́ida*
Alvaschein	*ḱę́ir*	*sę́ir*	*tę́isi*	*vẹ́it*	*vẹ́ida*
Lenz	*ḱǫ́ir*	*sǫ́ir*	*tǫ́isi*	*vǫ́it*	*vǫ́ida*
Alveneu	*ḱóir*	*sóir*	*tóisi*	*vóit*	*vóida*]

toxicu *titsa* in Marmorera. coriu *kīr* in E.

2. *ǫ* > *i* und *ẹ̈*:

in D. (ausser Sch.), E.,		sonst überall
bẹ̈ĺa		*bíĺa* *bŏtula
fẹ̈ĺa		*fíl a* folia
ẹ̈l	in E, *ẹ̈l*	*il* oculu
bazẹ̈́ńts	E., H., H_1.	*bazíńts* *bis + soniu + *s*
mantsẹ̈́ńa	„ „ „	*mantsíńa* *mentionea

§ 49.

γ) *ǫ* vor *n* s. § 56.

§ 50.

δ) *ǫ* vor *m* s. § 57.

II. *Gedecktes ǫ*.

§ 51.

α) *ǫ* = *ǫ* oder > *ǫ̣*, ausser vor *ct* in Bo., wo es zu *u̯* u. *ẹ̈* geworden ist:

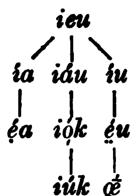
	costa	cossu	*de obstat	fossa	kelt. Stam̃ brocc	ahd. roccho	germ. thorp
Si., S., H_1. u. B.	*kǫ́šta*	*kǫš*	*dǫ́šta*	*fǭsa*	*brǫka*	*rǫ́ka*	*trǫ́pa*
H. u. D.	*kǫ́šta*	*kǫ́š*	*dǫ́šta*	*fǫsa*	*brǫ́ka*	*rǫka*	*trǫpa*

	coctu	excocta	octo	nocte
H_1., E. u. Rh.	*kǫḱ*	*škǫ́ḱa*	*ǫḱ*	*nǫḱ*
S.	*kǫtš*	*škǫ́tša*	*ǫtš*	*nǫtš*
H. u. D.	*kǫḱ*	*škǫ́ḱa*	*ǫḱ*	*nǫḱ*
Bo.	*ku̯ẹ̈ḱ*	*šku̯ẹ̈́ḱa*	*u̯ḱ*	*nu̯ḱ*

[c o c t u *kǫ́ak'* in Tiefenkastell, *kǫ́ats* in Lenz, *kúatš* in Obervaz, *kǫts* in Alveneu, *kụẹ́ts* in Bergün. o c t o *ǫ́ak'* in Tiefenkastell, *ǫ́ats* in Lenz, *ǫtš* in Obervaz, *ǫ́ts* in Alveneu, *uẹ́ts* in Bergün].

§ 52.

β) *ǫ* vor *l* + Kons. hat über **uou-* *-*üeu* folgende Formen ergeben:



m o l i t u *miult* in Rh., *mǣlt* in H., *mialt* in Si. u. S., *mẹalt* in Sch., sonst überall *mëult*; **voltu viult* in Rh., *vǣlt* in H., *vialt* in Si. u. S., *vẹalt* in Sch., sonst überall *vëult*. [m o l i t u *miut* in Obervaz, *mëut* in Alveneu, *miáut* in Alvaschein, *mjǫ́kt* in Filisur, *miụ́kt* in Mühlen. *v o l t u *viut* in Obervaz, *vëut* in Alveneu, *viáut* in Alvaschein, *viǫ́kt* in Filisur, *viụ́kt* in Mühlen.]

Für *ieu* s. Pult § 91, *mieut* m o l i t u aus Chiampel.

§ 53.

γ) *ǫ* vor *r* + Kons.

1. *ǫ* vor *r* + Kons. + *u* > *ia*:

barmiar b o n a e m e m o r i a e cf. Zeitschr. XXI p. 235; *k'iarp*, in E. *kiarp*, im pl. *k'iarps*, in E. *kiarps*; *k'iarn*, in E. *kiarn* für Brunnenröhre, für Horn *kǫrn*, *kǫ́arn* und *kǫrn* c o r n u, letztere Formen sind wohl unter dem Einffuss von c o r n o s und c o r n a entstanden, s. unten. *štiart* e x t o r t u; h o r t u *iart* und darnach im pl. *iarts*; p o r c u *piark'*, in E. *piark* und darnach fem. *piark'a* und in E. *piarka*.

Ebenso ist *ǫ* zu *ia* geworden in folgenden Beispielen: *Tiani* A n t o n i u, *dias* *d o s s u, *sian* s o m n u; s o m n i u *siami*, in E. *siamni*, [*siama* in Stürvis, *sëma* in Salux, *sümi* in Stalla.] cf. Arch. glott. I p. 69.

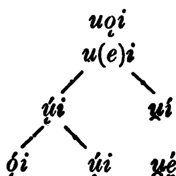
2. *ǫ* vor *r* + Kons. + *a*, *os* = *ǫ* oder > *ǫ́a* -*ǫ*:

	cor-na	chor-da	*for-tia	dor-mit	*mor-t(u)a	*mor-t(u)u	*mor-t(u)os
Si., S., H_1. u. Bo.	*kǫrna*	*kǫrda*	*fǫrtsa*	*dǫrma*	*mǫrta*	*mǫrt*	*mǫrts*
D.	*kǫ́arna*	*kǫ́arda*	*fǫ́artsa*	*dǫ́arma*	*mǫ́arta*	*mǫ́art*	*mǫ́arts*
H.	*kǫ́rna*	*kǫ́rda*	*fǫ́rtsa*	*dǫ́rma*	*mǫ́rta*	*mǫ́rt*	*mǫrts*

Die Formen unter *m o r t(u) u s sind in Analogie nach denjenigen des Plur. und der Fem. entstanden.

§ 54.

δ) *ǫ* nach *k* vor *x*:



coxa ist in S. u. Bo. zu *kúisa*, in H., Sch. und Si. zu *kuīsa* und sonst überall zu *kuẹ̈sa* geworden. Für *uǫi* s. coxa bei Gart. § 48. [*kóisa* in Stürvis, *kúisa* in Solis.]

Über den Lautwandel von *ǫi* im Rätischen sagt M.-L. I § 194:

a) „Legt man *üei*, *iei* zu Grunde, wie *üe* > *ie*, so bleibt auffällig, dass nicht *i* das Resultat der Zusammenziehung ist, es erscheint aber *i* gerade im östlichen Teile des obwaldischen Gebietes, wo *ǫ* überhaupt bleibt.“

b) „Legen wir *kueissa*, *fuel'a* zu Grunde, so erklärt sich die Erhaltung des *u* im ersteren Falle aus dem gutturalen Konsonanten, in allen anderen Fällen ist *ue* weiter zu *e* reduziert und dieses zu *i* erhöht worden“.

c) Bestätigt wird diese Auffassung dadurch, das *butella* über *bu-el a*, zu *bel'a*, *bil'a* wird: hier hat nie *ü* gestanden.“

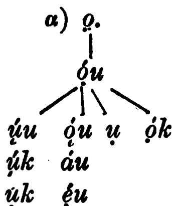
Was nun den Satz a) betrifft, so ist *i* das Resultat der Zusammenziehung von *iei* gewesen und dieses *i* ist dann teilweise zu *ẹ̈* geworden. b) Wäre *ue* zu *e* reduziert, so könnte dieses *e* in vielen Gegenden *ẹ̈* lauten, aber nirgends könnte es zu *i* erhöht worden sein. c) Für *bil'a*, *bẹ̈l'a* muss **bŏtula* und nicht *butella* vorausgesetzt werden.

Vulglt. *ǫ̈* (kl. *ō* und *ŭ*.

I. *Freies ọ*.

a) Spontane Entwicklung.

§ 55.



krṻš cruce, *kut* cote, *flṻr* flore, *gṻla* gula, *ṻra* hora, *anṻr* honore, *lṻr* illoru; *dyuf*, in S. *žuf* jugu s. § 93; *luf* lupu, *mṻval*

mobile, *nųš* nuce, *prųs* prode + s, *paštųr* pastore, *sańųr* und *sińųr* seniore, *vųš* voce, *zųra* supra.

[cruce *króuš* in Stürvis, *krų́uš* in Filisur, *krųkš* in Tinzen, *kráuš* in Lenz, *krę́uš* in Alveneu, *krǫks* in Bergün; lupu *lǫ́uf* in Filisur, *lų́kf* in Bergün, *lǫ́uf* in Stürvis, *láuf* in Lenz, *lęuf* in Obervaz, *lǫkf* in Salux; supra *zǫ́ura* in Filisur, *dzų́kr* in Bergün, *zǫ́ura* in Stürvis, *záura* in Lenz, *zęura* in Obervaz.]

Das Suffix *-ǫsus* ist meistens zu *-ųs* geworden.

amorosu *marųs*, *carpųs* vom Stamm crap, Körting 2234.

pilosu *palųs*, ramosu *romųs*, in Sch., Al.. Bo. und E. *ramųs*.

periculosu in H_1. und Rh. *prigulųs*, in D., H., Bo. und E *priglųs*, in S. *priavalųs*.

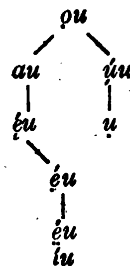
[periculosu *privlǫus* in Filisur, *privláus* in Lenz, *prigulęus* in Obervaz, *privlǫks* in Salux; amorosu *marǫus* in Filisur, *marų́ks* in Savognino, *marǫus* in Stürvis, *maráus* in Lenz, *maręus* in Alveneu, *marǫks* in Bergün.]

In den folgenden Beispielen ist *-ǫsus* zu *ųs* und meistens zu *ųš* geworden. *ųš* ist auf *-ǫsus* mit Ausfall des *u*, also auf *ǫss*[1]) zurückzuführen, das lautgerecht *ųš* ergeben hat.

*coraticosus hat in S., H_1. und B. *kuražųs*, sonst überall *kuražųš* ergeben. *dis cupidosus von cupidus *škuidųš*, in S. *škuidųs*, es fehlt in H. *maliosus von **maliare* *mal'ųš*, in S. *mal'ųs*, *germ. *sparanjan* + *osus*, *šparńųš*, in S. *šparńųs*.

§ 56.

β) *ǫ* vor *p*, *b*, (*d*) + *a*.



	scopa	inde ubi	coda
E.	*škųua*	*nųua*	*kųua*
S. u. H.	*škų́a*	(H.) *nǫ́ua*	(H.) *kų́a*
Rh. u. Bo.	*škų́va*	*nęua*	*kęua*
D. (ausser To. u. Pa.)	*škęua*	*nęua*	*kęua*
H_1., To. u. Pa.	*škẹua*	H. *nẹua*	H. *kẹua*

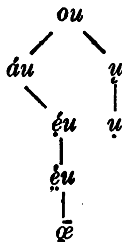
1) Diese Erklärung teilte mir Dr. R. v. Planta mit. Ich stimme ihm bei.

deōsu ist in Si. zu *dyáu*, in S. zu *žáu*, in D. (ausser To. u. Pa.) zu *dyẹ́u* und sonst überall zu *dyẹu* geworden. In unbetonter Stellung lautet es in To. *dyu*.

[inde ubi *nọ́ua* in Savognino, *náua* in Lenz, *nẹ́ua* in Obervaz, *deōsu *záu* in Lenz, *žẹ́u* in Obervaz, *zíu* in Alveneu.]

§ 57.

γ) ọ und ǫ vor *n*:



Für *ou* s. Nauli (Dec. Chrest.) p. 32_{34} *passioun*, 33_{3} *religioun*, 33_{4} *dalounga*.

	corona	carbone	Stamm klak	cantione	conditione
Si., S., H_1. u. E.	*krú̯ŋa*	*škarvú̯ŋ*	*klakú̯ŋ*	*kantsú̯ŋ*	*kunditsjú̯ŋ*
D. (ausser To. u. Pa.)	*krẹ́uŋa*	*škarvẹ́uŋ*	*klakẹ́uŋ*	*kantsẹ́uŋ*	*kunditsḱẹ́uŋ*
To. u. Pa.	*krẹ̈uŋa*	*škarvẹ̈uŋ*	*klakẹ̈uŋ*	*kantsẹ̈uŋ*	*kunditsḱẹ̈uŋ*
Bo.	*krẹ̈una*	*škarvẹ̈un*	*klakẹ̈un*	*kantsẹ̈un*	*kunditsjẹ̈un*
Rh.	*krẹ̈uma*	*škarvẹ̈um*	*klakẹ̈um*	*kantsẹ̈um*	*kunditsjẹ̈um*
H.	*krǣ̈ŋa*	*škarvǣ̈ŋ*	*klakǣ̈ŋ*	*kuntsǣ̈ŋ*	*kunditsjǣ̈ŋ*

	bona	mansione	occasione	ratione	temone
Si., S., H_1. u. E.	*bú̯ŋa*	*mažú̯ŋ*	*kažú̯ŋ*	*ražú̯ŋ*	(Si., E.) *ḱimú̯ŋ*
D. (ausser To. u. Pa.)	*bẹ́uŋa*	*mažẹ́uŋ*	*kažẹ́uŋ*	*ražẹ́uŋ*	*ḱimẹ́uŋ*
To. u. Pa.	*bẹ̈uŋa*	*mažẹ̈uŋ*	*kažẹ̈uŋ*	*ražẹ̈uŋ*	*ḱimẹ̈uŋ*
Bo.	*bẹ̈una*	*mažẹ̈un*	*kažẹ̈un*	*ražẹ̈un*	*ḱimẹ̈un*
Rh.	*bẹ̈uma*	*mažẹ̈um*	*kažẹ̈um*	*ražẹ̈um*	*ḱimẹ̈um*
H.	*bǣ̈ŋa*	*mažǣ̈ŋ*	*kažǣ̈ŋ*	*ražǣ̈ŋ*	*ḱimǣ̈ŋ*

temone ist in E. zu *kimú̯ŋ* und in S. zu *timú̯ŋ* geworden. [corona *kráuna* in Brienz, *krú̯ŋa* in Stürvis, occasione *okažáun* in Brienz, *kazú̯ŋ* in Stürvis, temone *timáun* in Brienz, *timú̯ŋ* in Stürvis, *tšimẹ́un* in Obervaz.]

§ 58.

δ) ọ und ǫ vor *m* > *u̯*:

u̯m homo, *nu̯m* nome, *pu̯m* pomu, *pú̯m̄a* poma.

II. *Gedecktes ọ.*

§ 59.

α) *ọ* > *ų* [*ọ*, *ų́a*]:

angų́ša angustia, *kų́pa* cuppa, *krų́šta* crusta, *atų́ñ* autumnu, *kųrt* curtu, *kųrt* corte, *dų́bᵃl* duplu; *dųḱ*, in S. *dųtš* *ductiu; *fų́rma* forma, *fųrn* furnu, *gų́ta* gutta, *aŋkanų́šar* *incognoscere, *mųšt* mustu; *plųm*, in S. *plųŋ* plumbu; *ų́rdᵃn* ordine, *rųt* ruptu, *rų́ŋka* runkat, *stų́pa* stuppa, *zųt* subtu, *tų̆́s* tusse, *sų̆́m̄a* summa, *tsųrt* surdu, *tų̆r* turre, *ų́ndžar* ungere. *Agustu *avų́st*, [*avų́ašt* in Filisur, *agų́ašt* in Stalla]; bucca *bų́ka* [*bǫ́ka* in Obervaz, *bǫḱa* in Bergün, *bų́kḱa* in Filisur].

§ 60.

β) *ọ* vor *l'* und *ń* > *ų* und in Rh. > *ụ*:

žanų́l', in Rh. *žanụ́l'* *genuculu; *panų́l'a* in Rh. *panụ́l'a* panucula; *kųń*, in Rh. *kụń* cuneu; *rų́ńa*, in Rh. *rụ́ńa* *ronea; *grų́ń*, in Rh. *grụń* Vbsbst. von grundire.

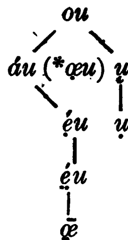
§ 61.

γ) *ọ* vor *l* + *p*, *m* > *ų* -*ų́a*:

kų́lpa in B., sonst überall *kų́alpa* culpa; *pų́alpa* in To., Pa., Ri. und H., sonst überall *pų́lpa* pulpa; *gų́alp* in An., Sche. und Fe., *ų́alp* in H., Ri. und Rh., sonst überall *vų́alp* vulpe; *kųlm* in Sche., sonst überall *kų́alm* culme. [*gų̆elp* in Bergün].

§ 62.

δ) *ǫ* und *ọ* (aus lat. *ō*) vor *n* + Kons.:



Für *ou* s. Nauli (Dec. Chrest.) p. 33_4 *dalounga*.

	fronte	ponte	longu
Si., S., H$_1$. u. E.	*frųnt* u. *frųn*	*pųnt* u. *pųn*	*lųŋk* u. *lųŋ*
D. (ausser To. u. Pa.)	*frẹ́unt* „ *frẹ́uŋ*	*pẹ́unt* „ *pẹ́uŋ*	*lẹ́uŋk* „ *lẹ́uŋ*
To. u. Pa.	*frẹ̤́unt* „ *frẹ̤́uŋ*	*pẹ̤́unt* „ *pẹ̤́uŋ*	*lẹ̤́uŋk* „ *lẹ̤́uŋ*
Bo.	*frẹ̤́unt* „ *frẹ̤́un*	*pẹ̤́uŋk*	*lųŋk*

	fronte	ponte	longu
Rh.	*fręum*	*pęuŋk*	*lęuŋk*
H.	*frœ̄nt* u. *frœ̄n*	*pœ̄nt*	*lœ̄ŋk* u. *lœ̄ŋ*

[longu *láuŋk* in Lenz, *luŋk* in A.-Ferr., *lunḱ* in Filisur].

§ 63.

ε) lat. *ŭ* vor *n* + Kons. > *u̧*:

runkat *rúnka*, mundu *muṇt*, rotundu *radúnt*.

Auch *o* vor *n* + Kons. ist oft zu *u̧* geworden: *túndar*.

Vulglat. *u̧* (kl. *ū*).

I. *Freiēs u̧*.

a) Spontane Entwicklung.

§ 64.

u̧ > *ü* -*i* [*ik*, *ęi* -*ęi*, *ǫi* -*ǫi*]:

andyíra injurat, *madír* maturu, *samída* *se mutat, *ívar* ūber; *ḱil*, in E. *kil* culu;

duru *dīr* [*dūr* in Stalla, *dikr* in Bergün, *dęir* in Stürvis, *dęir* in Alvaschein, *dǫir* in Lenz, *dǫir* in Alveneu].

ahd. stuba *štíva* [*štūva* in Stalla, *štęgva* in Bergün, *štęiva* in Stürvis, *štęiva* in Alvaschein, *štǫiva* in Lenz, *štǫiva* in Alveneu].

muru *mīr* [*mūr* in Stalla, *mikr* in Bergün, *męir* in Stürvis, *męir* in Alvaschein, *mǫir* in Lenz, *mǫir* in Alveneu].

Das Suffix -*ūra* ist zu -*íra* geworden. Ausgenommen in E. kommen Wörter mit diesem Suffix oft vor. *bletšíra*, *garšíra*, *kalíra*; *maľadíra* fehlt in E; *manadíra*, *planu + ura *planíra*.

b) Kombinatorische Entwicklung.

§ 65.

α) *u̧* vor *n* > (*ü*) -*i* -*ẹ* [*ǫi* -*ǫi*]:

adęńa, in E. *adíŋa* *ad una; *ęń*, in E. *iŋ* unu; *kęńa*, in E. *ḱíŋa* cuna; *kumęń*, in E. *kumíŋ* commune; luna *ľęńa*, in E. *ľęŋa*, in A.-Fer. *jęńa* [*ľíńa* in Stürvis, *ľǫina* in Lenz, *ľǫina* in Alveneu].

§ 66.

β) *u* vor *m* ist über *ü* -*i* > *ẹ* geworden:

fẹ̄m fumu, *šẹ̄ma* cuma, *plẹ̄ma* pluma.

Das Suffix -*ẹ̄m* kann auf -*ūmen* und -*īmen* zurückgehen. Es kommt oft vor: *ladẹ̄m* Dünger, *škalẹ̄m* Treppenstufe, *tsarklẹ̄m* von sarculare

Unkraut, *štarnẹ́m* von sternere Streu, *kantẹ́m* von cantare Singerei, *škurẹ́m* Lauferei, *truľẹ́m* Sudelei.

§ 67.

γ) *ū* + (*t*, *d*) + *u* und *ū* (*d*, *v*) vor *a* haben folgende Formen ergeben:

```
        /    \
      ūu      *ud          ūva
      |        |          /   \
      iu       ū       iva     ūa
        \      |              /   \
 ia      ẹu    i            ia     ūga
 |      /  \   |            |
 ẹa   œ    ẹu  ẹ            ẹja
               |
               ę
```

	*paludu	*vil-lutu	co(n)-sutu	cru-du	cru-da	su-dat	uva
Rh. u. Bo.	*paliu*	*valiu*	*kuziu*	*kriu*	*kriua*	*siua*	*iua*
D. (ausser Sch.) H_1.	*palẹ́u*	*valẹ́u*	*kuzẹ́u*	*krẹ́u*	*krẹ́ua*	*sẹ́ua*	*ẹ́ua*
E.	*palęu*	*valęu*	*kuzęu*	„	„	„	„
H.	*palœ̨́*	*valœ̨́*	*kuzœ̨́*	„	„	„	„
S.	*palę́*	*valę́*	*kuzia*	*kriu*	*kriava*	*siava*	*iava*
Si. u. Sch. (Si.)	*palẹ́a*	*valẹ́a*	*kuzẹ́a*	*krẹ́u*	*krẹ́ua*	*sẹ́ua*	*ẹ́ua*

*paludu *palia* in Si., [*palü* in Stalla, *palẹ́* in Filisur; uva *ūga* in Stalla, *iva* in Lenz, *ẹ́ja* in Bergün, sudat *sūva* in Stalla, *siva* in Lenz, *sẹ́ja* in Bergün].

Die Formen für *pálude* sind Feminina und setzen *paludu voraus, das nicht erklärt werden kann.

§ 68.

c) Sporadische Entwicklung.

sūsu *sẹ́i* in H., H_1., Rh., E; *sẹ* in A.-Fer.; *sẹ́i* in D. (ausser Ro., Fe. und Sche.) Si., S.; *sái* in Ro., Fe.; *sọ́i* in Sche., *sǫ́i* in Alveneu, *sụ́i* in Bo. Das *ū* in sūsu hat die gleichen Formen wie das *ẹ* in *-ẹ́ga* und *ia* s. § 21 ergeben.

Die Entwicklung von sūsu kann als Analogiebildung nach *vẹ́i* (via = hin, cf. Arch. glott. p. 554, erklärt werden, das lautgerecht *vẹ́i* in D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), Si., S.; *vái* in Ro. und Fe; *vọ́i* in Sche.; *vụ́i* in Bo.; *vẹ́i* in H., H_1., Rh. und E. ergeben hat. Da *vẹ́iasẹ́i* = hinaufwärts, oder hin und hinauf sehr oft vorkommt, so ist es sehr leicht möglich, dass *sẹ́i* in Analogie nach *vẹ́i* gebildet worden ist.

plus hat *plẹ́i* in E., *plụ́i* in Bo., *plẹ* in S., sonst überall *pli* und *pi* ergeben.

II. *Gędecktes ų.*

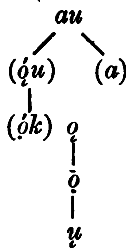
§ 69.

ų ist über *ü* -*i* zu *ę* geworden:

fęšt fuste; *fręḱ*, in S. *frętš* fructu; *dyęšt*, in S. *žęšt* justu; *męškal* *musculu; *manędal*, in Da. *manętal* minutulu von minutus; *męl* mūlu, *ręšti* rusticu; *ęš* *ustiu für ōstiu, [*üš* in Stalla, *iš* in Stürvis, *ęš* in Bergün].

§ 70.

Lat. und rom. *au*.



a) lat. *au*.

	aura	auru	audit	gaudet	paucu	pauper
H_1. u. B.	*áura*	*áur* u. *dáur*	*áuda*	*gáuda*	*páuk*	*pǫ́var*
H.	*ǫ́ra*	*ǭr*	*ǫ́da*	*gǫ́da*	*pǭk*	*pǫ́var*
Si. u. D.	*ǫ́ra*	*dǭr*	*ǫ́da*	*gǫ́da*	*pǭk*	*pǫ́var*
S.	*ų́ra*	*ų̄r*	*ų́da*	*dyų́da*	*pų̄k*	*pǫvar*

dáur und *dǭr* geht auf *d(e)auru zurück. cf. rum. dalb = d(e) alb, fr. dorer. Da auru meistens in Verbindung mit de gebraucht wird, so hielt man in Si. und D. und teilweise in H_1. und B. das *d* als zu auru gehörend. So sagt man in Si. und D. *ǫrarënglis*, *ų́ra*, *kadáńa da dǭr* goldene Ohrenringe, Uhr und Kette.

[auru *ar* in Marmorera, *ǫ́ur* in Stürvis, *ǫkr* in Salux; paucu *pāk* in Salux, *pęk* in Stalla, *pǭḱ* in Filisur; pauper *pǭr* in Rofna, *pǫ́ar* in Stalla].

b) rom. *au* = *áu* > *ǫ* -*ǫ* [*a*, *ę*, *ę*]:

	fagu	pratu	statu	rebellatu	capra	parabola
H_1. u. B.	*fáu*	*práu*	*štáu*	(H_1.) *rabaláu*	(E.) *ḱáura*	*práula*
H.	*fǭ*	*prǫ́*	*štǫ́*	*rabalǫ́*	*ḱǫ́ra*	*parǫ́la*
Si., S. u. D.	*fǭ*	*prǭ*	*štǭ*	*rabalǫ́*	*ḱǫ́ra*	*parǫ́la*

pratu *pra* in Marmorera, *prę* in Stalla]; rebellatu *rabeláu* in H_1.; capra *káura* in E. [*ḱǫ́ara* in Stürvis, *ḱęvra* in Marmorera].

(Palatal) + a + (p, t) + u = *áu* > *ǫ* *-ọ*, *ía- ẹa*, *ẹu- ẹu.*
ḱáu, ḱǫ̂, ḱộ, kía, ḱẹa, ḱẹu, kẹu s. § 42.

Ausnahme machen latus und fatuus. latu hat ergeben *lāt* in To. und Pa., *lǭ* in H_1., B. und H., *lọ̄* in Si., S. und D. (ausser To. und Pa.); fatuu *fat.*

B. Unbetonte Vokale.

I. *Auslautvokale* (Ultima).

§ 71.

a) *i*, *e*, *o* und *u* sind gefallen:

íar, díaš, líantš lŏnge, *vų̄š, flų̄r, stāt, tų̊š, tšíal, ųm, mųnt, pųm, rār, rųt, kųrt.*

§ 72.

b) Erhalten geblieben sind.

1. *a*, das nie gefallen ist:

álva, fāva, prāda, rāva, purtāva, ų̊ra, štų̊pa.

2. *u*, wo es mit dem betonten Vokal in Hiatus getreten, ausgenommen in Sch., Si. und S.; dort ist es auch in diesen Fällen meistens gefallen.

i + (*t, d*) + *u* > *íu, -ẹ̈u -ǿ̈, ía -ẹa.*
durmíu, durmẹ̈u, durmǿ̈, durmía, durmẹa s. § 14.

-etu > *ẹu -(ẹ̈u) ẹ̈u -ǿ̈, ía -ẹa.*
bulẹu, bulẹ̈u, bulǿ̈, bulía, bulẹa s. § 22.

lat. *ĕu* und *ū* + (*t, d*) + *u* > *íu -ẹ̈u -ẹu, ǿ̈, ía, -ẹ̈a -ẹa, ẹ̈.*
míu, mẹ̈u, mǿ̈, mía, mẹa s. § 35.
palíu, palẹu, palẹ̈u, palǿ̈, palẹ̈, palẹa s. § 67.

(Palatal) + *a* + (*t, p*) + *u* > *au -ǫ -ọ, ía -ẹa, ẹu -ẹu.*
pukáu, pukǫ̂, pukộ, puḱía, puḱẹa, puḱẹu, pukẹu s. § 42.

a + (*g, t*) + *u* nach nicht palat. Kons. > *áu -ǫ -ọ.*
fáu, fǭ, fọ̄; práu, prǭ, prọ̄ s. § 70.

Wie aus diesen Beispielen ersichtlich, ist das auslautende *u* in S. und Si. meistens und teilweise auch in Sch. gefallen, doch muss es später als *ts*, *d* und *p* gefallen sein. Die Formen *ía, -ẹ̈a -ẹa* setzen folgende Entwicklung voraus.

lat. *ĕu* (Palatal) + *a* + (*t, p*) + *u*,	*ĭ* + (*t, d*) + *u*,	-*ētu*,	*ŭ* + (*t, d*) + *u*	
ieu |	*iu*	*ẹu*	*üu*	
iau *iau				
Si. u. S. *ia* An. *ia*	Si. u. S. *ia*	*ia*	S. *ia* u. *ẹ*	
Sch. *ẹa* Zi. *ẹa*	Sch. *ẹa*	*ẹa*	Si. u. Sch. *ẹa*	

Über die Entwicklung von *ĭ* + (*t, d*) + *u*, *ẹtu* und *ŭ* + (*t, d*) + *u* s. § 14, 22 und 67.

Nur bei *paludu, *villutu muss in S. das *u* früher gefallen sein als das *d, t*. *ŭ* + *t*, *d* + *u* ist in diesen Worten über **ud* -*ü* -*i* > *ẹ* geworden s. § 67. Eine Ausnahme macht auch latu in To. und Pa. lāt, ebenso fatuu fat s. § 70.

3. *e*, *o* und *u* zwischen Kons. und *r* sind als *a* erhalten geblieben. *páštar* pastor, *kuátar* quatt(u)or, *rúvar* robur, *pǫ́var* s. § 70. Zwischen Kons. und *r*, *l* hat sich *a* entwickelt. *pădar* patre, *lădar* latro, *kuădar* quadru, *dúbal* duplu.

II. *Nachtonvokale* in *Proparoxitonis* (Paenultima).

§ 73.

a) Die Nachtonvokale sind gefallen.

1. Zwischen *k, g, s, l, r* und *t, d* vor *u* und *a*: *āš, ăža. martš* marcidu f. *mártša*, *Plāš* Placidu, *mīš* muscidu, *míza* muscida, *ráuntš* s. § 44, *plẹ̄t* s. § 37; *dẹt, dẹ́ta*, in S. *dẹt, dẹ́ta*; *frẹ̄t, frẹ̄da* s. § 17, *propíašt* propositu; *kumpǫ́št*, in H_1. und B. *kumpǫ́št* compositu; *vẹ́art* s. § 28, *mẹ́ult* s. § 52.

2. Zwischen *k, g* und *l* ist der Nachtonvokal meistens gefallen. -*ĭcul* + *u*, *a* > -*ẹl'*, -*ẹl*: *satẹ́l'*, *klavẹ́l'a* in H_1., sonst überall *satẹ́l'*, *klavẹ́l'a, matanẹ́l'a*.
-*ĭcul* + *u*, *a* > -*ẹl'* -*ẹl'* -*al'*: *sulẹ́l'*, in S. *sulẹ́l'* und in Si. *sulál'*.
-*ŭcul* + *u*, *a* > -*ul'* -*ul'*: *žanúl'*, in Rh. *žanúl'*; *panúl'a*, in Rh. *panúl'a*.

3. Die Nachtonvokale sind gefallen, wenn *a* im Auslaut steht. *kurăza* *coratica, *salváka* silvatica, *špátla* spatula, *krátla* *cratula; *tábla*, in S. u. E. *távla* tabula; *fíbla*, in S. und E. *fívla*; *cutina in H_1., E. und D. *kúkna*, sonst überall *kúka* das auf *cutika zurückzuführen ist, cf. Ascoli I p. 54; *āsna* fem. nach *ázan* asinu; *dyúfna*, in S. *žúfna*; *ǫarfna kurẹ́sma* quadragesima, *tšuŋkẹ́sma*; *sẹ́mda* und *sẹ́nda*, in S. *sẹ́nda*; *ǫ́nda* in D. (ausser Sch.), H., sonst überall *ǫ́nda* amita; *trẹ́mbla* s. § 27; *kǫ́mbra, kǫ́mbra, kǫ́mbra* s. § 40; *sẹ́mna*, in S. *sẹ́mna* seminat; *dúña* domina, *tšẹ́ndra* cinere,

męndra fem. von *męndar* minor, *pu̯lvra* *pulvere + a, *pęrla* *pirula, *bǫrla* *burrula.

§ 74.

b) Die Nachtonvokale sind erhalten geblieben.

1. ´Kons. + icu > ´Kons. + *i*:

-aticu > *-ădi*: *arvădi* herbaticu, *furnădi* *furnaticu, in E. und Bo. *furnăda*; *salvădi* silvaticu; *važinădi*, in E. und Rh. *vižinădi* *vicinaticu; *dumęašti* in D. und S., *dumęšti* in H_1., H., Rh. und Bo., in E. *dumęštik* domesticu; *ręšti* rusticu, *tiši* toxicum. Neben *salvădi* kommt auch *sálvak* vor, das in Analogie nach *salvaka* gebildet worden ist.

2. ´Kons. + ice > ´Kons. + *iš*, *aš*.

pǫliš in B. und H., *pǫlaš* in S., *pǫliš* in H. und D. (ausser Sche.), in Sche. *pǫlaš* pollice; *pęliš* in Rh., B., H. und D. (ausser Sche.), *piliš* in E. und H_1. in Sche. und S. *pęlaš* pulice; *lăriš*, in Sche. und S. *lăraš* larice; *săliš*, in Sche. und S. *sălaš* salice, *du̯diš*, in Sche. und S. *du̯daš* *dōdeci; *ku̯diš*, in Sche. und S. *ku̯daš* codice.

3. Zwischen Kons. und *l*, *n*, *r* vor *u*, *e* sind die Nachtonvokale als *a* erhalten geblieben.

´*k*, *g*, *t*, *p*, *b* + Vok. + *l* vor *u*, *e* sind zu *-kal*, *-gal*, *-dal*, *-bal* und *-val* geworden.

măškal masculu, *tǫarkal* in D., *tǫrkal* in H., sonst überall *tǫrkal* *torculu, in S. fehlt es; *spiagal* speculu, *ăŋgal*, *áuŋgal*, *ęuŋgal*, *ẹ̄ŋgal*, *ǫŋgal* s. § 44; *manędal*, in Da. *manętal*; *piaval* populu, *păval* pabulu; *tu̯rbal* *turbulu von turbare; *dyăval*, in S. *žăval*.

-ębile > *-ęval* und *-abile* > *-ăval*:

manęval *manibile von manu, *statęval* statibile von stare, *diažăval* *dece + abile.

´*m* + Vok. + *l* vor *u*, *e* > *mbal*: *klambal* cumulu.

´*k*, *ph*, *x*, *s*, *v* + Vok. + *n* vor *u*, *e* sind zu *-tšan*, *-fan*, *-san* und *-van* geworden.

kǫtšan in D., H. und S., sonst überall *kǫtšan* cocinu; *ǫarfan* in D., *ǫrfan* in H., sonst überall *ǫrfan* orphanu; *fręsan* s. § 37; *ăzan*; *dyu̯van*, in S. *žu̯van* juvene; *pękan*, in S. *pętšan* pectine; *váfan* und *gu̯afan* Waffe; *u̯rdan*.

´*k*, *t*, *d*, *n*, *m* + Vok. + *r* vor *u*, *e* sind zu *tšar*, *dar*, *ndar* und *mbar* geworden.

štǫartšar in D., *štǫrtšar* in H., sonst überall *štǫrtšar* *extorquere, *vęadar*, *vęadar*, *vędar* s. § 30; *fęndar* findere, *pęndar* pendere, *vęndar*, *diambar* numeru, *radęmbar* redimere.

III. *Vortonvokale* (Contrafinalis[1]).

§ 75.

a) Die Vortonvokale sind erhalten geblieben.

1. *a* = *a*, mit wenigen Ausnahmen.

bulamań s. § 24; *malamáń* in D., Si., *malamẹ́ń* in H., *malamẹ́ntš* in S., in H_1. und B. *malamẹ́ń* mala mente, cf. Arch. glott. I p. 68; *kantadų́r* und *kauntadų́r* in D., *kantadų́r* in S., H. und E., in H_1. und Rh. *kontadų́r* cantatore; *lavadíras* *lavaturas von lavare; *liadíra* in D., H. und S., *ligadíra* in E., sonst überall *lidyadíra* ligatura; *markadǻ* *mercatare, *dis maladicere *šmaladí*, darnach ist *banadí* *benadicere gebildet worden.

2. *i*, *e*, *o* und *u* > *a*:

kuzadíra *co(n)sutura: *madažẹ́ńa*, in E. *madažẹ́ηa* medicina; *mudarǻ* moderare, *sanadǻt* sanitate; *vaštadíra* in E., *vaškadíra* in H_1., sonst überall *vašḱadíra* vestitura cf. Ascoli I p. 55; vestimentu in D. *vašḱamáint*, *sǫnḱadǻt* sanctitate, *sumaľẹ́a* s. § 41.

3. *i* und *u* > *i*, in Verben unter dem Einfluss der stammbetonten Formen.

kupidǻ, *maridǻ* maritare, *mulinǻ* *molinare, *salidǻ* salutare, *šmanitsḱẹ́a* s. § 42.

§ 76.

b) Die Vortonvokale sind gefallen.

1. *a*: in *marvẹ́ľa*, in S. *marvẹ́ľa* und in Si. *marváľa* mirabilia.

2. *i*, *e*, *o* und *u*:

štruklǻ *extorculare, *piklǻ* *picculare; *marklǻ* *martellare, fehlt in S. und E.; *gemellu + ariu in D. *žamblẹ́*; *tramlǻ* in E., Ta., *tramblǻr* in S., sonst überall *tramblǻ* *tremulare von tremere; *madrẹ́ńa*; in D. *vadrǻ* *veterare von vetere; *škultrí*, in S. *žgultrír* *scal(p)turire; *satrǻ*, in E. *satarǻ*, und in S. *satarár* *subterare; *tamprǻ* temperare, *tamprīf* und *tumprīf* *temporivu; *saduvrǻ* *se de operare, *amprǻ* *impetrare, *luvrǻ* laborare, *pindrǻ* *pignerare, *undrẹ́val*; *kuzrẹ́ń*, in E. *kuzrẹ́η*

1) Darunter verstehe ich nach M.-L. die tonlosen Vokale, die unmittelbar vor der betonten Silbe stehen, in Wörtern die den Akzent auf der dritten und vierten haben.

consobrinu; *babráunda* s. § 44; *špulvrā́* *expulverare; *kardyẹ́a razdyẹ́a*, *dašḱẹ́a* s. § 41; *vargụ́ńa* und *bargụ́ńa* verecundia; *dundžẹ́ala* in D. und S., sonst überall *dundžẹ́la* *dominicella; *buntā́t, vardā́t*; *maštíra*, in Bo. und E. *mištíra* *miscitura; *tšurvẹ́* in E. und Sch., *tšarví* in S., sonst überall *tšurví* cerebellu; *numnā́* nominare, *samnā́* seminare.

§ 77.

c) Die Vortonvokale sind meistens erhalten geblieben in folgenden Beispielen.

škurḱẹ́a in D., *škurtigā́* in Rh., *škurtidyẹ́* in H_1., und in E. und Bo. *škurtagā́* *excorticare, es fehlt sonst; *arpiẹ́a* in D., *arpagā́* in B., H_1., *arpiā́* in H., und in S. *arpaẹ́ar* *hirpicare von hirpice; *furiḱẹ́a* in D., *furiḱā́* in H., *furiḱẹ́* in H_1., Rh. und Bo., in S. *furiḱẹ́ar* *foricare von *foracu.

§ 78.

IV. *Contra-Paenultima.*

Die unbetonte Contra-Paenultima ist meistens gefallen.

dundžẹ́ala in D. und S., sonst überall *dundžẹ́la* *dominicella; *markladíra* *martellatura, *tampramáint* s. § 24; *manitsidụ́ira* in D., *manitsadụ́ira* in Ka. und E, *manitsjadụ́ria* in H., *mantsidụ́ira* in Bo., und in H_1. und Rh. *matsadụ́ira* *minutia + toria von *minutiare.

V. *Anlautvokale*[1]).

Der Anlautvokal ist mit sehr wenigen Ausnahmen immer > *a*, *ụ* oder *i*.

§ 79.

a) Der Anlautvokal > *a*.

1. *a* ist meistens = *a*: *kapāval, pasāval, madír, markladíra, amíḱ, aváuŋ* s. § 44, *angụ́ša, avẹ́ul* s. § 14.

2. *i* und *e* sind meistens > *a*: *antsẹ́na*, in S. und E. *antsẹ́na* insigna; *anvidā́* invitare, *lasíva, manā́* minare, *parẹ́* s. § 39. *salvā́ḱ*, in E. *salvat*; *vadí*, in Sche. und E. *vadẹ̈́*; *saniaštar* sinister.

Die Präfixe *de, in, re, per* > *da, an, ra* und *par*: *dabọ́t* de + bald, de + pro + *se* *daparsẹ̈́* in S., sonst überall *damparsẹ̈́* de + in + pro + *se*; *darā́r* de + *raru*, *andirā́* indurare; *ankrẹ́šar*, in S. *ankrẹ́šar*

1) Unter Anlautvokal bezeichne ich nach M.-L. I p. 277, den unbetonten Vokal der ersten Silbe.

*increscere; *antšęvar* incipere, *ratšęvar, rapętar* repetere, *rašpundar* respondere, *ravań* revenire, *sa ramętar* se remittere, *pardunā* perdonnare, *sadā* se + dare, *daziart, tantā* tentare, *sarā* *serrare.

3. *au, o* und *u* sind in einigen Fällen > *a*: *atun* autumnu; *satrā* s. § 76, *tsakudar* succutere; *mantǫńa* in D. H., *muntǫńa* in E. und S., *mantuńa* in Bo., sonst überall *mantǫńa* *montanea.

o ist zu *a* geworden durch Dissimilation in folgenden Beispielen. *dalur, kalur, anur, radunt.*

§ 80.

b) Der Anlautvokal > *u*.

o, u und *au* sind meistens > *u*: *kumprā* comperare, *furā* *forare, *kužiniara* *cocinaria, *muri* *morire, *fudyi,* in S. *fužir* fugire; *guštā* *gŭstare; *umblik,* in S. *umbli, urkikla,* in S. und Da. *urtsikla* *urticula; *ufętsi* officiu, *ubadi* obedire, *uviarkal.*

udi audire, *urę̆l'a* s. § 26, *gudę* gaudere; pausare *pusā,* in Rh. und Bo. *ampusā*; *puzā* pausare.

2. *i, e* und *a* > *u* unter den Einfluss von Labialen.

ufiarn und *umfiarn* infernu; *umflā,* in E. *uflā,* in S. *umflár* inflare; *umviarn* hibernu, *ufáuŋ* s. § 44, *sumal'ęa* s. § 41, bene factus *bufák'* in H., H_1. und B., *bufátš* in S., fehlt sonst; *pukęu* s. § 42; *tšurvi, tšurvę, tšarvi* s. § 76; *survi,* in S. *sęrvir* servire; *survętš* servitiu, *survatšęval*; *surviáint, survięint* in H., und in H_1. B. *surviẹn* und *surviẹnt* serviente; *dumandā* demandare, *kupidā*; *fumę̆l',* in S. *famę̆l'* s. § 26; *luvrā*; *špudyantā* in Rh. und Bo., sonst überall *špuantā* *expaventare cf. Ascoli I p. 40; *vurdā* ahd. warten.

i ist teilweise > *u*: *paštręń* in D., H_1., H., *baštręń* in S., *puštriŋ* in E., in Bo. und Rh. *puštręń* pīstrīnu.

§ 81.

c) Der Anlautvokal > *i*.

1. lat. *ī* ist nur selten als *i* erhalten geblieben: *pizā* pīsare, *rizā* rixare.

2. lat. *ū* hat meistens *i* ergeben: *fimā* fumare; *mištę̆l,* in Zi. *mištę̆la,* fehlt in An.; *mizirǫń* s. § 38; *plimátš,* in Bo. *plumátš* *plumaceu *špidā* sputare.

3. *e* und *a* > *i*, unter dem Einfluss der umgebenden Palatalen.

likiara s. § 31, *samil'urā* se meliorare, *mil'uramáint* s. § 24; *dyidyinā*, in S. *žižinár* *jejunare; *špikęa* s. § 41, *kimęuŋ* s. § 57;

itšál, in S. *atšál* *aciale; *misẹala misẹla* s. § 34; *litẹarna* in D. und S., sonst überall *latẹrna* la(n)terna.

§ 82.

d) Der Anlautvokal ist nur in einigen Beispielen > *ẹ*, *ẹ́*, *ẹ* , *ọ*, *ǫ*, *ụ*: *blẹtšira* s. § 64, *blẹtšál'a* in D. s. § 36; *tẹmpramén* in H_1. und Rh.; *trẹtšẹ́* in Va. und Ka., *bẹlẹ́tsja* in H., *rẹhẹ́tska* s. § 25, *vẹl'adẹ́tna* s. § 73. *sẹrvír* in S., *vermanẹ́l'a* s. § 123. *korvál'a* in S., *prọpiast* s. § 73, *sọnk'adát* s. § 75. *štụmá* in B. s. § 83.

§ 83.

e) Direkt anlautendes *a*, *e* und *o* ist meistens gefallen.

vantsá *abantiare davon *vantsadíras*; *dyidá*, in S. *židár* *adjutare; *dyitsá*, in E. *gitsá* *acutiare, *marụ́za*; *rẹ́šta*, in S. *rẹ́šta*; *sụ́ndža*, in Bo. *sụ́ndya*, in S. *antsụ́ndža* axungia, *stāt*; *štimá*, in B. *štụmá* aestimare davon *štụmadíra* in B., sonst überall *štimadíra*, *šk'ẹar* in S. s. § 41.

ex > *š*: *škụ́dar* ex cutere, *škǫ́k'a* s. § 51, *štiart* extortu, *štẹ́ndar* extendere, *špẹ́ndar*, *špǫ́ndar* s. § 44, *špulvrá*.

dis > *š*: *šlugá* *dislocare, fehlt in S.; in D. *šliẹa* *dis ligare, *šmaká* *dis maccare, *šmaladí*, *šmanitsk'ẹa* s. § 41; in D. *škardyẹa* *dis carricare; in D. *šniẹa* *dis negare; dis honore, in E. *dišonụ́r* ist gelehrt, in Rh. und Bo. *tsanụ́r*, fehlt sonst.

Die anlautende Silbe ist in folgenden Beispielen gefallen.

Tl'ani, *šā* *laxiare, *vẹ́va* habebat, *vara* *habere habet; *šk'īr*, in E. *škīr* obscuru, *šk'irál'a* in E. *škirál'a*; *štinấu* in B. und H_1., *štinǫ́* in H., und in Si., S., D. *štinǫ́* obstinatu; *dyẹada* s. § 41, *lẹ̄* volere, *štimụ́ndya* s. § 120.

§ 84.

f) Zwischen einem Verschlusslaut oder *f*, *v* und *r* ist der Anlautvokal meistens gefallen.

krẹuŋa s. § 57, *krudá* *corotare, *štruklá*, *trẹ̈bal* terribile, *tratš* in B. und H_1., sonst überall *tarátš* *terraceu von terra; *drẹk'*, in S. *drẹtš*; *dritsá* *directiare. Das *a* in *parete ist überall gefallen, ausgenommen in S., wo es *parẹ́* lautet s. § 23. *priglụ́s* s. § 55; farina *frẹ́ńa*, in E. *frẹ́ŋa* [*farẹ́ńa* in Filisur]; *tšríaža* in S., sonst überall *tšaríaža* *cerĕsia.

Der Anlautvokal in *sperantia ist teilweise erhalten geblieben s. § 44.

§ 85.

g) Vokalvorschlag zeigt sich in folgenden Beispielen.

vena und avena haben folgende gleiche Formen ergeben: *avę̣ŋa* in E., *avę̣ńa* in H_1. und Rh., *avę̣ńa* in H., *aváńa* in D., Si. und S., und *avǫ́ińa* in Bo.. vena hat diese Formen wohl unter dem Einfluss von avena und dem Artikel *la* ergeben. Man sagte für beide *lavena* und hielt dann von avena beeinflusst das *a* auch bei vena als zum Wort gehörend, *lavena* wurde anstatt als *la vena*, als *l'avena* aufgefasst.

uṷę̣um in Rh., und in Bo. *uṷę̣un* s. § 97, *uńę̈u* s. § 14.

ampusā́ in Rh. und Bo. s. § 80.

§ 86.

h) Dissimilation.

o -ó hat durch Dissimilation *a -ó* ergeben: *marú̯s, kalú̯r, dalú̯r, anú̯r, ramú̯r, atú̯n* und *radú̯nt.*

B. Konsonanten.

A. Initiale.

I. *Einfache Konsonanten.*

a) Verschlusslaute.

§ 87. *K.*

1. *k* vor *e, i* > *tš* und in einigen Fällen > *š*:

tšian und *tšiant*; *tšę̣ra*, in S. *tšę̣ra* cera; *tšęp*, in S. *tšęp*; *tšalę̣* s. § 39, *tšę̣ndra*; *tšariaža*, in S. *tšriaža*; cerva *šę̣rva* in H_1. und Bo., *tšęrf* in S. und H., *tšę̣arf* und *šę̣arf* in D.; circare *tšarḱę̣a* und *šarḱę̣a* in D., *antšarḱę̣ar* in S., in Bo. steht dafür *kuntrí*, in Rh. *dunkrí* und in H. *dunkiarar* aus *de in quaerere.

k vor *e, i* > *ts* und *s*:

tsę̣̈špat caespite, *tsištę̣rna* und *sištę̣rna* cisterna, *su̯mantiari* s § 31.

2. *k* vor *i* (aus *ū* und *ŏ*) ist in E. = *k*, sonst überall > *ḱ*:

ḱīr, in E. *kīr*; *ḱirǫm, kirǫm, ḱirǫm* s. § 70; *ḱiarp*, in E. *kiarp*; *ḱiarn* in E. *kiarn*; *ḱę̣na*, in E. *ḱiŋa*.

3. *k* vor *a* = *k* oder > *ḱ*:

Das *k* zuerst vor betontem *a* zu *ḱ* geworden ist ergibt sich aus folgendem:

Von 18 Wörtern mit lat. *k* vor unbetontem *a* hat E. 2, Bo. 8, Rh. 10, H_1. 9, H. 10, D. 11 und S. 15 mit *ḱ*, dagegen von 44 Wörtern

mit lat. *k* vor unbetontem *a* hat E. keine, Bo., Rh., H_1., H., Rd.. Pa., Al. und Sch. 2 und To., Ro., Sche., Fe., Tr. Si. und S. 13 mit *ḱ*.

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass überall ausser in E[1]), wo das *k* eine sekundäre Bildung ist, wie *kimų̨ŋ* temone s. § 57 zeigt, teilweise Ausgleich stattgefunden hat. Nur in den folgenden Beispielen unterscheidet sich noch betontes und unbetontes *ka* in derselben Ableitung und Flexion: *káutšas* in E., *ḱáultšas* in Rh., Bo. und H_1., *ḱǫ̨ltšas* in H., und in S. und D. *ḱǫltšas* calceas, dagegen überall *kaltšų̨l* *calceolu. *škāla* in B. und H_1., *šḱāla* in H., *šḱe̜ala* in Si. und S., in D. *šḱe̜ala* scala, dagegen überall *škal'ę̈m* *scalūmen [während es in Lenz *šḱal'ę̈m* und in Obervaz *šḱil'ę̈m* lautet]. *ḱáult*, *ḱául*, *káut*, *ḱǫ̨lt*, *ḱǫlt* s. § 45, dagegen *kaldę̨ra* in Va. und Ka., *galdę̨ra* in H_1., sonst überall *kaldę̨ra* caldaria. .In S. *kantár* und *kátšár* cantare und *captiare, dagegen *ḱánta* und *ḱátša* cantat und *captiat. Allein *captiatore hat in S. *ḱatšadų̨́r* ergeben, während es sonst überall *katšadų̨́r* lautet; *ḱe̜aza* s. § 41, dagegen überall *kazāda*. *caprariu *kurę̄*, in E. *kurę̨*, dagegen in S. *ḱavrę̨r*, in A.-Fer. *ḱurę̨r* [*ḱavrę̨ar* in Stalla, *kurę̨ar* in Stürvis].

4. *k* vor *o* und *u* aus (lat. *ŏ*, *ō* und *ŭ*) = *k*.

kǫ̨arna s. § 53, *kuštā* constare, *kumbátar* *conbattere, *kų̨rt*.

§ 88. *G*.

1. *g* vor *e*, *i* > *ž* [*dy*, *dž*].

germe *žiarm*, in Bh. *žarmę̨l'* germe + iculu; *žę̨m*, in S. *žę̨m* von gemere; *žalā* *gelare; *žanų̨́l'*, in Rh. *žanų̨́l'*; *žę̨ndar*; gingiva *undžīva*, in S. *žundžīva* [*dyandyíva* in Stalla, *undžę̨iva* in Stürvis, *andžę̨iva* in Tinzen, *žindžę̨iva* in Filisur, *džindžę̨gva* in Bergün, *žundžǫ̨iva* in Alveneu].

2. *g* vor *a*, *au*, *o*, *u* = *g* oder > *dy*.

dyat, in E. *gat* *gattu, *gatę̨l*; *galinę̄*, *galinę̨r* in S., in E. *gal'inę̨* gallinariu; *gardyáta* in D., S., *gardyę̨ata* in A.-Fer., sonst meistens *gárgata* vom Stamm garg; *gudę̄*; *gáuda*, *gǫ̨da*, *gǫda* und *dyų̨́da* s. § 70; *gų̨́la* gula, *gų̨št* gustu.

1) Gartner p. 68 sagt „Daraus," nämlich aus dem Umstande, dass die palatale Aussprache des *ga*, *ka* gegen Chur hin, selten vorkommt, „ersieht man sofort, woher die Verderbnis kam: von der Stadt Chur (bei c_2) her und über den Septimer (bei h). Von Chur aus müssen wohl Deutsche die italienische Aussprache eingeführt haben u. s. w." Wie letzteres möglich sein sollte, kann ich mir nicht erklären.

§ 89. *T.*

t = *t* *tāl* tale, *tu̯r*; *teḱāl* *tectu + ale, fehlt in S.; *tu̯ndar* *tondere, *tẹtal* titulu.

Eine Ausnahme macht *ḱimẹuŋ*, *ḱimẹuŋ*, *ḱimẹun*, *ḱimẹum*, *ḱimœ̣ŋ*, *ḱimu̯ŋ*, *kimu̯ŋ* und *timu̯ŋ* s. § 57.

§ 90. *D.*

d = *d*, ausgenommen vor lat. *ī*, *ĭ*, *ĕ* + Vok., wo es > *dy* und in S. > *ž* geworden ist [*d*, *dž*, *z* *dz*]: dīem *dyī*, *dyẹi*, *dyu̯i*, *ži* [*di*, *dẹ*, *dži*, *zẹ* s. § 23, *dyī* dīcit s. § 15; dictu. *dyẹḱ*, in S. *žẹtš* [*diḱ* in Stalla, *dẹḱ* in Stürvis, *zẹt* in Lenz, *dzẹt* in Bergün]. *dyăval*, in S. *žăval*; *dyẹu* s. § 56.

In deus, das ein Kirchwort ist, ist *d* erhalten geblieben s. § 35.

§ 91.

P und *B* sind erhalten geblieben.

pīaval, *păval*, *pīar* *pĕjŏr.

b in ursprünglich deutschen Wörtern = *p*.

prẹht Bericht, *piatigot* behüt dich Gott, *pīar* Bier, *pẹnda* Binde, *pu̯r* Bauer, *pẹtar* bitter, *pẹntal* Bündel.

p > *v*: parte hat *part* = Teil und *vart* das Seite bedeutet ergeben, s. darüber Arch. glott. I p. 100. [b = b: *bīan*, cf. Arch. glott. I p. 26, *bīašḱ*, *bẹuŋa* s. § 57, *bu̯ka*, *bu̯rsa*, *bugadă* von mhd. buchen.]

b) Reibelaute.

§ 92. *H.*

lat. *h* ist schon im vulglat. gefallen. In einigen deutschen Wörtern ist es erhalten geblieben: Haufen *hu̯fan* und *hufnăda*; *hẹfli* mhd. heftelin, *hu̯ba* ahd. hûba, *hīsli* schwdtsch. Hüsli.

§ 93. *J.*

1. *j* > *dy* und in S. > *ž* [*z*, *dz*].

dyidyẹń, in S. *žižẹń* *jejuniu; *dyidyină*, in S *žižinár*; *dyantă*, in S. *žantár* jentare; *dyīavdya*, in S. *žīavdya*; juvene *dyu̯van*, in S. *žu̯van* [*dyu̯an* in Marmorera, *dyọuan* in Stürvis, *dzọuan* in Bergün, *záuan* in Lenz, *žẹuan* in Obervaz]. jugu *dyu̯f*, in S. *žu̯f* [*zu̯uf* in Filisur, *dyọkf* in Salux, *dyọ́uf* in Stürvis, *záuf* in Lenz, *žẹuf* in Obervaz].

2. *j* > *dy*.

dyištẹja in D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), Si. und S., *dyištája* in Ro. und Fe., *dyištọja* in Sche., *dyištu̯ja* in Bo., sonst überall *dyištẹja* *justia; *dyudẹtsi* judiciu, *dyẹšt*.

3. *j* > *ž*.

jacere *žái* in Rh. und Bo., *žẹ̄r* in S., sonst überall *žẹ̄* [*dyažẹ̄ir* in Filisur, *žẹ̄r* in Lenz, *žẹ́ar* in Stürvis], *žanẹ̄*, in S. *žanẹ́r* januariu; *žṹndžar* jungere.

§ 94. *S.*

s = *s* oder > *ts*, *š* und *ž*.

1. Meistens ist *s* erhalten geblieben:

saltā́ saltare, *salf* salvu, *santi*, *sunā́*, *suspirā́* suspirare.

2. *s* ist zu *ts* geworden, wohl unter dem Einfluss der nachfolgenden Konsonanten, vor Vok. + Konsonantenverbindung mit Verschlusslauten. *tsakṹdar*, *tsakarlẹn* sacer + lignu; *tsakarmẹn* und *tsakarmẹnt* sacramentu, *tsẹ́tla* saetula; *sappa *tsápa* davon *tsapā́* treten, in B. und H_1. steht dafür *pasā́* von passu; *tsaps* Fussstapfen, *tsavrā́* *seperare, *tsarklā́* sarculare; *tsẹ́arp*, *sẹ́arp* *tsẹrp* s. 32; *tsụrt*; *tsúlpar* sulphur.

Ebenso hat solamen *tsalǫ́m* in D. und H., *sulǫ́m* in H_1. und S., und *salǫ́m* in B. ergeben.

3. s vor lat. ī > *š*:

ša sī; *šivalár* in S., sonst überall *šiblā́* sibilare; *šẹ́mńa* in H. und E., *šiamja* in S., sonst überall *sẹ́mdya* simia.

4. *s* > *z*:

zụt, *zutamẹ́tar* suptus + mittere, *zṹra*, *zurdā́* super + *dare*, *zurfiarar* super + ferire, *zurmanā́* super + minare, *zurpurtā́* super + portare. Das *s* ist erhalten geblieben in *survańí* super + venire.

§ 95. *F.*

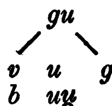
f = *f*: *fā̃va*, *fiara*, *fẹndar*, *fụrn*, *fẹšt*.

§ 96. *V.*

v ist erhalten geblieben, ausgenommen in folgenden Beispielen:

fiǫ́la, in D. und H. *fiǫla* viola; *vargúńa* und *bargúńa*, *vúalp*, *gúalp*, *úalp* vulpe s. § 61; *fráška*, in H_1. *fráška*, in E. *fráškla* *virasca.

§ 97. germ. *W.*



guáult. *váult*, *váut*, *vául*, *vǫlt*, *vǫlt*, *vụlt* germ. Wald s. § 45; *guáunt* in Sche., Fe. und Ro., *váuŋ* in D. (ausser Sche., Fe. und Ro.,

gųánt in S., *vǭęŋ* in H., *uųęum* in Rh., *uųęun* in Bo., und in E. und H_1. *vǫn* germ. want; *gųęara* in D., *uęra* in H_1. und B., sonst überall *vęra* germ. werra; *guíza* in Sche., Al., Sch. und S., *víza* in Si. und H., sonst überall *uíza* germ. wisa; *vúar*, in D. und H. *gúar* schdtsch. *wuor*; *bugadyęa* in D., *bigidyę* in Rh. und H., *vugadyę* in E. und Bo., *uažęar* in S., und in H. *vugadyā́* dtsch. wagen; *gudańęu* s. § 42; *vurdā́*, in E. *vardā́*.

§ 98.

c) *L*, *R*, *N* und *M* Laute.

l = *l* oder es ist unter dem Einfluss der nachfolgenden palat. Vokalen zu *ľ* und in A.-Fer. teilweise zu *j* geworden. *ľęm̄a* lima, *ľimā́* limare, *ľęń* linu, *ľīš* luce; *ľęńa*, *ľęŋa*, *jęńa* s. § 65.

r ist immer erhalten geblieben: *rapętar*, *rųvar*.

n = *n* oder vor *i* > *ń*: *nās*, nasu *nunpusęval* non possibile; *ńęf*, in Rh. *šńęf*; *ńęu* s. § 14.

m ist immer erhalten geblieben: *māl* malu, *máškal*, *mųval*, *mīr*, *mažęuŋ* s. § 57, *madirā́* *maturare von maturu.

II. Konsonantenverbindungen.

§ 99.

a) Verschlusslaute und *s*, *f* + *l* und *r*.

1. Verschlusslaute und *s*, *f* + *l* sind geblieben:

klamā́ clamare, *klápas* vom Stamm clap, in S. *klapáŋ* Hufeisen; *klapardyęa* und *klaparńęa* in D., *klapardyę* in B. und H_1., und in H. *klaparńā́* dtsch. klappern, fehlt in S.; *klakęuŋ* germ. Stamm klak s. § 57, *glatš* *glaciu, *plat* *plattu, *plęm̄a*, *blųt*, *šláta* ahd. slahta; ahd. sleht *šlęat*, in B., H_1. und H. *šlęt*; adj. neutr. *šliat*; *flųr*; *flamā́* flamare; plus hat teilweise *pi* ergeben s. § 68.

2. Verschlusslaute und *f* + *r* sind geblieben oder zu Verschlusslaute und *f* + Vok. + *r* geworden.

α) Verschlusslaute und *f* + *r* vor betontem Vokal sind erhalten geblieben:

krátla; *kręšta*, in S. *kręšta*; *krųšta*; *gräva* *grava; *gráuŋ* s. § 38; *grīš* germ. grîs; *trās* trans; *tręs*, in S. *tręs* tres; *trętša*, in S. *trętša*; *tráinta* s. § 24. *dráka*, *drakā́*. *prāda*, *prǭ* s. § 70; *pręndar*, *prųs*; *pręšt*, in S. *pręšt* praesto; *bratš*, *bręń*, *fra* s. § 112, *fręunt* s. § 62.

β) Verschlusslaute und *f* + *r* vor unbetontem Vokal ist meistens zu Verschlusslaut und *f* + Vok. + *r* geworden s. § 132.

travāľa, *traviars* tra(n)s versu.

§ 100.

b) *s* + Verschlusslaute.

s vor Kons. > *š* und *ž*.

sk > *šk* und vor *a* und germ. *e* teilweise > *šḱ*:

škálpar, in To., Ro., Fe., Sch. und S. *šḱálpar* scalpru; *šḱḙala* s. § 41. *šḱẹla*, in E. *škẹla* ahd. skella: *škọla*, in B. und H_1. *škǫla* schola; *škrǫta*, in B. und H_1. *šḱrǫta* ahd. scrotan; *škrívar* und *škartíra*.

sk ist teilweise zu *žg* geworden: *škultrí*, in S. *žgultrír*.

st und *sp* > *št* und *šp*: *štarnẹ̈m*, *štrẹh* (ahd. strich), *štā* stare, *špāda*, *špíart*, *špẹ̈mā*, *špidā́* sputare, *špída*.

stl oder *scl* > *šl*: *šlǫp* in D. und H., sonst überall *šlọp* stloppu oder *scloppu, davon *šlupā́*, *šlupadíra*.

B. Konsonanten im Inlaut.

I. Einfache Konsonanten.

a) Verschlusslaute.

§ 101. *K.*

1. *k* vor lat. *u* im Auslaut > *k-ḱ-i* oder es ist gefallen:

-aucu > *auk-ǫk-ǫk-ụk*: *páuk*, *pǭk*, *pǭk*, *pụ̄k* s. § 70.

ŏcu > *íak*, in S. *ía*: *fíak*, in S. *fía*; *dyíak*, in S. *žía*.

-acu > *ak-ái-ẹḱ* [*aih*, *ẹh*]: *lak*, *lái*, *lẹ̄ḱ* [*láih*, *lẹh*] s. § 37.

-icu > *iḱ*, *i* [*ih*]: *anamiḱ* inimicu; *umbliḱ*, in S. *umblí* [*umblih*] s. § 11.

2. *k* vor *a* und lat. *ū* > *k-ḱ-g-dy-j-i*:

k = *k*: *áuka* in B. und H_1., *ǫka* in H., *ǫka* in D., und in S. *ụka* auca.

-ica > *íga-ídya-ía-ẹ̈ja-ája-ǫja*:

špíga, *špídya*, *špía*, *špẹ̈ja*, *špája*, *špǫja* spica s. § 13.

kargā́, *karjā́*, *kardyẹ̈a*, *kardyẹar* *carricare s. § 41.

securu *sagír* in E., *sadyír* in D. (ausser Sche., Fe. und Sch.), *siír* in S., *sīr* in Sche., Fe. und Sch. [*sadyū́r* in Stalla, *sajír* in A.-Fer., *saír* in Inner-Ferrera, *siẹ̈ir* in Alvaschein, *siǫir* in Lenz, *zdyẹ̈ir* in Filisur, *zdyikr* in Bergün].

k > *g-j* [*dy*]:

-aca > *ā́ga-ája-ẹ̈ja-ẹ̈ja*.

arbā́ga, *arbája*, *arbẹ̈ja*, *arbẹja* baç(c)a s. § 37.

lǫga in H_1. und B., *lǭga* in D. und H., und in S. *lǫja* lŏcat.
sẹ̄agal in D., *sẹ̄gal* in H_1. und B., und in H. *sẹ̄jal* sĕcale.

k vor dem Ton > *g-j-i*:

locare *lugā́*, in S. *lujẹ́ar* [*lugẹ̄r* in Stalla, *lujẹ̄r* in Alvaschein, *luẹ̄r* in Bergün und *luíar* in Obervaz]; *dyugā́*, in S. *žujẹ́ar* jocare; *sagā́*, *siā́*, *sajẹ́ar*, *siẹ́a*, *piẹ́a* s. § 41.

3. *k* vor *e*, *i* ist im Inlaut > *ž*, im Auslaut > *š*:

plažẹ̄ placere; *važẹ́ń*, in E. *važíŋ* vicinu; *madažẹ́ńa*, in E. *madažẹ́ŋa*; *ižẹ́u* s. § 22. *díaš*, *krūš*, *nūš*, *pāš*, *vūš*.

4. placitu hat über *plagito- und *plajito > *pláit-plẹ̄t-plẹ̄t* und *plẹ̄t* ergeben cf. Arch. glott. I p. 80. *plẹ̄*, *tẹ̄*, *žẹ̄* s. § 37.

§ 102. *G.*

1. *g* vor auslautendem *u* ist gefallen: *fau*, *fǫ*, *fǭ* fagu s. § 70.

2. *g* vor *a* = *g* oder > *dy-j*:

líga-lídya-lía-lẹ́ja-lája-lǫ́ja ligat s. § 13.
štrẹ́ja-štrẹ́ja-štrẹ́ja-štrája-štrǫ́ja-štrúja, *štrẹ́a* striga s. § 21.
plā́ga-plája-plẹ́ja-plẹ́ja plaga; *frẹ́ja* s. § 37.
rǫ́ga in B. und H_1., *rǭga* in H. und D., in S. *rǫ́ja* rogat; *rugā́*, in S. *rujẹ́ar* rogare; *liẹ́a*, *kaštiẹ́a* s. § 41.

3. *g* vor *e*, *i* = *g* oder > *dy*, in S. *ž*; im Auslaut > *ḱ*, in S. *tš*.

fudyí, in S. *fužír* fugire; *lẹ́dyar* in D., *lídyar* in B., H_1., H., in S. *lížar* legere; *mídyar* in H_1., *mížar* in S., sonst überall *mẹ́dyar* mugire; *sigẹ́l'* in E., *sadyẹ́l* in D., *sažíl* in S., sonst überall *sidyíl* *sigīllu; *rẹḱ*, in S. *rẹtš* rege s. § 130; *lẹḱ*, in S. *lẹtš*.

§ 103. *T.*

1. *t* vor auslautendem *u* ist gefallen.

-ītu > *íu-ẹ́u-ǿ*, *ía-ẹ́a*: *udíu*, *udẹ́u*, *udǿ*, *udia*, *udẹ́a*; *durmeu* s. § 14.

ētu > *ẹ́u-ẹ́u-ǿ*, *ía-ẹ́a*: *ižẹ́u*, *ižu*, *ižẹ́ǿ*, *ižía*, *ižẹ́a*; ebenso *bulẹ́u*, *ḱẹ́u* s. § 22.

-ūtu > *íu-ẹ́u-ǿ*, *ía-ẹ́a*, *ẹ*: *valíu*, *valẹ́u*, *valẹ́u*, *valǿ*, *valẹ*, *valẹ́a* s. § 67.

(Palatal) + atu > *áu-ǫ-ǫ*, *ẹ́u-ẹ́u*, *ía-ẹ́a*: *ḱáu*, *ḱǭ*, *ḱǭ*, *ḱía*, *ḱẹ́a*, *ḱẹ́u*, *kẹ́u* s. § 42.

-atu > *áu-ǭ-ǭ*: *práu*, *prǭ*, *prǭ*; *štáu*, *štǭ*, *štǭ* s. § 70.

Ausnahme macht *lāt*, *fat* s. § 70. *t* ist auch in pituita, das *pivída* ergeben hat, gefallen.

2. *t* > *d*.

štrāda, valāda, *vallata; *udída* audita; *vańída*; *munę̈da*, in S. *munę̈da*; *samída* se mutat; *škudādar* excutator von excutere, *lavadíras, midā́* mutare, *špidā́*; *vadí*, in Sche. und E. *vadę̈*; *sanadā́t*.

3. *t* ist erhalten geblieben.

latętsḱa s. § 25, *natíra* natura, *kualitā́t*, *raritā́t* sind gelehrt.

§ 104. *D*.

1. *d* vor auslautendem *u* und teilweise vor *a* ist gefallen.

-idu > *íu-ęu-ǫ̈*, *ía-ęa*: *ńęu* s. § 14.

-ūdu > *íu-ęu-ǫ̈*, *ía-ęa*, *ę*: *kríu, kręu*; *kríua, kręua, kriava*; *palę̈u* s. § 67.

piǫ́ń, piǫ́ń, piúń s. § 38.

kúua, kúa, kęua, kęua s. § 56; *suā́* sudare cf. Arch. glott. I p. 47.

2. *d* vor *e*, *i* > *dy*, *ž* oder es ist gefallen.

andyivinā́, in S. *anživinár* (*in devinare) cf. Arch. glott. I p. 56; radice *radyíš* und *rīš*, in S. *ritš*, in E. lautet es *ragíš* [*ratš* in A.-Fer., *ríęiš* in Stürvis, *ríęiš* in Alvaschein, *riǫiš* in Lenz, *rikš* in Bergün, *rękš* in Tinzen].

3. *d* ist erhalten geblieben.

gudę́, ludā́ laudare, *ǫ́da, gǫ́da* s. § 70, *gudǫ́ńa* s. § 38, *udę́u* s. § 14, *safída* *se fidat, *banadí*.

§ 105. *P*.

1. *p* ist erhalten geblieben.

kupidā́, kupída, šlupā́, kapā́val.

2. *p* > *v*.

rā́va; *pę̈var*, in S. *pę́var*; *pǫ́var* s. § 70, *kuvíart, rątšę̈var*.

3. *p* > *v-u* oder es ist gefallen.

ḱéu s. § 42; *líar, líara, lęara, lę̈ur, lǿra, lęur* s. § 35; *škíua, škúa, škúva, škęua, škę̈ua* s. § 56; *škuā́* scopare.

§ 106. *B*.

1. *b* ist erhalten geblieben: *líbar, libartā́t*,

2. *b* > *v*.

ívar, rúvar, škrívar scribere, *lavúr* labore, *ampruvā́* in + probare, *múval'* bibere *bę̈bar*, in Sch., Sche., Si., S. und B. *bę̈var*.

3. *b* nach *u* ist mit wenigen Ausnahmen gefallen.

kuā cubare; *stopēre *štuę̈*, in Analogie darnach *duę̈*; *ųęta* in D., B. und H_1., *vęta* in H., und in S. *iavęta* *uvetta von ūva.

§ 107.

b) Reibelaute.

H.

h = *h* in ursprünglich deutschen Wörtern.

rę̈h ahd. rîhhi, *rehętsǩa*, *rehętsja*, *rehętska* s. § 25; *štrę̈h* germ. strich.

S.

1. *s* nach *au* = *s*, ebenso im Auslaut, wo es oft gefallen ist, wenn es nicht zur Angabe der Flexion dient.

causa *káusa* in E., *ǩáusa* in Bo., Rh. und H_1., *ǩǫsa* in H., *ǩǫsa* in D., Si. und S. [*ǩǫasa* in Stürvis, *ǩāsa* in Marmorera, *ǩęsa* in Stalla]; *pusā*, in Rh. und Bo. *ampusā*, und in S. *pusár*.

-osus hat meistens *ųs* ergeben: *marųs*, *palųs*, *priglųs* s. § 55.

2. *s* > *z*.

ǩęaza s. § 41, *dazlart*, *īža* ūsat, *izā* ūsare, *vizitā* visitare, *rǫza* s. § 46. illas vor stimmhaften Konsonanten und Vokalen hat *laz* ergeben: *laz duas*, *laz ālas*.

J.

j > *dy* und *ž*: *dyidyęña*, in S. *žižę̈ña* *jejunat.

F.

f ist ist erhalten geblieben: *rafųndar* refundere, *rafidā* refutare.

V.

1. *v* = *v*: *víva* viva, *vívar* vivere.

1. *v* nach *u* ist gefallen: *buátša* *bov + acia, *buāl* *bovale, *muantā* *moventare, *uā* uvare; *špuantā*, *špudyantā* s. § 80.

§ 108.

c) *L*, *R*, *N* und *M*-Laute.

L.

l = *l*, nach und vor lat. ī meistens *l'*.

filā filare, *pāla* pala, *sāl*, *viāl* *viale von via; *satęl'*, in H_1. *satęl*; *avręl'*, in A.-Fer. kommt neben der Form auch *avrę̈jh* vor; *sal'í* salire davon das Vbsbst. *sal'* Sprung.

R.

r = *r*: *bára, díra* dura, *furá, mār, rára, uštiar.*

N.

1. *n* = *n*, vortoniges *a* ist meistens erhalten geblieben. *bian* bonu, *kužiná* *cocinare, *tšaná* cenare, *sanadát*; *munẹ̈da,* in S. *munẹ̈da, špinátš, kanál, faná* fenare.

2. *n* nach den velaren Vokalen = *n* > *η*, *m.* *láηa, lǫ́ηa, láuηa, lẹ̯una, lẹ̯uma, lœ̯ηa* s. § 38; *bṳ́ηa, bẹ̯uηa, bẹ̈uηa, bẹ̈una, bẹ̈uma. bœ̯ηa* s. § 57.

3. *n* nach den palatalen Vokalen > *ń*, in E. *η*. *cocina *kužẹ̈ńa*, in E. *kužẹ̈ηa*, in S. *kę da fia*; *fašńẹ̈a*, in E. *fašẹ̈ηa*; *kadẹ̈ηa, kadẹ̈ńa, kadẹ̯ńa, kadáńa, kadǫ́ińa* s. § 24; *ẹ̈ńa*, in E. *iηa* ūna.

M.

m = *m* oder > *m̄*: *nṳm, pṳm, ṳm, šplimá* explumare, *salamantá* se + lamentare; *pṳ́m̄a, plẹ̈m̄a, šẹ̈m̄a, ľẹ̈m̄a.*

II. *Lange Konsonanten.*

§ 109.

a) Verschlusslaute.

kk.

1. *kk* > *k* [*ḱ, kḱ*]: bucca *bṳ́ka* [*bǫ́ka, bǫ́ḱa, bṳ́kḱa*] s. § 59; *tsakṳ́dar.*

2. *kk* > *k*, in S. > *ḱ*: *bisáka*, in S. *bisáḱa* *bis sacca; *váka*, in S. *váḱa*; *tak*, in S. *taḱ*, *táka*, in S. *táḱa* Stamm tacc; *sak*, in S. *saḱ* saccu; *spuma + accu *špimák*, in S. *špimáḱ*; in B. und H_1. lautet es *špimátš*, das auf *spumaceu zurückgeht.

3. *kk* > *k, ḱ*: *piḱá, piḱẹ̈ar, piḱẹ̯a, piḱẹ̯, pikẹ̯* *piccare s. § 41; *pukáu, pukǭ, pukǭ, puḱia, puḱẹ̈a, puḱẹ̯u, pukẹ̯u* peccatu s. § 42.

tt.

tt > *t*: *batáľ, bátar* *battere, *gṳ́tar* guttur.

Das Diminutif-Suffix -ittu > *ẹ̈t*, in S. *ẹ̈t*: *sugẹ̈t*, in S. *sugẹ̯t* *soca + ittu; *karẹ̈ta*, in S. *karẹ̯ta* *caru + itta.

-ŏtta > *ǫ́ta, ǫta*: *marlǫ́ta* in Rh., Bo., H_1. und S., und in D. und H. *marlǫ́ta* *merula + ŏtta[1]).

-ōtta > *ṳ́ta*: *palṳ́ta* *pala + ōtta, *pažṳ́ta, gṳ́ta* gutta.

---

1) Ems hat dafür *utšẹ̯la nẹ̈ra.*

pp.

pp > *p*: *kúpa*, stuppa *štúpa* davon *štupá*; *tšęp*, in S. *tšęp* *cĭppu, *tsápa* *sappa.

§ 110.

b) Reibelaute.

ss.

1. *ss* nach dem Ton > *s̄*: *bắs̄a* bassa, *dias̄*, *grắs̄* *grassu für crassu; dtsch. gewiss *kwę̈s̄*, in S. auch *parvę̈s̄*; *mắs̄a* massa; *mę̈s̄a*, in S. *mę̈s̄a* *missa; *tų̈s̄* tusse.

2. *ss* vor dem Ton > *s*: *pasá* passare.

3. *ss* vor lat. *ī* > *š*: *vašę̈ja* s. § 13.

§ 111.

c) *l*, *r*, *n*, *m*-Laute.

ll.

1. *ll* nach dem Ton > *l̄*: *val̄* valle; *ę̄la*, in S. *ę̄la* illa; -ĕlla > *ęala*, *ęla*: *padęala* s. § 34.

2. *ll* vor dem Ton > *l*: *kulíats*, *kulá* *collare; *palętša*, in S. *palętša*.

rr.

rr > *r*: *kų̈rar* currere, *fiar*, *sará*, *tų̈r* *tęara*, in B., H_1. und H. *tęra* terra.

nn.

nn > *n̄*: *ǫ̈n̄*, *ǫ̈n̄*; *mǫ̈n̄a*, *mǫ̈n̄a*; *pǫ̈n̄*; *pǫ̈n̄*; *špǫ̈n̄a*, *špǫ̈n̄a* s. § 44.

mm.

1. *mm* > *m̄*; *flǫ̈m̄a*, *flǫ̈m̄a* s. § 40.

2. *mm* vor dem Ton > *m*: *kumę̈n̄*, in E. *kumiŋ* s, § 65.

III. *Konsonantenverbindungen.*

§ 112.

a) Verschlusslaute + Konsonanten.

kt.

kt > *ḱ*, in S. *tš* [*ts*]: factu *faḱ*, in S. *fatš* [*fáits* in Lenz, *fats* in Alveneu]; *fę̈ḱ*, in S. *fę̈tš* fictu; *lacte *laḱ*, in S. *latš* [*láits* in Lenz, *lats* in Alveneu]; *špiḱęa* s. § 41, *špiḱęu* s. § 42.

pt und *bt.*

pt und *bt* > *t*: *katá*; *káta*, in S. *ḱáta*; *rų̈t* ruptu, *antšiat* inceptu, *satęmbar* September, *škręt* scriptu, *škartíra*, *zų̈t*, *satę̈l'* in H_1. *satę̈l*.

ks (*x*).

1. *x* > *is*, *š*, *s*: *áisa*, *ẹsa*, *ẹsa*, *ệsa* axis s. § 37, siehe ebendort *frệsan* und *tẹ̄s*. *tīši*; *kụ́isa*, *kụíša*, *kụẹ̄ša* s. § 54; *sīs* s. § 33; *misệla*, in D., S. *misệala*; in D. *sisáunta* sexaginta.

2. *x* vor *i*, *i̯* > *š*: *lašíva*, *šā* *laxiare, *ša* *sī*.

ps.

ps > *ts*: me + ipse *mẹts* und *mamẹ́ts*, te + ipse *tẹts* und *tatẹ́ts*, se + ipse *sẹts* und *sasẹ́ts* cf. Arch. glott. I p. 103.

kr und *gr*.

kr und *gr* > *ir-r* [*gr-ir*]: *lárma* lacrima; in D. *saramáint* sacramentu, *antíar*, *antíara*; *síra*, *sīr* s. § 48. nigra *nệra*, in S. *nẹ̈ra* [*nệgra* in Bergün *nệira* in Stürvis, *náira* in Lenz].

tr und *dr*.

1. *tr* und *dr* > *dr*; im Auslaut > *dar*: *madrẹ́ña*; *pệdra*, in D. und S. *pệadra* petra; *škudrā́* exquadrare; *lā́dar* latro cf. Gartner § 106; *pā́dar*; *kụā́dar* quadru; *kụā́dra*.

2. *t* und *d* vor *r* sind gefallen: *frā*, in Sch., Si. und S. *frā́r* im Pl. überall *frārs* und *frās*; in D. *kuráunta* *quadráginta; *kurệsma*.

pr.

pr > *vr*, *ur*, *r*: *káura*, *ḱáura*, *ḱǭra*, *ḱǭra* s. § 70; *caprariu *kurệ*, in S. *ḱavrẹ́r*, in E. *kurệ*, in A.-Fer. *ḱurẹ́r* [*ḱavrệr* in Stalla, *kurệar* in Stürvis]; *zụ́ra*, *zurdā́*, *avrẹ̈ĺ*.

br.

br > *vr*: *bazavrẹ́ń*, in E. *bazavrẹ́ŋ* *bis + sobrinu; *favrệ*, in S. *favrẹ́r* febrariu.

gn.

gn > *n*, *ń* [*ŋ*]: *antsẹ̄na*, in S. und E. *antsẹ̄na*; lignu *lẹn*, in S. *lẹn* [*lẹń* in Marmorera, *lẹŋ* in Bergün, *lań* in Savognino]; pugnu *puń*, *puńíar*, *puńíara* cf. Arch. glott. I 92.

§ 113.

b) *s* + Konsonanten.

s vor Kons. > *š*.

sk

1. *sk* > *šk*, *šḱ*: *brụ́šḱa*, in E. *brụ́ška* *brusca; *krẹ́šḱas*, in E. *krẹ́škas* ahd. crusc; *frẹšḱ*, in S. *frẹšḱ*, in B. *frẹsk* germ. frisk; *pẹšḱ*, *pẹšḱ*, *pẹš*, *pẹšk* s. § 27; *šḱīr*, in E. *škīr*; *mụ́šḱa*, in B. *mụ́ška* musca.

2. *sk* > *š*: *krę̄šar*, in S. *kręšar* crescere; in D. *karšáint* *crescente; *nęšar* *nascere cf. Arch. glott. I p. 11, *naštantša, aŋkanųšar* in + cognoscere.

Ebenso ist *sk* in folgenden Beispielen zu *š* geworden: in D. *l̄ǫš* *luscu, *rašlá* *rasculare, *rašladíras.*

st.

1. *st* > *št*: *krų́šta* crŭsta, *puštá* postare.

2. *st* vor *i* ist meistens *šḱ*, in einigen Beispielen ist es > *št*, *šḱ*, *šk*: *vašḱí* vestire; *vašḱadíra, vaštadíra, vaškadíra* vestitura s. § 75; *pašḱíra* in D., H., *paštíra* in S., H_1., Rh. und Bo., in E. *paškíra* *pastura.

3. *st* vor Kons. > *š*: in To. *pušáń* *postcēniu, *pušmáuŋ* s. § 38; *post + pede *pušpę̈*, in Rh. *pušpęi*, in Bo. *pušpǫi.*

monstrare hat in D. *musá* ergeben.

sp.

sp > *šp*: *tsę̈špat,* suspirare *sušpirá* davon das Vbsbst. *sušpír.*

c) *l, r, n, m* + Konsonanten.

§ 114.

1. *l* + Konsonanten.

l vor den Kons. ist meistens erhalten geblieben.

lk.

lk vor *e, i* > *ltš* [*tš*]: dulce *dųltš* [*dųtš* in Marmorera, *dǫkš* in Stürvis, *dáutš* in Lenz, *dęütš* in Alveneu], falce *fáultš* in B., H_1., Ro., Fe., Sche., *fǫ̨ltš* in H., *fųltš* in An., sonst überall *fǫltš* [*fų̨atš* in Stürvis, *fųtš* in Obervaz, *fǭtš* in Lenz, *fatš* in Marmorera, *fę̨tš* in Stalla].

lg.

lg > *ldž*: *mų́ldžar* mulgere, *muldžadíra* *mulgeatura; in D. *bų́ldža* bulga.

lt und *ld.*

lt und *ld* sind meistens erhalten geblieben, ausgenommen in E. wo das *l* oft gefallen ist; im Auslaut sind *lt* und *ld* teilweise zu *l* geworden. culter in D. *kų́ltar*, *škaldá* excaldare; in E. *áuta* alta, *káuda* calda; *áult, áut, ául, ǭ̨lt, ųlt*; *ḱáult, káult, káut, ḱául, ḱǭ̨lt, kǭlt* s. § 45.

In alter *áutar, ǫ̨tar, ǫtar* s. § 45 ist das *l* überall gefallen.

lt > *nt* in *kuntí,* in Sche. und E. *kuntę̈* cultellu.

lp.

lp ist erhalten geblieben: *kúlpa, vúalp* und *púalpa* s. § 61; *palpă* palpare *tálpa* talpa.

lb und *lv.*

lb und *lv* > *lv*, im Auslaut > *lf*: *álva* alba, *salvă* salvare, *púlvar, surselva* super + silva, *alf, salf* salvu.

ls.

ls > *lts*, in E. oft > *ts*: in D. *foltsadăt*, in E. *fautsadăt*; *folts, fáuts* s. § 45. *mults* *mŭlsu.

lm.

lm ist erhalten geblieben: *kúalm*, in Sche. *kulm* culme.

§ 115.

2. *r* + Konsonanten.

r vor Kons. ist erhalten geblieben.

rk.

rk = *rk markadă* *mercatare, *markadáunt* in D.

rk > *rḱ*, in E. und teilweise in Rh. *rk*: *markḱeu* s. § 42; *piarḱ*, in E. *piark.*

rk vor *e, i* > *rtš*: *martš, mártša, martšadetna, purtší*, in Sche. und E. *purtšẹ.*

rg.

rg = *rg*: *purgă* purgare, *purgatiare.*

rg > *rdy*: argentu *ardyiant* und *dardyiant* de + argentu s. *dōr* § 70; *lárdya* larga.

rg im Auslaut > *rḱ*: *larḱ* largu.

rt.

rt = *rt*: *kurta*; *martí*, in Sche. und E. *martẹ.*

rt > *rḱ*, in S. *rtš*: in D. *kurḱeń* *cohorte + inu, partire *parḱí*, in S. *partšír* davon *parḱída*, in S. *partšída.*

rt > *rḱ* und *rts*: *urḱikla*, in S. und Da. *urtsikla*; *urḱiklẹ, urḱiklẹr, urtsiklẹr, urtsikẹ* s. § 39.

rd.

rd = *rd* und > *rdy*, im Auslaut > *rt*: *tardíva, tărda, tardyină* *tardinare, *tărt, tsurt.*

rp.

rp = *rp*: *ḱiarp*, in E. *kiarp*; *škarpă* *excarpare von *carpire.

rb.

rb = *rb*, meistens > *rv*: *fųrbar*, in H. *fųrvar* germ. furbjan; *arvădi*, *škarvẹ̈uŋ* s. § 57, *škurvană*.

rv.

rv = *rv*, im Auslaut > *rf*: *survẹtš*; *kǫrf*, in D. *kǫ́arf*, in H. *kǫrf* corvu.

rs.

rs = *rs* und teilweise *rz*, *žš*: *kųrsa* cursu; in D. *parsẹ̈uŋa* persona, *arzíra*, in H_1. *arsíra* arsura. *fǫ́artsa* in D., *fǫrtsa* in S. und H_1., *fǫrtsa* in H., in Rh. und Bo. *fǫrš* und *fǫrša*, in E. *fǫrša* forsit. Die Formen mit *rts* werden in Analogie nach denjenigen von *fortia gebildet worden sein.

rn und *rm* sind erhalten geblieben.

fųrn, *tųrna* tornat, *farmă* *firmare, *sadurmantă* *se dormentare; in D. *durmaláint*.

§ 116.

3. *n* + Konsonanten.

nk.

nk vor Velaren > *ŋk*: *ruŋkă* roncare; in D. *tšuŋkáunta*, *maŋkă* von mancu.

nk vor Palatalen > *ntš*: *ráuntš*, *rumáuntš* s. § 44.

ng.

ng vor Velaren > *ŋg*, im Auslaut > *ŋk* und *ŋ*: *lüŋganí* von longu *lẹ̈uŋga*, *lẹ̈uŋk* s. § 62, *sáuŋk* s. § 44.

ng vor Palatalen > *ndž*, im Auslaut > *ntš*: *žųndžar* jungere, *ųndžar* ungere, *liantš* longe.

nt.

α) Im Inlaut ist *nt* = *nt*: *káunta* s. § 44, *kuntantiantša*, *sa kuntanẹ̈* *se contenēre.

β) Im Auslaut ist *nt* = *nt* > *n*, *ń* und *ntš* nach den Palatalen: *mumáint*; *kunašáint*, *mil'uramáint*, *bulamań*, *dań* s. § 24.

γ) Im Auslaut ist *nt* = *nt* > *ŋ*, *n*, *m*, nach den velaren Vokalen: *ufánŋ* s. § 44, *aváŋ*, *avǫn*, *aváuŋ*, *avẹun*, *avẹum*, *avœ̨ŋ* s. § 44. ponte hat in Rh. und Bo. *pẹ̈uŋk* ergeben.

nd.

nd im Inlaut = *nd*, im Auslaut > *nt*, nach *a* > *nt*, *ŋ*, *n*, und *m*: *féndar*, *mẹnda* menda, *špųnda* sponda, *radųnt* rotundu, *mųnt*, *graŋ* in Si. und S., *gráunt* in D., *grẹ̈un* in Bo., *grẹum* in Rh., *grœ̨nt* in H., und in H_1. und E. *grǫn* grande.

ns.

Vor *s* ist *n* teilweise schon im Vulgärlatein gefallen und *s* hat im Inlaut *z* und im Auslaut *s* ergeben:

męza, in S. *męza* mensa, *mazirā* mensurare, *mazira* mensura, *pazā* pensare, *pęza*, in S *pęza* Wage, *trās* trans *špūs* sponsu, *špųza*.

Bei anderen Wörtern hielt sich das *n* meistens und *ns* ist im Inlaut zu *nts* und im Auslaut zu *nts* und in E. zu *ŋts* geworden: *antsęna*, in E. und S. *antsęna*, *duntsa* s. § 44, *máints* s. § 24.

nf.

nf = *nf* > *mf*, *f*: *ufáuŋ*, *umfánt* s. § 44, *umfiarn* und *ufiarn* infernu, *unflā*, in E. *uflā* inflare cf. M.-L. p. 436.

§ 117.

4. *m* + Konsonanten.

mp.

mp = *mp*: *kumplanī* von complēre, *kumpręndar* comprehendere, *rumplanā* dtsch. rumpeln.

Eine Ausnahme bildet tempus, das in B. *tęms*, in D. *táimps* und *táimp*, in S. *táints*, in H. *tęints* ergeben hat [in Bergün *tęŋmp*].

mb.

mb = *mb* oder > *m*: *kǫma* in D., *kǫma* in H., *kǫma* in H_1. und E., *kǫmba* in Rh. und Bo., und in S. *kǫmba* *camba; tumba *tųma* nennt man einen Sandhügel bei Rodels und einige Hügel bei Ems

mn.

mn hat durch progressive Assimilation über *nn* > *ñ* und *n* ergeben, damnu *dǭñ*, in D. und H. *dǭñ*, *atųñ*, *dųña*, dominicella *dundžęala* in D., *sian*.

Durch regressive Assimilation hat *mn* über *mm* > *m* ergeben: somniu *siami*.

y-Verbindungen.

§ 118.

a) Verschlusslaute + *y*.

kį.

-*kį* > *tš*: *palętša*, in S. *palętša*; *fátša*, *latš* *laceu, *plimátš*, *tšendrátš* *cinere + aciu, *butátš* ahd. buh + aciu, *biaškátš*, *kadanátš*

*catena + aciu, *grosátš* *grossu + aciu; *itšál*, in S. *atšál*; *krútša* germ. Stamm *krukjo, *kaltšúl*; in D. *láuntša* lancea.

-iciu > *ętš*: *garnętš* *granu + iciu, *ladarnętš*; *dyinętša*, in S. *žanętša* *junīcea; *madrętša* *mater + icia, *malsanętš* *male + sanu + īciu, *suadętš* *sudadiciu.

gį.

-*gį* > *dy*, *ž*; *dž*: *kurędya*, in S. *kuręža* corrigia; exagiat *šędya*, in B. und H_1. *šędya*, in S. *šęža*; *šidyę* in B., H_1., *šidyęa* in D., *šidyá* in H., und in S. *šažęar* exagiare von exagiu; *sųndža*, *sųndya*, *antsųndža* s. § 83.

tį.

-*tį* hat *tš*, *ts*, *tsj*, *tsk'*, *tsk*, *ž* und *š* ergeben.

1. -*tį* > *tš*: *katšá* *captiare, *kuntšá* comptiare, *kardiantša*, *kunašiantša*, *sabiantša*.

2. -*tį* > *ts*: *špátsi*, *plátsa*, *mátsa* mat(t)ea, *nǫtsas* in B., H_1., S., und in D., H. *nǫtsas* *nŏvtias; *nętsa* in B., H_1., H., und in D., S. *nęatsa* neptia; *šprauntsa*, *škuvidáuntsa* s. § 44, *kantsęuŋ* s. § 57, *fǫartsa* s. § 53, *šfurtsá* *exfortiare, *marts*, *škurtsá* *exscorteare, *tartsial*, *dritsá* *directiare, *pardunáuntsa* in D. Vbsbst. von *pardunǻ*; in D. *daltsá* und *dultsá* *de altiare.

3. -*tį* > *tsj* -*tsk'* -*tsk*: *karętsk'a*, *latętsk'a*, *malętsk'a*, *rehętsk'a* und *balętsk'a* s. § 25; *šmanitsk'ęa*, *angratsk'ęa*, *pitsk'ęa* s. § 41; *kuntsiantsk'a* und *patsiantsk'a* s. § 31; *kunditsk'ęuŋ* s. § 57.

4. -*tį* > *ž*: *ružaná* *rationare davon das Vbstbst. *ružiani*, *ražęuŋ* s. § 57; in D. *lamantažęunts* *lamentationes.

5. -*stį* > *š*: *angųša*; in D. *pišęa* *pistiare, *ęš* s. § 69 cf. Arch. glott. I p. 64.

Eine Ausnahme macht bestia das *biaška* ergeben hat, cf. Arch. glott. I p. 55.

6. -*scį* > *š*: *fáša* fascia, *fašá* fasciare.

dį.

-*dį* > *z*: *męza*, in D., S. *męaza* media; *męzadąt*, in D., S. *męazadąt* medietate; *mazáuŋ* s. § 38.

-*dį* im Auslaut > *ts*: *ǫts*, in B. und H_1. *ǫts*; *miats* mediu; *vęts*, in To. und Pa. *vętsal* video.

pį.

-*pį* > *k'*, in S. *tš*: *sák'as*, in D. *sęk'as*, in E. *sák'igas* und in S. *sętšas* *sapias, in D. *štǫk'as* *stopias.

bį.

-*bį* > *vdy* -*pk'* -*k'*, *tš*: *láuk'a* in Rh., H_1., *láupk'a* in E., *lǫk'a* in H., *lǫpk'a* in D., Bo., und in S. *lǫtša* germ. *laubja; *rápk'a*, in Rh. *rávdya* *rabia; *rapk'antáu* in H_1., Bo., *ravdyę̣u* in Rh., *rapk'antǫ̈* in H., und in D. und S. *rapk'antǫ̈* *rabientatu. E. hat dafür *gritantáu*, dessen entsprechende Formen auch in den anderen Orten vorkommen, so in D. *gritantǫ̈* von *grẹ̈ta*.

vį.

-*vi* > *vdy*: *dyiavdya*, in S. *žiavdya* *jovia; *pliavdya*; *lavdyę̣a* in D. *lavdyę̣* in B., H_1., *liavdyä* in H., und in S. *livdyẹar* *leviare.

§ 119.

b) *s* + *y*.

1. -*sį* > *ž*: *kažial*; *kamiža*, in D. (ausser Al., Rd. und Sch.), S. *k'amiža* camisia; *tšariaža*; *mažẹ̈uŋ*, *kažẹ̈uŋ* s. § 57; *kažä* *caseare von caseu.

2. -*sį* nach *au* > *š*: *náuša* in B., H_1., *nǫ̈ša* in H., und in D., S. *nǫ̈ša* nausea; *naušadät* in B., H_1., *nǫšadät* in H., und in D., S. *noša-dät* *nauseatate.

§ 120.

c) *l*, *r*, *n* und *m* + *y*.

lį.

-*lį* > *l'*: *fël'* filiu, *fẹl'a*, *pál'a*, *mirál'a*, *sumalẹa* s. § 41; *ludál'a*, in D. meistens *ludavál'a*.

rį.

1. Vok. + *rį* > Vok. + *i* + *r*.

-ariu ist über *áir* zu *ẹr*, *ẹ*, *ẹr*, *ẹ* geworden: *danẹ*, *danẹ̈r*, *danẹ̈* s. § 39.

-aria hat über aira *ẹ̈ra*, *ẹ̈ra* ergeben: *glẹra*, *glẹra*; *pumẹra*, *pumẹ̈ra* s. § 39. *manitsidụira* s. § 78.

2. -*rį* > *ri*, *rj* und *rdy*: *matẹ́ria* in S., *matẹ́rja* in H., *matẹrdya* in H_1., Bo. und Rh., *matẹrdya* in E., *matẹardya* in D., und in Fer. *mitiardya* materia; *mizẹ́rja* in H., *mizẹrdya* in Bo., Rh. und H_1., *mizẹrdya* in E., S., und in D. *miziardya* miseria; *memǫ́ria* in B.; *memǫ́rja* in H_1., H., *mimǫ́rja* in S., und in D. *mimǫ́rdya* memoria.

nį.

ni > *ń*: *piǫ́ń*, *piǫ́ń* und *piụ́ŋ*; *gudańẹu* s. § 42; *kụń*, in Rh. *kụń*. Eine Ausnahme macht testimoniu, das *testamǫ́nia* in H_1., *štamụ́ndya*

in S. und H., *štimų́ndya* in D., und in B. *štamų́ńa* ergeben hat; es ist gelehrt; linea hat *lę̣́ndya* und *lę̣mdya,* in E. *lę̣ńga* ergeben, cf. Arch. glott. I p. 52.

mį.

mį: simia hat *šįamja* in S., *šę̣mńa* in E. und H., sonst überall *sę̣mdya* ergeben, cf. Arch. glott. I p. 52.

§ 121.

U-Verbindungen.

1. *u* nach Kons. ist gefallen: *kų́ątar, sáuŋk* s. § 44, *štǫ́artšar* s. § 74. *luŋgę̣́k'* s. § 37 cf. Arch. glott. I p. 91.

2. *qu* nach Vokalen ist durch Propaggination des *u* über **ugu* -*uu* > *u* und *v* geworden. *áua, ę̣́ua* in H., und in S. *áva* aqua.

3. Unbetonter Vok. + *qu.* ist zu *ų* geworden: *uā́l* *aquale, *luā́* liquare; *sequente in D. *suáintar, suandā́* gehorchen.

IV. *Konsonanten in Proparoxytonen.*

a) Verschlusslaut + Vok. + Kons.

§ 122.

α) Verschlusslaut + Vok. + Verschlusslaut.

k + Vok. + Verschlusslaut.

1. *k't* ist zu *it* geworden, dieses *i* ist erhalten geblieben oder im vorhergehenden Vok. aufgegangen. *pláit, plē̦t, plẹt* und *plẹt* ebenso *plē̦, tę̣* und *žę̣* s. § 37. *vit* s. § 48.

2. *k'd* nach Vok. und *sḱd* > *ž,* im Auslaut > *š*: *ā́ža, mī́ža, āš, mīš* muscidu, *Plāš* Placidu.

3. *k'd* nach Kons. ausgenommen *s.* > *tš*: *martš, mártša, ráuntš* s. § 44.

g + Vok. + *t, d.*

g't > *t*: *dẹt,* in E. und S. *dẹt*; *dę̣́ta,* in E. und S. *dę̣́ta.*

g'd >: *d* im Auslaut > *t*: *frę̣da,* in S. *frę̣da*; *frē̦t,* in S. *frẹt.*

t + Vok. + *k.*

1. ⏑Kons. + icu > ⏑Kons. + *i, ik*: *dumę̣ašti* s. § 74; *rę̣šti* rusticu, *tīši.* -aticu > *ā́di*: *arvā́di, salvā́di*; in D. *babrā́di.*

2. *t'k* > *k', tš* und *ž*: in folgenden Beispielen *lungā́ḱ, lungā́tš, lungę̣́ḱ*; *salváḱ* in E. *salvát, salváḱa*; *kurā́ža.*

d + Vok. + *k.*

d + Vok. + *k* > *diš* und *daš*: *kų́diš,* in Sche. und E. *kų́daš*; *dų́diš,* in Sche. und E. *dų́daš*; *kų́ẹ́ndiš,* in Sche. und E. *kų́ẹ́ndaš* quindici.

p + Vok. + *d* + *u*, *a*.

tiavi tepidu; *tiavja*, *tiavdya* tepida.

§ 123.

β) Verschlusslaut + Vok. + *l*.

k + Vok. + *l*.

1. *k* + Vok. + *l* nach Vok. ist zu *l'* geworden.

-ĭcul vor *u*, *a* > *ẹl'*, in H_1. teilweise *ẹl*: *klavẹ́l'a*, in H_1. *klavẹla*; *vantrẹ́l'*, in H_1. *vantrẹl* *ventrĭculu für ventrĭculu, *vẹrmanẹ́l'a* *vermenĭcula, *metanẹ́l'a*, *baštardẹ́l'a* *bastard + ĭcula, in E. und H_1. *baštardira*.

-ĭcul vor *u*, *a* > *ẹl'*, *ẹl'*, *al'*: *sulẹ́l'*, *sulẹ́l'*, *sulál'* s. § 26; *limẹ́l'*, in S. *limẹ́l'*, in Si. *limál'*; *nužẹ́l'*, in S. *nužẹ́l'*, in Si. *nužál'* *nuce + ĭculu; *špuantẹ́l'*, in S. *spuantẹ́l'* und in Si. *špuantál'*.

-acul vor *u*, *a* > *al'*: *kurnál'a* *cornacula s. § 36.

-ŭcul vor *u*, *a* > *ụl'*, *ụl'*: *žanụ́l'*, *žanụ́l'a*, in Rh. *žanụ́l'*, *žanụ́l'a*; *panụ́l'a*, in Rh. *panụ́l'a*.

2. *k* + Vok. + *l* vor *u* > *kal* und vor *a* > *kl*.

tšẹ́rkal, in D. und S. *tšẹ́arkal*; *máškal*, *tọ́arkal* s. § 74.

Eine Ausnahme machen: periculu *prígal*, in Bo. *perígal*, in Si. und Sche. *prẹ́ual*, in Fe., Sch., Tr. *prẹ́val*, *špiagal*.

furmíkla *formicula; *urḱíkla*, in S. und D. *urtsíkla*; *mákla* macula, *fárkla* *falcula.

-ĭcul vor *u*, *a* > *iul*, *ẹul*, *ǣl*, *ial* und *ẹal* in *avẹul* und *mẹula* s. § 14.

g + Vok. + *l*.

g + Vok. + *l* > *l'*: *marvẹ́l*, *marvẹ́'l'*, *marvál'* s. § 26, cf. Arch. glott. I p. 66; in D. *vẹ́l'a* vigilat.

g + Vok. + *l* > *gal*, vor *a* > *gl*: *áungal* s. § 44; ungula *ẹ́uŋgla*, in S., H_1., E. *ụ́ŋgla*, in H. *ǣ́ŋgla* und in Si. *iaŋgla*; in D. *štráuŋgla* strangulat.

t + Vok. + *l*.

1. ⊥*t* + Vok. + *l* + *u*. > *dal* und *tal*: *manẹ́dal*, in Da. *manẹ́tal*.

2. *t* + Vok. + *l* + *a* > *tla* und *kla*: *krátla*, *špátla*, *karpẹ́tla*, Stamm crap + ĭtula s. § 132; *manẹ́tla* *minutula, *tsẹ́tla*, *márkla* martellat, *marklā* cf. Arch. glott. I p. 58; *rọ́kla* in Rh. und D., *rọ́kla* in H_1., *rọ́tla* in E. und Bo., und in S. und H. *rọ́tla* rotulat.

p + Vok. + *l*. > *val*: *piaval*.

b + Vok. + *l*.

1. *b* + Vok. + *l* + *u* > *bal*, *val*: *trẹ́bal*, *tụ́rbal*, *pāval*; *dyāval*, in S. *žāval*; *diažāval* *dece + abile, *manẹ́val*, *radẹ́val* *reddibile von reddere.

2. *b* + Vok. + *l* + *a* > *bla*, *vla* und *ula*: *fíbla* s. § 11; in D. *fäbla* fabula; *tåbla*, in E. und S. *tåvla*; *nẹabla*, *nę̣abla*, *nę̣bla*, *nę̣vla* nebula s. § 30.

práula, *parọ̈la* s. § 70.

§ 124.

γ) Verschlusslaut + Vok. + *r*.

k + Vok. + *r* > *tšar*: *riatšar* reicere; *štọ́rtšar*, *štọartšar* s. § 74.

sk + Vok. + *r* > *šar*: *krẹšar*, in S. *krę̣šar*; *nẹšar* *nascĕre, *ankanụ́šar*.

g + Vok. + *r* > *dyar*, *džar*, in S. meistens *žar*: *lẹ̈dyar*, *lídyar*, *ližar* s. § 102; *mụ́ldžar*.

t + Vok. + *r* > *tar*, *dar* und *dr*: *rapẹ́tar*, *škụ́dar*, *vę̣adar* s. § 30 fem. in D. *vę̣adra*.

d + Vok. + *r* + *e* > *r*, das meistens gefallen ist: *krẹ̈*, in S. *krẹ̈r* credere; *vẹ̈* in S. *vẹ̈r* sehen; ridere in D. *rī*; rodere, in D. *rụi* cf. Arch. glott. I p. 98.

p + Vok. + *r* > *par*, *var*: *rụ́mpar*, *ratšẹ̈var*.

p + Vok. + *r* > *ur*, *r* in *lẹur* s. § 35.

b + Vok. + *r* > *bar* und *var*: *bẹ̈bar*, *bẹ̈var* s. § 106; *škrívar*.

§ 125.

δ) Verschlusslaut + Vok. + *n*.

Verschlusslaut + Vok. + *n* + *n*, *e* > Verschlusslaut + *an*: *kọ́tšan*, *kọ́tšan* s. § 74; *pẹ́kan*, in S. *pẹ́tšan*; *ọarfan* s. § 74.

2. Verschlusslaut + Vok. + *n* + *a* > Verschlusslaut + na: *kụ́kna*, *škiradẹ̈tna*, *martšadẹ̈tna*, *veľadẹ̈tna* s. § 73, *dyuvantẹ̈tna* in D., B. und H., *dyuvantẹ̈ńa* in H_1. und in S. *žuvantẹ̈tna*.

§ 126.

b) Reibelaut + Vok. + Kons.

s + Vọk. + *k* ist zu *šk*, *šḱ*, *zg*, *zdy* und *rj* geworden: s. *dašḱę̣a* und *razdyę̣a* § 41.

s + Vok. + *t* > *št*: *kumpọ́št* s. § 73; *propiašt*.

s + Vok. + *m* > *sm*: *kurẹ́sma*, *tšuŋkẹ́sma*.

s + Vok. + *n* vor *u* > *zan*, vor *a* > *sn*(*a*): *åzan*, *åsna*.

v + Vok. + *n* vor *e* > *van*, vor *a* > *fn*)*a*): juvene *dyụ́van*, in S. *žụ́van*; fem. *dyụ́fna*, in S. *žụ́fna*.

5

§ 127.

c) *r*, *n* und *m* + Vok. + Kons.

1. *r* + Vok. + Kons.

r + Vok. > *rg*, *rdy* und *rj*: *kargá*, *karjá*, *kardyẹar*, *hardyẹ̈a* s. § 41.

r + Vok + *d* > *rd*, im Auslaut > *rt*: *vẹ̈rda*, in D. *vẹ̈arda*; *vẹrt*, in D. *vẹart*.

r + Vok. + *l* > *rl*: *bọ̈rla*, *pẹ̈rla* *pirula.

2. *n* + Vok. + Kons.

n + Vok. + *k* > *ŋg*, *ndy*: *dumẹ́ŋga* in E., *duméndya* in Rh., Bo., H_1., *dumẹ̈ndya* in H_1., und in D. und S. *dumándya* dominica.

n + Vok. + *l* > *ŋgl*: *ráuŋgla* in D., *rọ́ŋgla* in H_1. und E., *rẹ́uŋgla* in Rh., und in Bo. *rẹ̈uŋgla* *ranula, *ráŋa* in S. und *rọ́ŋa* in H. gehen auf rana zurück.

n + Vok. + *r* > *ndar*, vor *a* > *ndr*: *mẹ́ndar*, *mẹ́ndra*, *tšẹ́ndra*, *pẹ́ndra* *pignerat.

n + Vok. + *m* hat *lm* ergeben bei *ọ́lma*, in H_1. D. (ausgenommen Sch.) *ọ́lma* anima.

3. *m* + Vok. + Kons.

m + Vok. + *t* > *md*, *nd*: *ọ̈nda*, *ọ́nda* s. § 44; *sẹ́mda* und *sẹ́nda*, in S. *sẹ̈nda*.

m + Vok. + *l* > *mbal*, vor > *a* *mbl*, *ml*: *triambal*, *trẹ́mbla*, *trẹ̈mbla* und *trẹ́mla* s. § 27; *tẹara triambla* in D. und S. Erdbeben.

m + Vok. + *r* > *mbar*, vor *a* > *mbr*: *diambar* numeru, *dụ̈mbra* numerat, *radẹ́mbar*, *kọ́mbra* s. § 40.

m + Vok. + *n* > *mn* und durch regressive Assimilation *ñ*: *fẹ́mna*, in S. *fẹ̈mna*; *sẹ́mna*, in S. *sẹ̈mna* seminat *dụ̈ña* domina.

C. Konsonanten im Auslaut.

I. *Im lat. Auslaut.*

§ 128.

a) In einsilbigen Wörtern sind die auslautenden Konsonanten meistens erhalten geblieben. *dat* dat, *štāt*, *sīs* s. § 33, *vẹš* vix, *trāš*; *trẹ̄s*, in S. *trẹs*; *kọ̄r*, in D. und H. *kọ̄r* cor, *sāl*, *mẹ̈al* s. § 30; in D. *fẹ̈al* fel.

cum hat *kụn* ergeben.

§ 129.

b) In mehrsilbigen Wörtern.

1. Teilweise erhalten geblieben sind.

α) *s*, nach Kons. ist es meistens > *ts*.

s vom Nom. sing. kommt noch in folgendenden Beispielen vor: *dẹus* s. § 35; dies *dyīs*, in S. *žīs*, so sagt man *il̓ katša dyīs, il̓ vẹń dyīs* es wird Tag; *il̓ rụmpa dyīs* der Tag bricht an; tempus *tẹms, táimp, táimps, táints, tẹ̑ints* s. § 117; *fụnts* fundus, *pẹnts* *pignus; *andaváints* s. § 24; *fọrts*, in D. *fọ̑arts* und in H. *fọrts* fortis; minus in D. *máints*.

s dient zur Bezeichnung des Plurals und ist in demselben immer als *s* oder *ts* erhalten geblieben. locos *lọks*, in D. und H. *lọks*, daneben wird auch *ĺiaks* gebraucht; *fiaks*; *pọrts*, in D. *pọ̑arts* und in H. *pọrts* porcos; *pālts* palos, *kanālts, ụ̑mants* homines; *lẹnts*, in S. *lẹnts*.

Die Endungen -atis -etis und -itis der 2. Pers. pl. lauten nur in S. *ats* und *ẹts*, sonst überall *as* und *ẹs*: *vụs purtās*, in S. *purtáts*; *vụs pudẹ̈s*, in S. *pudẹ̈ts*; *vụs durmẹ̈s*, in S. *durmẹ̈ts*.

Das *s* in der 2. Pers. sing. ist als *s* oder *ts* erhalten geblieben.

s + auslautendem *s* hat *s̄* ergeben s. -osus *ụ̑s̄* § 55.

illas vor stimmlosen Konsonanten hat *las* ergeben: *las kụ̑pas, las tụ̄rs, las palụ̑tas.*

β) *r*: *pẹ̈var*, in S. *pẹ̈var, páštar, rụ̄var, īvar.*

2. Gefallen sind folgende Konsonenten.

t: *ḱẹu* s. § 42; in der 3. Pers. sg., ausgenommen in den obigen einsibigen Wörtern. *lāva* lavat, *lavāva, vẹva*; *plẹ̄, tẹ̄* und *žẹ̄* s. 37.

d: *il̓* illud, *tšẹl̓* ecce illud.

n: *-amen* > *am -ọm -ọm*: *lenọ̑m, lenọ́m* s. § 40.

-ūmen und *īmen* > *ẹ̈m*: *ladẹ̈m, tsarklẹ̈m, škurẹ̈m* s. § 66.

II. *Im rom. Auslaut.*

§ 130.

a) Verschlusslaute und *v*.

k.

1. *k* vor lat. *u* > *k -ḱ -i* [*h*] oder es ist gefallen. s. § 101.
2. *k* vor lat. *e, i* > *š*: *diaš*.
3. *kį* > *tš*: s. § 118.

g.

g vor *e* > *ḱ*, in S. *tš* [*ts* oder es ist gefallen]: *rẹḱ*, *rẹtš*, [*rẹḱ*, *rẹts*, *rẹ*, *raḱ*] s. § 18.

t.

1. *t* = *t* oder es ist gefallen: *ku̯t* cote, *plē̤t* s. § 37, *prē̤* s. § 23. *nt* = *nt* > *n*, *ń*, *ntš*; *nt* = *nt* > *ŋ*, *n*, m s. § 116.

2. *ti̯* > *tš*, *ts*: *survẹ́tš*, *marts* Martiu.

d.

1. *d* ist gefallen s. § 104; *fē̤*, *pē̤* s. § 23; *tíavi*, *krẹ̤* cf. Arch. glott. 1 p. 99.

2. *d* nach Kons. > *t* oder es ist gefallen s. § 116, *ḱǭlt* s. § 45; *mú̯nt*, *tārt*, *tsu̯rt*.

p, *b* und *v*.

p, *b* und *v* > *f*: *luf*; *sē̤f*, in S. *sẹ̤f* sepe; *sē̤f*, in S. *sẹ̤f* sebu; *alf*, *salf*, *vīf*, *klāf*, *nāf*.

§ 131.

b) *l*, *r*, *n* und *m*.

l = *l* oder > *l'*: *tšíal*, *pāl*, *nadā́l*; *badẹ̤́l'*, in H_1. *badẹ̤́l*, *fẹ̤l'*, *batā́l'*.

r.

r ist erhalten geblieben: *dīr*, *mīr*, *mār*, *rār*, *anú̯r*, *uštíar*, *mal'adú̯ir*.

-ariu > *ẹ̤r*, *ẹ̤*, *ẹr*, *ẹ* s. § 39; nur in *pē̤r*, *pẹ̄r*; *klē̤r* s. § 39 ist das *r* immer erhalten geblieben.

Das *r* der Infinitivendungen -are, -ēre und -ire ist in S. beinahe immer erhalten geblieben, in Sch. ist es bei -are teilweise erhalten geblieben, sonst ist es überall gefallen. Aber auch da, wo das *r* der Infinitivendung in Sch. und S. erhalten geblieben ist, führe ich der Einfachheit halber die Infinitive mit *r* nicht an, wenn sie sich nur durch das Endungs-*r* von denjenigen der andern Orte unterscheiden. *purtā́*, in S. und Sch. *purtā́r*; *tšanā́*, in S. *tšanā́r*; weiter die Inf. § 41. *tažẹ̤́*, in S. *tažẹ̤́r*; *plažẹ̤́*, in S. *plažẹ̤́r*; *vańí*, in S. *vańír*; *santí*, in S. *santír*; *krẹ̤́*, in S. *krẹ̤r* credere.

n.

1. *n* nach *i*, *e*, *ū* > *ń*, in E. *ŋ*: *fẹń*, in E. *fẹŋ*; *mulẹń*, in E. *mulẹŋ*; *padrẹ́ń*, in E. *padrẹ́ŋ*; *plań*, *fań* und *bań* s. § 24; *ẹń*, in E. *iŋ*.

2. *n* nach *a*, *ǫ* und *ǫ* = *n* oder > *ŋ* und *m*: *paŋ*, *pǫŋ*, *páuŋ*, *pẹ́un*, *pẹum*, *pǭ̤ŋ* s. § 38. *mažú̯ŋ*, *mažẹuŋ*, *mažẹ̤uŋ*, *mažẹ̤un*, *mažẹ̤um*, *mažǭ̤ŋ* s. § 57.

3. *ni̯* > *ń*: *pió̯ń*, *pió̯ń*, *piú̯ń* s. § 38.

m.

m ist erhalten geblieben: *ụm, pụm, nụm, štrọm,* in D. und H. *štrọm* stramen.

D. Lautvertauschungen.

§ 132.

I. *Lautumstellungen.*

a) Verschlusslaut + *r* + unbetontem Vok. hat Verschlusslaut + Vok. + *r* ergeben.

karpẹ̈tla *crapitula von crap, in E. *karpẹla,* fehlt in S.; *karpắ* crepare, *karpantắ* *crepentare, *kardiantša, karškáuŋ* s. § 38; grabatu *garvát,* fehlt in S.; *garnẹ̈tš*; *garmắdi* grammaticu, fehlt in S.; *aŋgaršắ* *in grassiare von *grassu; *žgartắ* germ. *kratton, *tartšẹ* s. § 39; *tartšẹ̈ń,* in E. *tartšẹ̈ŋ* *trichea + inu; *tarmẹtar,* in S. *tarmẹ̈tar*; *amparmẹtar,* in S. *amparmẹ̈tar* in + *promittere; *amparštắ* und *amprašt*ắ in + praestare; *pardẹ̈ala* pratu + ella; *parmavẹ̈ra,* in S. *parmavẹ̈ra* prima + *vera.

b) *vr* ist zu *rv* geworden in folgenden Beispielen: aperire *árvar* in H_1., Rh., *ẹarvar* in S., sonst überall *duvrí,* unter dem Einfluss von *kuvrí*; *kurvụ́ja, kurvẹja* und *kurvẹ̈a* s. § 21. *kọ́rvar* und *kurvắ* in Rh., *kurvátar* in S., sonst überall *kuvrí* co(o)perire.

c) *r* ist in eine andere Silbe übergetreten.

frắvi *fabriu; *drọ́va* und *dọ̃vra,* in D. und H. *drọ́va* und *dọ̃vra* *de operat. In To. lautet das Ind. Praes. *ẹu dọ̃vral, tẹi dọ̃vras* und *tẹi drọ̈vas*; *ẹl dọ̈vra nụs duvrán, vụs duvrán, vụs duvrás, ẹlts dọ̈vran* und *ẹlts drọ̈van.*

d) Zwei getrennte Konsonanten haben den Platz gewechselt.

*de in quaerrere *dunkrí* in H. und Rh., *kuntrí* in Bo.; *nirẹ́uŋkal* in D. (ausser To. und Pa.), *nirẹ́ŋkal* in To., Pa., Bo. und Rh., *mirœ̈ŋkal* in H., sonst überall *nirụ́ŋkal* *renunculu; puteu *pụts* in Rh., sonst überall *tsụp*; verūculu *urvíkla* und *viríkla* in D., *viríkla* in S., *uríkla* in E., *bríkla* in H_1., *vríkla* in Rh., Bo. und H.; *falce + ūnu *faltšẹ̈ń* in B. und S., *fantšẹ̈l* in H_1., sonst überall *fantšẹ̈l'.*

§ 133.

II. *Dissimilation.*

a) *l-l* ist zu *r-l* geworden. *fárkla* *falcula, *karmalắ* *calamelare von calamellus; *puržẹ̈la,* in D. und S. *puržẹ̈ala* *puel(li) cella; *franẹ̈la,* in S. *flanẹ̈la* Flanella.

b) *l-l* ist zu *n-l* geworden in *kuntí*, in E. und Sche. *kuntẹ̈*, cultell̥u. cf. Arch. glott. I p. 106.

c) Konsonanten sind in einigen Beispielen durch andere ersetzt worden.

tsakų́nt in Bo., *savų́nt* in S., sonst überall *tsagų́nt* und *sagų́nt* secundu; *avų́št*; *dyuf*, in S. *žuf* s. § 93, cf. Arch. glott. I p. 91; *nuf* nodu, *magų́l* medulla; *parníža* in Bo., H., *parníš* in H_1., S. sonst überall *pẹrnís* perdice; *tšagų́la*, in Si. *tšigų́la*, in S. *tšavų́la* *cepulla; *favų́ń* in S., B., sonst überall *fagų́ń* favoniu cf. Arch. glott I p. 26, 61; *žgulā́* *exvolare, *aŋgulā́* involare cf. Arch. glott. I p. 61, *špǫ́ra* in B. und H_1., sonst überall *špǭla* getm. spôla.

Zusammenstellung der Vokale und Diphthongen.

1. Vokale.

i, *ẹ̈*, *ẹ*, *ę*, *a*, *ǫ*, *ọ*, *ų*, *ụ̈*, *œ*, *œ̨*.

i: 1. *pivída* § 11, 2. *síńar* Rh. § 33, 3. *utší* § 34, 4. *sīr* § 48, 5. *fíľa* § 48, 6. *mīr* § 64, 7. *iŋ* in E. § 65.

ẹ̈: 1. *avrẹ̈l* § 12, 2. *pẹ̈ń*, *lavẹ̈ńa* § 13, 3. *škrẹ̈t*, *vẹ̈šta* § 16, 4. *frẹ̈̄t*; *mẹ̈̄l*, in S. *frẹ̈t*, *mẹ̈l* § 17, 5. *fẹ̈̄*, in S. *fẹ̈* § 23, 6. *sẹ̈ńar* § 33, 7. *utšẹ̈̄* Sche. und E. § 34, 8. *plẹ̈t* A.-Fer. § 37, 9. *ẹ̈sa* A.-Fer. § 37, 10. *fẹ̈̄ľa* D. (ausser Sch.) und E. § 48, 11. *ẹ̈ń* (E.) § 65, 12. *fẹ̈̄m* § 66, 13. *palẹ̈̄* S. § 67, 14. *sẹ̈* A.-Fer. § 68, 15. *rẹ̈šti* § 69.

ẹ: 1. *plẹ́ń* H_1., Rh., *plẹŋ* E. § 24, 2. *trẹ́nta* § 24, 3. *špẹ́ndar* § 24, 4. *karẹ́tsḱa* § 25, 5. *survẹ́tš* § 25, 6. *fumẹ́ľ* § 26, 7. *trẹ́tša* § 27, 8. *sẹ̆m* § 27, 9. *lẹn* § 27, 10. *plẹ̄t* in D. und H., *plẹ̆t* S.; *lẹ̆ḱ* D. § 37, 11. *ẹ́sa* D. und H., *ẹ́sa* S. § 37, 12. *parẹ́* § 39, 13. *glẹ́ra* § 39.

ę: 1. *plę̄ń* H. § 24, 2. *famę́l* S. § 26, 3. *trę́tša* S. § 27, 4. *sę̆m* S. § 27, 5. *lęn* S. § 27, 6. *tšę́rkal* § 28, 7. *męl* B., H_1. und H. § 30, 8. *fę́šta* § 32, 9. *utšę́lts* § 34, 10. *parę́* Va. und Ka. § 39, 11. *glę́ra* Va. und Ka. § 39.

a: 1. *plań* D., Si., S. § 24, 2. *fumáľ* Si. § 26, 3. *āš*, *traváľa* § 36, 4. *plắga* Si., H_1. und B. § 37, 5. *lāk* H., H_1. und B. § 37, 6. *ḱaŋ* Si. und S. § 38, 7. *kắza*, *ḱắza* § 41, 8. *alf* § 43, 9. *rantš* S. § 44.

ǫ: 1. *pióń* E. § 38, 2. *ḱǫŋ* E., H_1. § 38, 3. *fǫm* § 40, 4. *ḱǭ* H. § 42, 5. *ǭ̆ń* B., H_1., S., Si. u. Sch. § 44, 6. *rǫntš* H_1. und E. § 44, 7. *ǭlt* Sch., H. § 45, 8. *bǫf* H_1. und B. § 46, 9. *ǫḱ* H_1., E. und Rh., *ǫtš* S. § 51, 10. *ḱǫ́rda* Si., S., H_1. und B. § 53, 11. *ǭra* H. § 70, 12. *fǭ* H. § 70.

ọ́: 1. *pịọ́ń* S., H_1, H. und D. § 38, 2. *fọm* D. und H. § 40, 3. *kǭ* Si. und Sch. § 42, 4. *ǭñ* H., D. (ausser Sch.) § 44, 5. *ǭlt* D. (ausser Ro., Fe., Sche. uud Sch.) § 45, 6. *bǭf* § 46, 7. *ọk'* H. und D. § 51, 8. *kọ́rda* H. § 53, 9. *ọ́ra* Si. und D. § 70, 10. *fǭ* Si., S. und D. § 70.

ụ: 1. *piụ́ń* Rh. und Bo. § 38, 2. *ụ̄lt* S. § 45, 3. *ụk'* Bo. § 51, 4. *krụ́ŋa* Si., S., H_1. und E. § 57, 5, *nụm*, *bụ́ka* § 58, 7. *žanụ́l'* § 60, 8. *kụlm* Sch. 61, 9. *frụnt*, Si., S., H_1. uud E. § 62, 10. *mụnt* § 63, 11. *ụ̄ra* S. § 70.

u: 1. *žanúl* Rh. § 60, 2. *krụ̄š*, *marụ́s* § 55.

œ̨: 1. *avœ̨́lt* H. § 14, 2. *ižœ̨́* H. § 22, 3. *dœ̨̄* H. § 35, 4. *mœ̨́lt* H. § 52, 5. *krœ̨́ŋa* H. § 57, 6. *frœ̨nt* H. § 62, 7. *palœ̨́* H. 67.

œ̨: 1. *ḱœ̨̄ŋ* H. § 38, 2. *rœ̨̄ntš* H. § 44.

2. Diphthonge.

a) Vokale + *i*.

ẹ̈i-ẹ́i-ę̣i-ái-ọ́i-ụ́i.

-*ẹ̈i*: 1. *dyẹ̈i* Rh. § 15, 2. *sẹ̈i* H,, H_1., Rh. und E. § 68.

-*ẹ́i*: *fẹ́i* Rh. und E., *prẹ́i*, *pẹ́i* Rh. § 23.

-*ę̣i*: 1. *trę̣inta* H. § 24, 2. *sę̣i* § 68.

-*ái*: 1. *tráinta* D., Si. und S. § 24, 2. *pláit* H_1. und B. § 37, 3. *lái* S. 37, 4. *áisa* H_1. und B. § 37, 5, *sái* Ro., Fe. § 68.

-*ọ́i*: 1. *fọ́i* Bo. § 23, 2. *plọ́iń* Bo. § 24, 3. *trọ́inta* Bo. § 24, 4. *sọ́i* Sche. § 68.

-*ụ́i*: 1. *dyụ́i* Bo. § 23, 2. *sụ́i* Bo. 68.

b) Vokale + *j* + *a*.

ẹ̈ja-ẹ́ja-ę̣ja-ája-ọ́ja-ụ́ja.

-*ẹ̈ja*: *štrẹ̈ja*, *vẹ̈ja* H., H_1., Rh. und E. § 21.

-*ẹ́ja*: *plẹ́ja* H. § 37.

-*ę̣ja*: 1. *špę̣ja* D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), S. § 13, 2. *štrę̣ja* D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), Si, S. § 21, 3. *plę̣ja* D. (ausser Ro., Fe. und Sche.) § 37.

-*ája*: 1. *špája* Ro., Fe. § 13, 2. *štrája* Ro., Fe. § 21, 3. *plája* Ro. Fe. und S. § 37.

-*ọ́ja*: 1. *špọ́ja* Sche. § 13, 2. *štrọ́ja* Sche. § 21.

-*ụ́ja*: 1. *štrụ́ja* Bo. § 21.

c) Vokale + *a*.

ía-ẹ̈a-ẹa-ę̣a, ọ́a, ụ́a.

-*ía*: 1. *špía* H. § 13, 2. *avíal* S. § 14, 3. *ižía* Si., S. § 22, 4. *tšíal* § 29, 5. *fíar* § 31, 6. *uštíar* § 31, 7. *sabíạntša* § 31, 8. *día*

Si., S. § 35, 9. *ḱía* An. § 42, 10. *flaḱ,* in S. *fía, píaval* § 47, 11. *míalt* Si., S. § 52, 12. *íart* § 53, 13. *palía* Si. § 67.

-*ę̃a:* 1. *štrę̃a* A.-Fer. § 21, 2. *palę̃a* Sch. § 67.

-*ę́a*: 1. *avę́al* Sch. § 14, 2. *ižę́a* Sch. § 22, 3. *mę́al* Si., S. § 30, 4. *dę́a* Sch. § 35, 5. *ḱę́aza* Si., S. § 41, 6. *ḱę́a* Zi. § 42, 7. *mę́alt* Sch. § 52.

-*į́a*: 1. *tšį́arkal* D. und S. § 28, 2. *mį́al* D. § 30, 3. *fį́ašta* D, S. § 32, 4. *utšį́alts* D. und S. § 34, 5. *ḱį́aza* D. § 41.

-*ǫ́a*: 1. *kǫ́arda* D. § 53.

-*ų́a*: 1. *kų́alm* § 61.

d) Vokale + *u*.

íu-ę̃u-ę́u-į́u-áu.

-*íu*: 1. *avíul* Bo., Rh. § 14, 2. *díu* Rh. und Bo. § 35, 3. *míult* Rh. § 52, 4. *pal u* Th. und Bo. § 67.

-*ę̈u*: 1. *avę̈ul* D. (ausser Sch.) H_1. § 14, 2. *ižę̈u* D. (ausser Sch.) H_1., Rh. und Bo. § 22, 3. *dę̈u* D. (ausser Sch.) H_1., E. § 35, 4. *krę̈uŋa* To. und Pa., *krę̈una* Bo., *krę̈uma* Rh. § 57, 5. *frę̈unt* To., Pa. und Bo., *frę̈un* Rh. § 62, 6. *palę̈u* D. (ausser Sch.) H_1. § 67.

-*ę́u*: 1. *ižę́u* E. § 22, 2. *dę́us* E. § 35, 3. *mę́um* Rh. § 38, 4. *ḱę́u* D. (ausser Sch.) § 42, 5. *šparę́untsa* Rh. § 44, 6. *krę́uŋa* D. (ausser To. und Pa.) § 57, 7) *frę́unt* D. (ausser To. und Pa.) § 62, 8. *palę́u* E. § 67.

-*į́u*: 1. *ḱį́un* Bo. § 38, 2. *kį́u* E. § 42, 3. *rį́unts* Bo., Rh. § 44.

-*áu*: 1. *ḱáuŋ* D. § 38, 2. *ḱáu* H_1., Rh. und Bo. § 42, 3. *ráunts* D. § 44, 4. *ául* H_1., *ault* Ro., Fe., Sche., Rh., Bo., *áut* E. § 45, 5. *áura* H_1. und B. § 70, 6. *fáu* H_1. und B. § 70.

Wörterverzeichnis.

(Die Ziffern bedeuten die Paragraphen.)

A.

adę́ńa adv. immer 65.
ā́la f. Flügel 36, 107.
alf -va adj. weiss 43, 72, 114, 130.
amik̓ m. Freund 11, 79.
amik̓a f. Freundin.
amparmę́tᵊr versprechen 132.
amparštā́ leihen 132.
amprā́ fragen 76.
ampruvā́ versuchen, probieren 106.
anamík̓ Feind 101.
andaváints adv. inwendig, innen 24, 129.
andīrā́ leiden, erdulden 79.
andyirā́ schwören 64.
andyivinā́ erraten 104.
andžę́ń m. Geschick 33.
aŋgaršā́ mästen 132.
aŋgratsk̓ę́a danken 41, 118, P.P. 42.
aŋgulā́ stehlen 133.
aŋgų́ša f. Angst 59, 79, 118.
aŋkanų́šᵊr erkennen 59, 113, 124.
aŋkrę́šᵊr leid sein 79.
ša aŋkrę́šᵊr Heimweh haben.
antsę́mᵊn adv. zusammen 27.
antsę́na f. Zeichen 27, 79, 112, 116.
antšę́ata f. Anfang 32, 112.
antšę́vᵊr anfangen 79 P.P. 112.
antiar -a adj. ganz 29, 112.
anūr f. Ehre 55, 79, 86, 131.
anvidā́ einladen 11, 79.
arbę́ja f. Frucht des Lorbeers 37, 101.
ardyiant m. Silber 115.
ārk̓ m. Regenbogen 43.
arpię́a eggen 77.
artā́vᵊl m. Erbe 36.
arvā́di m. Weidelohn in den Alpen 74, 115, 122.
arvę́l̓a f. kollekt. Erpsen 26.
arzīra f. Halsbrennen 115.
āš, ā́ša adj. sauer 36, 73, 122.
ašta raštī f. Rechenstiel 43.
atų́n m. Herbst 59, 79, 86, 117.
áua f. Wasser 121.
áuŋgᵊl m. Engel 44, 74, 123.
áuntsa f. Öse 44, 116.
aváńa f. Haber, Ader 85.
aváuŋ adv. vor, vorher 44, 79, 116.
avę́ haben 17, Impf. 18, 83, 129, Fut. 83.
avę́ul m. Biene 14, 79, 123.
avrę́l̓ m. April 12, 108, 112.
avų́št m. Augustmonat 59, 133.
ā́zᵊn, ásna Esel -in 73, 74, 126.

B.

babrā́di m. Mastgetränk 122.
babráunda f. Getränke 44, 76.
badę́l̓ m. Schaufel 12, 131.
balę́tsk̓a f. Schönheit 25, 82.
bań adv. wohl, gut; doch 24.
banadī segnen 75, 104.
bandiara f. Fahne 31.
bańę́ra f grosser Zuber 39.
bańial m. kleiner Zuber 47.
bā́ra f. Leiche 36, 108.
barbaliats m. Wampe 47.
bargų́ńa f. Schande 76, 96.
barmiar -a adj. verstorben, selig 53.
bā̆š -a adj. niedrig 110.
baštardę́l̓a f. uneheliche Kinder 123.
batā́l̓ m. Klöppel 36, 109, 131.

bátər dengeln 109.
bazavręń m. Vetter im dritten Grad 112.
bazęńts Bedürfnis 48.
avę da bazęńts nötig haben.
bęal -a adj. schön 32, 34.
bębər trinken 106, 124.
bęl'a f. Gedärme 48, 54.
bęuŋ -a adj. gut 57, 91, 108.
bi schön 34.
bian adv. 91, 108.
biašḱ m. Vieh sg 31, 91.
biašḱa f. das Vieh 31, 118.
biašḱátš m. ein grosses Vieh 118.
bigidyęa bauen 97.
bisáka f. Bettstrohsack 109.
bitšęa küssen 41, 42.
blęa, blęara adj. und adv. viel.
bletšál'a grosse Nässe 36.
bletšíra f. grosse Nässe 64.
blut -a adj. nackt 99.
bǫf m. Ochs 46.
bǫlt adv. bald 45.
bǫrla f. Kartoffelstaudenbolle 73, 127.
bǫt m. Hügel 46.
bratš m. Arm 99.
bratš da pǭñ Ellenstock.
brátša f. Arme, Elle, *dua bratša* 2, Ellen 36.
bręń -a adj. braun 99.
brǫka f. hölzernes Feldgefäss 51.
brųšḱa f. Überbleibsel von trockenen Speisen 113.
buál m. Herbstatzung 107.
buátša f. Kuhfladen 36, 107.
bufák niedlich 80.
bugadā laugen 91.
bugadyęa wagen 97.
bųka f. Mund 59, 91, 109.
bulamáń adv. beinahe 24, 75, 116.
buldža f. lederner Speisesack 114.
buléu m. Pilz 22, 72, 103.
buńęa netzen 41.
buntát f. Güte 36, 76.
bųrsa f. Beutel 91.
butátš m. Wanst, Schmerbauch 118.
butšęń m. Fass 12.

D.

dā geben 36, 128.
dabǭt adv. schnell, geschwind 79.
daltsā heben 118.
dalųr f. Schmerz 79, 86.
damparsę adv. getrennt, gesondert 79.
dań m. Zahn 24, 116.
danę m. Geld 39, 120.
darār adv. selten 79.
dašḱęa dürfen 41, 76, 126.
daštart m. Wüste 31, 79, 107.
dęt pl. *dęts* kollekt. *dęta* Finger 73, 122
dęus, dęu Gott 35, 90, 129.
diambər m. Anzahl, Zahl 74, 127.
diaš m. Rücken 53, 110.
diaš zehn 29, 71, 101, 130.
diašāvəl -vla der, die, das zehnte 74, 123.
dīr -a adj. hart 64, 108, 131.
dirál'a f. Härte 36.
dǒñ m. Schaden 44, 117.
dǒr m. Gold 70.
drakā stark, anhaltend regnen 99.
dráka starker anhaltender Regen 99.
dręḱ m. das Recht 27, 84.
dręḱ -a adj. recht 27.
dritsā richten 84, 118.
dritsa ań, ǭ ein-, aus- richten.
dųas f. *dųsm.* zwei 107.
dųba f. Daube.
dųbəl -bla adj. doppelt, zweifach 59, 72.
dųdiš zwölf 74, 122.
duę m. Schuldigkeit, sollen 17, 106.
duḱ m. Wasserrinne 59.
dultš -a süss 114.
dumandā fragen 80.
dumándya f. Sonntag 127.
dumbrā zählen 127.
dumęašti -a adj. zahm 74, 122.
dųña f. Frau 73, 117, 127.
dundžęala f. adeliges, zimperliches Fräulein 76, 78, 117.
durmaláint m. Langschläfer 115.
durmī schlafen 11, 14, Pres. 53 P.P. 72, 103.

duštā abwehren 51.
duvrā brauchen 132.
duvrī öffnen 132.

Dy.

dyat m. Katze 88.
dyantā zu Mittag speisen 93.
dyántᵊr m. Teufel.
dyávᵊl m. Teufel 74, 90, 123.
dyẹada f. Mal 41, 83.
dyẹ̄dya f. Geige 13.
dyẹšt -a adj. gerecht, genau, 69, 93.
dyẹ́u präp. ab 56, 90.
dyī sagen 15, 16, 90.
dyī m. Tag 23, 90, 129.
dyíak m. Spiel, 47, 101.
dyíavdya f. Donnerstag 47, 93, 118.
dyidá helfen 83.
dyidyẹ́ń nüchtern 93.
dyidyiná fasten 83, 93, 107.
dyinẹ́tša f. 3jähriges weibliches Rind 118.
dyištẹ́ja f. Gerechtigkeit 93.
dyitsá wetzen, spitzen 83.
dyumdẹ́tsi m Verstand 93.
dyụf m. Joch 55, 93, 133.
dyụ́fna f. Jungfrau 73.
dyugā spielen (Karten), von Kühen: Ochsen 101.
dyụ́vᵊn m. Jüngling 74, 93, 126.
dyuvᵊn, *dyụ́fna* adj. jung 126.
dyuvantẹ́tna f. Jugend, junge Leute 125.

E.

ẹasᵊr sein Impf. *ẹara* 30, 83.
ẹastᵊr m. Fremder, *ẹaštra* f. Fremde 32.
ẹl m. Auge 48.
ẹl, *ẹ̄la ẹl'* pron. er, sie, es 111, 129.
ẹń, *ẹńa* ein 65, 131, eine 108.
ẹš, m. Türe 69, 118.
ẹ́sa f. Brett 37, 112.
ẹu pers. pron. ich 35.
ẹ́ua f. Beere 67.
ẹ́uŋgla f. Nagel 123.

F.

fā machen 43, 112.
fābla f. Fabel 123.
fadẹ́ja f. Mühe, Bemühung 13.
fāf m. Bohne kollekt *fáfa* 36, 72. 95.
fagụ́ń m. Föhn 133.
faltšẹ́ń m. Baummesser 132.
famantǫ́ -áda ausgehungert.
famẹ́l'a f. Familie 12.
fań m. Heu 24, 131.
faná, meistens *fa fáń* heuen 108.
fanadúr m. Heumonat.
fanẹ́ m. Heuschuppen 39.
fanẹ́aštra f. Fenster 32.
fárkla f. Sichel 43, 123, 133.
farmá befestigen 115.
fáša f. Windel 118.
fašá in Windeln wickeln, einwickeln 118.
fašẹ́ńa f. Reisbündel 12, 108.
fat -a adj. fade 70, 103.
fátša f. Gesicht 36, 118.
favrẹ́ m. Februar 112.
fẹ̄ f. *da nina fẹ̄* kein Gehör schenken *ẹasᵊr da la bẹuŋa fẹ̄* dumm sein 23, 130.
fẹ́al m. Galle 128.
fẹ́arm -a adj. stark, fest 28.
fẹ́ašta f. Fest 32.
fẹk adv. sehr, stark 16, 112.
fẹl' m. pl. *-ts*, Sohn 12, 120, 131.
fẹ́l'a f. Tochter 12, 120.
fẹ̄l' m. pl. *-ts -a* Laub 48, 54.
fẹ̄m m. Rauch 66.
fẹ́mna f. Frau 27, 127.
fẹń f. Ende 12, 131.
fẹ́ndᵊr spalten 24, 74, 95, 116, P.P. 27.
fẹ̆š, *fẹ̄ša* adj. gespalten 27.
fẹ́št m. Stock 69, 95.
fíak m. Feuer 47, 101, 129.
fíar m. Eisen 31, 111.
fíara f. Markt 31, 95.
fíbla f. Schnalle 11, 73, 123.
filā spinnen 108.
fimá rauchen 81.
fiǭla f. Veilchen 96.
flamá auflodern 99.
flẹ́vᵊl -vla adj. schwach 17.
flǫ̆ma f. Flamme 40, 111.
flụ̆r f. Blume 55, 71, 99.
fǫ m. Buche 70, 72, 102.

fǫ́arts -ą adj. scharf, herbe (Geschmack) 129.
fǫ́artsa f. Kraft, Gewalt 53, 118.
fǫ́artsa adv. vielleicht 115.
fǫlts -a adj. falsch 45, 114.
foltsadā́t f. Falschheit 114.
fǫltš f. Sense 114.
fǫm f. Hunger 40.
fǫ́ša f. Grab 51.
frā m. Bruder 99, 112.
franę̄la f. Flanell 133.
fráška f. belaubter Zweig 96.
frā́vi m. Schmied 132.
frávdya f. Schmiede.
fręja f. Erdbeere 37, 102.
fręḱ m. Frucht 69.
fręńa f. Mehl 84.
fręsᵃn m. Eiche 37, 74, 112.
freškʹ -a adj. frisch 27, 113.
frę̄t, fręda adj. kalt 17, 73, 122.
fręunt m. Stirne 62, 99.
fudyí fliehen 80, 102.
fulęń m. Russ.
fumęľ m. Knecht 26, 80.
fųnts m. Feld, Boden 129.
furá bohren 80, 108.
fųrbᵊr abwischen 115.
furęala f. Einfahrtsstelle 34.
furiḱęa ein wenig bohren 77.
fųrma f. Form 59.
furmikla f. Ameise 123.
furmiklę́ m. Ameisenhaufen.
fųrn m. Backofen 59, 95, 115.
furnádi m. ein Ofen voll (Brod) 74.

G.

gaľęńa f. Henne 12.
galinę́ m. Hühnerhaus 88.
gardyáta f. Luftröhre 88.
garmádi -a adj. hochmütig 132.
garnętš m. Getreide 118, 132.
garnętska f. Getreide.
garšīra f. starke Fettheit 64.
garvát m. Bettstatt 31, 132.
gatęl m. junges Kätzchen 88.
glatš m. Eis 99.
glę́ra f. Kies, Kiessand 39, 120.
grāš m. Fett 110.
grāš -a adj. fett 110.
gráuŋm Gerste 38, 99.
gráunt, gráunda adj. gross 116.
gráva f. Sandfläche 99.
gręta f. Zorn 118.
grīš -ža adj. grau 11, 99.
gritantǫ́ -zornig 118.
groš -a adj. dick.
grosátš -a adj. sehr dick 118.
grųń m. Rüssel, Schnauze 60.
gųar m. gemauerter Damm 97.
gudańęa verdienen 38, 42, 97, 104, 120.
gudę́ benutzen, geniessen 17, 70, 80, 88, 104.
gųęara f. Krieg 97.
gųla f. Schlund, Speiseröhre 55, 88.
gųšt m. Geschmack 88.
guštá schmecken 80.
gųta f. Nagel 59, 109.
gųtᵊr m. Kropf 109.

H.

hęfli m. Hacken an Kleidern 92.
hisli m. Abort 92.
hųba f. Haube 92.
hųfᵊn m. Haufen 92.
hufnáda f. grosser Haufen 36, 92.

I.

iali m. Öl 47.
iar adv. gestern 29.
iart m. Garten 53.
iaštᵊr m. (die) Fremde 31.
iľęada f. Blick 41.
itšā́l m. Stahl 81, 118.
īvᵊr m. Euter 64, 106, 129.
izá abnützen, reiben; herumlaufen des Viehes bei grosser Hitze 107.
ižęu m. Essig 22, 101, 103.

K.

kadáńa f. Kette 24, 108.
kadanátš m. Vorhängeschloss 118.
kaldęra f. grosser Käsekessel 39, 87.

kal'ra f. Hitze, Wärme 64.
kalkǫń m. Ferse 38.
kaltsę́ m. Schuh.
kaltšų́l m. Strumpf 87, 118.
kalū́r f. Farbe 79, 86.
kanā́l m. Kanal 36, 129.
kanā́l f. Rinne, Dachrinne 36, 37, 108.
kanál'a f. Lumpengesindel 36.
kańę̄ra f. Lärm 39.
kantā́ singen 36, 87 Pres 44, 116.
kantadų́r -a Sänger — in 75.
kantę̌m m. Singerei 66.
kantíats m. Singerei 47.
kantsę́uŋ f. Lied 57, 118.
kapā́vᵊl -vla adj. fähig 79, 105.
kapī́ verstehen 11.
kardíantša f. Glaube 31, 118, 132.
kardyę́a laden 41, 76, 101, 127.
karę́ta f. Stosskarren 109.
karętsk'a f. Liebe 25, 118.
karmalā́ herbeilocken 132.
karǫ́ńa f. Aas, schlechter Mensch 38.
karpā́ verenden, krepieren 133.
karpantą́ sprengen, bersten machen 132.
karpę́tla f. Kieselsteine 123, 132.
karpū́s -za adj. steinig 55.
káršáint Zeit des Wachsens des Mondes 113.
karšk'áuŋ m. Mensch 38, 132.
kaštię́a bestrafen 41, 102.
kaštǫ́ńa f. Kastanie 38.
katā́ finden 36, 112.
katšā́ treiben, drängen 87, 118.
katšadų́r m. Jäger 87.
kažā́ Käse und Butter bereiten 119.
kažáda f. Käse und Butter Bereitung 87.
kažę́uŋ f. Ursache 57, 83, 119.
kažíal m. Käse 47, 119.
kę́na f. Schwanz 56, 104.
klā́f f. Schlüssel 107, 130.
klahę́nŋ m. Stöpsel 57, 99.
klamā́ rufen 40, 99.
klápa f. Hufeisen für Zugvieh 99.
klapardyę́a klappern 99.
klavę́l'a f. Holznagel 12, 73, 123.
klę̄r -a adj. hell, deutlich 39, 131.
kǫ́arda f. Schnur 53.
kǫ́arf m. Rabe 115.
kǫ́arŋa f. Horn 53, 87.
kǫ́mbra f. Kammer 40, 73, 127.
kǫ́ńa f. Hündin 38.
kǭr m. Herz 128.
kǫš m. Engerling 51.
kǫ́šta f. Rippe 51.
kǫ́tšᵊn -tšna adj. rot 74, 125.
krátla f. kleiner Korb 73, 99, 123.
krę̄ glauben 17, 124, 130, 131.
kręšᵊr wachsen 113, 124.
kręšk'ᵊs Kleie 113.
kręšta f. Kamm der Hühner, Hügelname 27, 99.
kręu -a adj. ungesotten 67, 104.
kręuŋa f. Krone, Bücherbrett 57, 84.
krudā́ fallen 84.
krūš f. Kreuz 55, 101.
krų́šta f. Rinde, Kruste 59, 99, 113.
krų́šta f. Krücke 118.
kuā́ brüten 106.
kuā́dar m. Viereck 72, 112.
kuā́dra f. Flurname 112.
kuā́l -a welcher? welche? 36.
kualitā́t f. Qualität 103.
kų́alm m. Berg, Maiensässe von Scheid 61, 114.
kų́alpa f. Schuld 61, 114.
kuátᵊr vier 72, 121.
kų́diš m. Buch 74, 122.
kuę pron. demonstr. neutr. dieses
kuę́da f. Begierde 17.
kuę́ndiš fünfzehn 122.
kuę̄š sicherlich 110.
kuę̌sa f. Schenkel 54, 112.
kuflā́ stöbern.
fa kuī́ sieden 51.
kųk'na f. Schwarte 73, 125.
kulā́ seihen, schmelzen, leimen 111.
kulíats m. Hals 47, 111.
kųltᵊr m. Pflugmesser 114.
kumbátᵊr bekämpfen 87.
kumę́ń -a adj. gemein, gewöhnlich, 65, 111.
kumpańę́ja f. Gesellschaft 21.

kumplanī erfüllen (Alter) 117.
kumpǫ́ń m. Gefährte, Bursche 38.
kumpǫ̀št m. Kompost 73, 126.
kumprā́ kaufen 80.
kumpradų́r m. Käufer.
*kumprènd*ᵃ*r* begreifen, verstehen 24, 117.
kųn präp. mit 128.
kųń m. Keil 60, 120.
kunašáint -a Bekannter -e 24, 116.
kunašiantša f. Bekanntschaft 31, 118.
kunditsk̍ẹuŋ f. Bedingung 57, 118.
sa kuntanẹ́ sich betragen — enthalten 116.
kuntantiantša f. Zufriedenheit 31, 116.
kuntīm. pl. *ẹalts* Messer 34, 114, 133.
kuntšā́ flicken von Kleider, Schuhe, Strümpfe; das gepflügte Feld hacken 118.
kuntsiantsk̍a f. Gewissen 31, 118.
kų́pa f. Schüssel 59, 109, 129.
kupidā́ nicken, schlummern 75, 80, 105.
*kų́r*ᵃ*r* laufen 111.
kurāža f. Mut 73, 122.
kurazų́š -a adj. mutig 55.
kuráunta vierzig 112.
kurẹ́ m. Geisshirt 87, 112.
kurẹdya f. Lederriemen 118.
kurẹsma Fastenzeit 73, 112, 126.
kurk̍ẹ́ń m. Baumgarten 115.
kurnál'a f. pl. Krähen, Dohlen 36, 82, 123.
kų́rsa f. kurzer Zeitraum 115.
kų́rt -a adj. kurz 59, 87, 115.
kurtáuŋa f. Getreidemass 38.
kuštā́ kosten, gelten 87.
kųt f. Wetzstein 55, 130.
kuvrẹ́ja f. Decke 21, 132.
kuvrī bedecken 31, 105, 132.
kuzadīra f. Naht 75.
*kų́z*ᵃ*r* nähen 67.
kužẹ́ńa f. Küche 12, 108, 118.
kužinā́ kochen 108.
kužiniara f. Köchin 31, 80.
kuzrẹ́ń -a Geschwisterkind, Vetter, Base 76.

K'.

k̍amiža f. Hemd 119.
k̍áuŋ m. Hund 38.
k̍ẹ̄ pron. interrog. neutr. was? 17.
k̍ẹar -a adj. lieb, teuer 41.
k̍ẹa k̍ẹaza f. Haus 41, 87, 107.
k̍ẹ́ńa f. Wiege 65, 87.
k̍ẹu m. Kopf 42, 70, 103, 105, 129.
kẹu -a adj. still 22, 103.
*k̍iamb*ᵊ*l* aufgehäuft voll 74.
k̍iarn m. Brunnenröhre 53, 87.
k̍iarp m. Körper 53, 87, 115.
k̍il m. der Hintere 64.
k̍imẹuŋ m. Deichsel 57, 81, 89.
k̍īr m. ungegerbte Haut des Viehes 48, 87.
k̍irǫm m. Leder 40, 87.
k̍ǭlt -da adj. warm 45, 87, 114, 130.
k̍ǫ́lk̍as Hose 87.
k̍ǫ́ma f. Bein 117.
k̍ǭra f. Ziege 70, 112.
k̍ǭsa f. Sache 107.

L.

ladā́ düngen.
*lā́d*ᵃ*r -dra* Dieb-in 72, 112.
ladarnẹ́tš m. gestohlenes Gut 118.
ladẹ́m m. Dünger 66, 129.
lak̍ m. Milch 43, 112.
lamantažẹunts f. pl. Klagen 118.
lantsial m. Leinwand 47.
lā́riš m. Lärche 74.
lark̍, lárdya adj. weit, offen 43, 115.
lárma f. Träne 112.
lašīva f. Lauge, Wäsche 11, 79, 112.
lāt, lāda adj. breit 70, 72, 103.
latẹ́tsk̍a f. Fröhlichkeit 25, 103, 118.
latš m. Schlinge 118.
láuŋa f. Wolle 38, 108.
láuntša f. Lanze 118.
lavā́ waschen 30, 36, 129.
lavadīras f. pl. Abwaschwasser 75, 103.
lavdyẹ́a erleichtern 118.
lavẹ́ńa f. Lawine 12.
lavų́r f. Arbeit 106.
la pl. *las, laz* Artik. def. fem. die 107, 129.

lę wollen 83.
lęaf, lęava adj. leicht 30.
lędyar lesen 18, 102, 124.
lęḱ f. Ehe 18, 102.
lęḱ m. See 37, 101.
lęk m. Bett 33.
l'ęm̃a f. Feile 98, 108.
lęn m. Holz 27, 112, 129.
l'ęń m. Lein 65, 98.
l'ęńa f. Mond 65, 98.
lęndya f. Linie, Linial 120.
lenọm kollekt, eine Menge Holz 40, 129.
lęuŋk, lęunga adj. lang 62, 116.
lęur f. Hase 35, 105, 124.
liadīra f. Bindung 75.
líak m. Ort 47, 129.
líantš adv. weit, fern 71, 116.
lībar, lībra adj. frei 11, 106.
libartắt f. Freiheit 106.
lięa binden 13, 41, 102.
liḱiara f. Bettstatt 31, 81.
l'imắ feilen 98.
liméľ m. Docht 123.
liọm m. Band 40.
l'īš f. schlechtes Licht, Talglicht 98.
litęarna f. Laterne 81.
lọpka f. Laube 118.
lǭš, lǭža adj. stolz 113.
luắ schmelzen, zergehen.
lubíantsa f. Erlaubnis, Bewilligung 31.
ludắ loben 36, 104.
ludaváľa f. Prahlerei 120.
luf m. Wolf 55, 130.
lugắ ordnen 101.
luŋganī verlängern 116.
luŋgēk' m. Sprache 37, 122.
lųr pron. poss. ihr 55.
luvrắ arbeiten 76, 80.

M.

madažęńa f. Medizin 70, 101.
madīr -a adj. reif 64, 79.
madirắ reifen 98.
mắdra f. Gebärmutter.
madręńa f. Stiefmutter 12, 76, 112.
madrętša f. Taufpatin 118.
magųľ m. Mark 133.
máints m. Monat 24, 116.
máints weniger 129.
mákla f. Mackel 123.
māl m. Übel, Schmerz 98.
māl -a adj. schlau, weise
malamáń adv. elendiglich 75.
maľadīra f. Läuse 64.
maľadųir m. Mastfutter für Schweine 131.
malę m. Apfelbaum 39.
maľęa essen, fressen.
malętska f. Schlauheit 25, 118.
maltsanętš -a adj. kränklich 118.
maltsọńa f. Krankheit 38.
maľų̄š -a adj. nicht heikel im fressen (oder essen) 35.
manắ rühren 36, 79.
manadīra f. Gespann, Zugtiere 64.
manę übernachten 17.
manędal, manętla adj. klein, kurzgeschnitten 69, 74, 123.
manętša f. Henkel 27.
manęval, manęvla adj. nahe 74, leicht — tunlich 17, 123.
manitsắ klein-, kurzschneiden 27.
manitsidųira f. Hackmesser 78, 120.
maŋkắ fehlen 116.
maŋkáuntsa f. Mangel, Fehler.
mantọńa f. Berg, Heinzeuberg 79.
mantsazę -ra Lügner-in 39.
mantsęńa f. Lüge 48.
mār f. Meer 36, 108, 131.
marf, marva adj. starr, steif von der Kälte.
maridắ heiraten 75.
markadắ handeln 75, 115.
marḱęu m. Stadt 42, 115; Handel in *sara dyęu ęń marḱęu* einen Handel abschliessen.
marklắ prügeln 76, 123.
markladīra f. Dengelzeug 78, 79.
marlọta f. Amsel 109.
martī m. pl. *-ęalts* Hammer 115.
marts m. März 118, 130.
martš -a adj. faul 73, 115, 122.

martšadętna f. Faulheit 115, 125.
marųs m. Geliebter 55, 86, 107.
marųza f. Geliebte 83.
marvęľa f. Neugierde 26, 76.
marvęľ -a adj. früh morgens 26, 123.
mǎša f. Masse 110.
máškal männl. Geschlechts 74, 98, 123.
maštīra f. Mischung 76.
maštirā mischen.
mat m. Knabe vom 18.—25. Jahren.
máta f. Mädchen vom 18.—25. Jahren.
matátš m. Knabe vom 14.—18. Jahren.
matátša f. Mädchen vom 2.—18. Jahren.
matanęľa f. Kinder 73, 123.
matęardya f. Materie, Eiter 120.
mátsa f. grosser Hammer (für Steine) 118.
matsā töten.
máuŋ m. Hand 38.
mazáuŋ -a adj. mittelmässig gross 38, 118, 131.
mažęuŋ m. Hühnerstange 57, 98, 119.
mazīra f. Mass 116.
mazirā messen 116.
mę adv. nur 37.
męal m. Honig 30, 128.
męats, -męaza adj. halb 118.
męaza f. 1/2 Mass (Wein).
męazadǎt f. Hälfte 118.
mędyar muhen 102.
męḱ m. Mai, Blumenstrauss 37.
męl m. Apfel 17.
męl m. Maulesel 69.
męľar, męľra adj. besser 33.
męli tausend 16.
męnda f. Fehler, Gebrechen 116.
męndar, męndra adj. schlechter 73, 127.
męša f. Messe 110.
męškal m. Moos 69.
męts -a m. und f. (ich) selbst 112.
męu pl. *męas* pron. poss. mask. mein, meine 72, 35.
męula f. ein Wenig, ein Bisschen 14, 123.
męza f. Tisch 17, 116.
miats m. Mitte 31, 118.
miatsdyi m. Mittag.
midā verändern 103.
miľuramáint m. Besserung 24, 81, 116.
mimǫardya f. Gedächtnis, Erinnerung 120.
mīr m. Mauer 64, 98, 131.
miráľa f. Gemäuer 36, 120.
mīš. mīza adj. schimmlig 73, 122.
misęala f. Kinnbacke 34, 81, 112.
mištęl m. Wiesel 17, 81.
miziardya f. Elend 120.
mizirǫń m. Spitzmaus 38, 81.
mǫla f. Schleifstein 46.
mǫlar mahlen 52, 73.
mǫña f. Garbe 44, 111.
muantā tr. und refl. bewegen 107.
mudarā mässigen, ändern 75.
mųldžar melken 114, 124.
muldžadīra f. Milchorgane 114.
muléń m. Mühle 12, 131.
mulinā murren 75.
mulinę -ęra Müller -in 39.
mumáint m. Augenblick 24, 116.
munęda f. Münze, kleines Geld 17, 103, 108.
mųnt m. Welt 63, 71, 116, 130
muntátš m. Flurname v. Tomils 36.
murętsi Maurizius 25.
murī sterben 53, 79.
musā zeigen, lehren 113.
mųška f. Fliege 113.
muškǫm m. kollekt. eine Menge Fliegen 40.
mųšt m. Most 59.
mųval m. Herde 55, 98, 106.
muvlāda f. neben *muvalęuŋ* grosse Herde 36.

N.

nadǎl m. Weihnachten 36, 131.
nāf f. Schiff, Boot 130.
nās m. Nase 98.
naštantša f. Geburt 113.
natīra f. Natur 103.
nęabla f. Star (Krankheit) 30, 123.
nęaf m. Neffe 30.

nẹatsa f. Nichte 118.
nē̦f f. Schnee17.
ńe̦f m. Schnauze, unzufriedenes Maul, 16, 98.
nē̦r -*a* adj. schwarz 17, 112.
nẹ́šər geboren werden, entspringen 113, 124.
ńẹ́u m. Nest 14, 85, 98, 104.
nẹua adv. wo, wohin 56.
nirẹuŋkəl m. Niere 132.
nitšǭla f. Haselnuss 46.
nǫḱ f. Nacht 51.
nǭš -*a* adj. böse 119.
nošadā́t f. Bosheit 119.
nosẹ́ńər m. Christus 33.
nǫ́tsəs f. pl. Hochzeit 118.
nụf m. Knoten 133.
nụm m. Name 58, 108, 131.
numnā́ nennen 76.
nunpusē̦vəl -*ẹ̄vla* adj. unmöglich 98.
nų̄s pron. pers. wir.
nų̄š f. Nuss 55, 101.
nušẹ̄ĺ m. Kern des Steinobstes, der Nüsse und Haselnüsse 123.

O.

ǫ́arfən m. Waise 74, 125.
ǫ́arfna f. Waise 73.
ǫḱ acht 51.
ǫ́ka f. Gans 101.
ǫ́lma f. Seele 44, 127.
ǭlt -*a* adj. hoch 45, 114.
ǫ́ñ m. Jahr 44, 111.
ǫ̆ña f. Anna 44.
ǫ́nda f. Tante 44, 73, 127.
ǭra f. Wettẹr 70.
orarẹ́nglis m. pl. Ohrenringe 70.
ǭtər der, das andere 45, 114.
ǫts adv. heute 46, 118.

P.

pādər m. Pater 72, 112.
padẹ́ala f. Pfanne 34, 111.
padrẹ́ń m. Taufpate 12, 131.
pāl m. Pfahl 36, 129, 131.
pāla f. hölzerne Schaufel 108.
pál'a f. Spreu 36, 120.
paláts m. Palast 36.
palẹ́u f. Ried 67, 72, 104.
palẹ́tša f. Häutchen besonders am Obste 27, 111, 118.
palíats m. Pfeil 47.
palpā́ betasten 114.
palų́s, *palų́za* adj. haarig 55, 107.
palų́za f. Raupe.
palų́ta f. hölzernes Schäufelchen 109, 129.
panē̦ra für Walzbrett für Teigwaren 39.
panų́ľa f. mahdartige Heu- oder Emdreihe 60, 73, 123.
pardē̦ m. Mähder 39.
pardẹ́ala Flurname von Tomils 132.
pardunā́ verzeihen 79, 118.
pardunáuntsa f. Kirchweihfest 118.
parḗ̦ m. Birnbaum 39, 79.
parẹ́ńa adv. einig, einträchtig
pargalā́ halb-, sieden, kochen.
paríal m. kleiner Kessel 47.
parḱī teilen 115.
parḱída f. Teilung 115.
parmavē̦ra f. Frühling 17, 132.
parǭla f. Märchen 70, 123.
parsẹ́uŋa f. Person 115.
part f. Teil, Anteil 43, 91.
parvẹ́nda f. Pfründe, Pfrundeinkommen 24.
pəš m. Tritt 43.
pasā́ vorbeigehen 110.
pāš f. Friede 36, 101.
pašantā́ füttern.
pasā̦vəl, *pasávla* adj. leidlich 36, 79.
pašḱíra f. Weide 113.
páštər m. Kuhhirt auf den Alpen 72, 129.
paštrẹ́ń m. Waschhaus 80.
paštų́r m. Hirte 55.
patsíantsḱa f. Geduld 31, 118.
páuŋ m. Brod 38, 131.
pāvəl m. Futter, 74, 91, 123.
pazā́ wägen, wiegen 116.
pažų́ta f. Butter 109.
pē̦ m. Fuss 23, 130.
pẹ́adra f. Edelstein 112.
pẹ́al f. Haut 32.

pę́k'ªn m. Kamm 74, 125.
pę́liš m. Floh 74.
pę́ndªr tr. u. refl. hängen, sich erhängen 74.
pę́nda f. Streifen 91.
pę́ntªl m. Bündel 91.
pęnts m. Pfand 129.
pę́ardªr verlieren.
pēr m. Birne.
pēr m. Paar 39, 131.
pę́rla f. Knopf 73, 127.
perntš Rebhuhn 132.
pęšk' m. Fisch 27, 113.
pę́tªr, *pę́tra* adj. bitter 91.
pę́unt f. Brücke 62, 116.
pę̄vªr m. Pfeffer 17, 105, 129.
pę̄za f. Gewicht 17, 116.
píar ärger, schlimmer 91.
píar m. Bier 91.
píark' m. Schwein 53, 115, 129.
piatigót behüt dich Gott 91.
píavªl m. Volk 47, 74, 91, 123.
pię́a zahlen 37, 41, 42, 101.
pik'ę́a klopfen, pochen 41, 109.
piklá picken 76.
pindrá pfänden (Vieh) 76, 127.
pińǫ́l m. junge Tanne 46.
pióń m. Steg 38, 104, 120, 131.
pišę́a pissen 118.
pitsk'ę́a kneifen 41, 118.
pivída f. Pipps 11, 103.
pizá zerstossen, mörseln 81.
plań -*a* adj. voll 24, 131.
planíra i. Ebene 64.
plāš m. Placidus 73, 122.
plat -*a* adj. platt, flach 99.
pláta f. Steinplatte.
plátsa f. Anstellung 118.
plažę̄ gefallen, angenehm sein 37, 101, 122, 131.
plažę̄ m. Gefallen, Vergnügen 101.
plę́ja f. Wunde 37, 102.
plę̄ma f. Feder 66, 99, 108.
plęt m. Wort 37, 73, 101. 122, 130.
pli und *pi* adv. mehr 68, 99.
plíavdya f. Regen 47, 118.
plię́a aufwinden 13.
plimátš Kopfkissen 81, 118.
plǫ́vªr regnen 46.
plųm m. Blei 59.
pǭk -*a* adj. und adv. wenig 70, 101.
pǫ́liš m. Daumen 74.
pǭń m. Wolltuch 44, 111.
pǭ́vªr, *pǭ́vra* adj. arm 70, 72, 105.
pråda f. Wiese 36, 72, 99.
prę̄ f. Wand 23, 84, 130.
pręht m. Bericht 91.
pręndªr nehmen 99.
pręndyis! prosit! 16.
pręšt adv. bald 99.
pręts m. Wert 25.
prígªl m. Gefahr 123.
priglų́s, *priglų́za* adj. gefährlich 55, 84, 107.
prǭ m. Wiese 70, 72, 99, 103.
propíašt m. Entschluss 73, 82, 126.
prǫ́va f. Probe, Versuch, Gedeihen 46.
prų̄s-, *prų̄za* adj. sanft, gutmütig 55, 99.
pų́alpa f. Lende 61, 114.
pudę̄ mögen 46.
puk'ę́u m. Sünde 42, 72, 80, 109.
puliadªr m. Fohlen, Füllen 29.
pų́lvªr m. *pų́lvra* f. Staub 73, 114.
pųm pl. -*s* -*a* Obst 58, 71, 108, 131.
pųma dyinę́vra kollekt. Wachholderbeeren 17.
pumę̄ pl. *pumę̄s* kollekt. *puméra* Obstbaum 39, 120.
pųń m. Faust 112.
puńíar m. Hauptkämpfer 112.
puńíara f. Herrkuh 112.
pų̄r -*a* Bauer, Bäuerin 91.
purgá purgieren 115.
purgatíari m. Purgatorium 115.
purtá tragen 36, 72, 131.
purtšį pl. -*ę́alts* junges Schwein 34, 115.
puržę́ala f. hl. Jungfrau 133.
pusá ausruhen 80, 85, 107.
pušáń m. Essen nach dem Nachtessen 113.
pušmáuŋ *adv.* übermorgen 38, 113.

pušpę adv. wieder, wiederum 113.
puštá bestellen 113.
puzá lehnen 80.

R.

rabalǫ́ adj. eifrig 70.
radęv^{a}l, *radęvla* adj. lange dauernd 123.
radęmb^{a}r erschwingen 74, 127.
radyts m. Wurzel, Runkelrübe 104.
radų́nt, *radų́nda* adj. rund 63, 79, 86.
rafidá ablegen, verwerfen 107, 116.
rafų́nd^{a}r nachgiessen — fühlen 107.
ramų́r f. Lärm, Getöse 79, 86.
sa ramét^{a}r sich bezähmen 79.
rapęt^{a}r wiederholen 79, 98, 124.
rápḱa f. Wut, Zorn 118.
rapḱantǫ́ -áda adj. wütend, zornig 118.
rār -a adj. dünn, flüssig 36, 71, 108, 131.
raritát f. Seltenheit 108.
rašlá rechen, harken 113.
rašladiras f. pl. zusammengerechtes Heu 113.
rašpų́nd^{a}r antworten, erwidern 79.
rašti m. pl. *-ęalts* Rechen 34.
ratšęv^{a}r empfangen 79, 105, 124.
ráuŋgla f. Frosch 127.
ráuntš -a adj. ranzig 44, 73, 116, 122.
rāva f. weisse Rübe 36, 72, 105.
ravańi sich erholen 79.
razdyęa sägen 41, 76, 126.
rażęuŋ f. Grund, Recht 57, 118.
rẹh -a adj. reich 107.
rehętsḱa f. Reichtum 25, 107, 118.
rẹḱ m. König 18, 102, 130.
rę́šta Granne (an der Ähre) 27, 83.
rę́šti kleines, unnützes Zeug — Person 69, 74, 122.
rī lachen 15, 124.
riatš^{a}r sich übergeben, erbrechen 124.
rizá zum Zorn reizen 81.
rǫ́da Rad 46.
rǫ́ka f. Spinnrocken 51.
romų́s -ų́sa adj. ästig 55.
rǫ́za f. Rose 46, 107.
rugá bitten 102.
rų́i nagen, beissen 124.
ruklá rollen, wälzen 123.
rumáuntš -a adj. romanisch 44, 116.
rų́mp^{a}r brechen 59, 71, 112, 124.
rumplaná rumpeln 117.
rųń kollekt. *rų́ńa*, Krätze 60.
ruŋká schnarchen 116.
ruŋká ausreuten 59, 63.
rų́v^{a}r m. Eiche 72, 98, 106, 129.
ružaná erzählen 118.
ružiani m. Gespräch 118.

S.

sabiantša f. Hochmut 31, 118.
sadá zanken, streiten 79.
sadyęl m. Siegel 102.
sadyír -a adj. sicher 101.
sadyír f. Axt.
sadurmantá einschlafen 115.
saduvrá sich anstrengen 76.
safidá trauen, vertrauen, sich getrauen 11, 104.
sak m. Sack 109.
sāl m. Salz 36, 108, 128.
saľ m. Sprung 108.
salamantą́ sich beklagen 108.
salf salva adj. selig, erlöst 94, 114, 130.
sal'i springen 108.
salidá grüssen 75.
sáliš m. Weide 74.
saltá tanzen 94.
saltiats m. Getanze 47.
salvá behalten 114.
salvádi -a adj. wild 74, 122.
salvadi m. Wilder, Hochgebirge 74.
salváḱ -a, wild, Wilder -e 73, 79, 122.
samidá sich ändern, sich umziehen 64, 103.
samil'ura sich bessern 81.
samná säen 73, 76, 127.
sanadát f. Gesundheit 75, 103, 108.
saniašt$_{a}$r, *saniaštra* adj. links 79.
santi fühlen, empfinden 11, 94, 131.
sańų́r m. Herr 55.
sará schliessen 79, 83, 111.
saramáint m. Schwur 112.

satę̄l' -*a* adj. dünn 12, 73, 108, 112.
*satę̄mb*ᵊ*r* m. September 112.
satrā begraben 76, 79.
sáuŋ -*a* adj, gesund.
sáuŋk m. Blut 44, 116, 121.
savę̄ wissen 18, 37, 118.
savę́nts adv. oft 24.
*sę́ag*ᵊ*l* m. Roggen 101.
sę́at sieben 32.
sę̄diš sechzehn 27.
sę̄f f. Zaun 130.
sę̄f m. Rindsfett 17, 130.
sę́i auf, hinauf, aufwärts 68.
seḱ, *sęḱa* adj. dürr 27.
sę́m m. Samen 27.
sę́mda f. Fussweg 27, 73, 127.
sę̄t f. Durst 17.
sęts selbst 112.
síami m. Traum 53, 117.
sían f. Schlaf 53, 117.
sięa mähen 41, 101.
sīr m. Schwiegervater 48, 112.
sīra f. Schwiegermutter 112.
sīs sechs 33, 112, 128.
sisáunta sechzig 112.
sonḱadā̄t f. Heiligkeit 75, 82.
sǭra f. Schwester 46.
suā schwitzen 67, 104.
suadę́tš m. Schweiss 118.
*suáint*ᵊ*r* adv. nachher 121.
suandā gehorchen 121.
sugę́t m. Strick 109.
sulę̄ m. Corridor 39.
sulę́l' m. Sonne 26, 73, 123.
sų́m̄a f. Summe 59.
sumal'ęa ähnlich sein, gleichen 41, 75, 80, 120.
sumantíari m. Friedhof 31, 87.
sunā ein Instrument spielen 94.
sų́ndža f. Schweinefett 83, 118.
suníats m. Musiziererei 47.
sursę́lva f. Bündner Oberland 114.
survańī bekommen, erhalten 94.
survę́tš m. Dienst 25, 80, 115, 130.
*survatšę̄v*ᵊ*l* -*vla* adj. dienstfertig 80.
survī dienen, bedienen 80, 82.
surviáint m. Diener, Dienstbote 80.
sušpīr m. Seufzer 113.
sušpirā seufzen 94, 113.

Š.

šā lassen 83, 112.
ša wenn 94, 112.
šę̄m̄a f. Baumstamm 66, 108.
šę̄mdya f. Affe 94, 120.
šfurtsā zwingen 118.
šiblā pfeifen 94.
šidyęa kosten, versuchen 118.
šinā beendigen.
škaldā, wärmen, heizen 114.
škal'ę́m m. Treppen-, Leiter-, Tritt 66, 87.
*šḱálp*ᵊ*r* m. Meissel 100.
šḱalprā meisseln.
škardyęa ent-, abladen 83.
škarpā reissen, zerreissen 115.
škartīra f. Schrift, Handschrift 64, 100, 112.
škarvę́uŋ m. Russ 57, 115.
šḱęala f. Treppe 41, 87, 100.
šḱę̄la Schelle 100.
šk'ęua f. Besen 56, 105.
šḱīr -*a* adj. dunkel 83, 113.
šḱiradę́tna f. tiefe Dunkelheit 125.
šḱirál'a f. tiefe Dunkelheit 36, 83.
škǫ́ḱa f. Schotten 51, 83.
škǭla f. Schule 100.
*škrīv*ᵊ*r* schreiben 16, 100, 106, 122, 124.
škrǫ́ta f. Fleck von Tuch, Leder, Land 100.
škuā kehren 105.
*škų́d*ᵊ*r* dreschen, 83, 124.
*škudād*ᵊ*r* m. Drescher 103.
škudrā viereckig behauen 112.
škuvidáuntsa f. Neid 44, 118.
škuidų́š -*a* adj. neidisch 55.
škultrī kämmen 76, 100.
škurę̄m m. Lauferei 66, 129.
škurḱęa die Haut, Rinde, verletzen 77.
škurtsā die Rinde wegnehmen, schälen 118.
škurvanā, russen, berussen 115.
šláta und *šlatáńa* Familienname 99.
šlę́at -*a*, *šlíat* adj. m. f. neutr. schlecht 99.

šliẹa losbinden 83.
šlọp m. Knall 100.
šlugá verlegen 83.
šlupá bersten 100, 105.
šlupadīra f. Riss an den Händen 100.
šmạk m. Quetschung.
šmaká quetschen 83.
śmaladī verfluchen 75, 83.
šmanitsk'ẹa zerstückeln 41, 75, 83, 118.
šniẹa leugnen 83.
špáda f. Schwert 36, 100.
špátla f. Achsel, Schulter 73, 123.
špátsi m. Raum 118.
šparńẹ́vᵊl, -ẹ̄vla adj. sparsam.
šparńų̄š -a adj. sparsam 55.
špẹart -a adj. flink, schnell 32.
špẹja f. Ähre 13, 101.
špẹ́m̄a f. Schaum 100.
špẹ́ndᵊr ausgeben, verausgaben 24, 83.
špẹš -a adj. dicht 27.
špiagᵊl m. Spiegel 29, 74, 123.
špiart m. Geist 100.
špidá speien, spucken 81, 100, 103.
špik'ẹa warten 41, 42, 81, 112.
špimák m. Schaum vor dem Mund oder Maul 109.
špináts m. Dornstrauch 36, 108.
šplaná hobeln 38.
šplául̦a Hobel 38.
šplimá die Federn ausrupfen 108.
špọla f. das Ziehholz am Ende der Seile 133.
špọ́ndᵊr verschütten 44, 83.
špọ̊n̄a f. eine Handbreite 44, 111.
špráuntsa f. Hoffnung 44, 84, 118.
špuantá verscheuchen 80, 107.
špuantẹl' m. Scheuche 123.
špulvrá stäuben 76, 83.
špų́nda f. Halde 116.
špų̄s m. Bräutigam 116.
špų̄za f. Braut 116.
štā stehen, bleiben, 70, 100, 103.
štal'iats m. gemeinsames Schleizen 47.
štarnẹm m. Strene 66, 100.
štāt f. Sommer 36, 71, 83, 128.
štatẹ́vᵊl, štatẹ̄vla adj. fest 74.
štẹla f. Stern 17.
štẹ́ndᵊr tr. und refl. ausstrecken, strecken (sich) 83, 112.
štiart -a gedreht, gewunden 53, 83.
štimá schätzen 82, 83.
štimadīra f. Pfändung 83.
štimų́ndya f. die mit einem Einschnitt versehene Steinplatte, die neben den Marksteinen eingesetzt werden 83, 120.
štiná nur im Inf. *mẹ́tᵊr a ština* ein leckes Holzgefäss im Wasser dicht werden lassen.
štinọ̄ -áda adj. eigensinnig 83.
štīva f. Stube 64.
štọ́artšᵊr krümmen, drehen, 74, 121, 124.
štráda f. Strasse 103.
štral̦glá erwürgen, verschlucken 123.
štrẹh m. Strich 100, 107.
štrẹ́ja f. Hexe 21, 102.
štrẹk' -a adj. eng, schmal 27.
štrọm m. Stroh 131.
štruklá drücken, pressen 76, 84.
štų́bla Stoppeln.
štuẹ́ müssen 106, 118.
štų́pa f. Werg 59, 72, 109.
štupá stopfen, verstopfen 109.

T.

tábla f. Tafel 73, 123.
táimp m. Zeit 117, 129.
tak m. Flecken 109.
taká kleben, angreifen 109.
tāl -a solcher, solche 89.
tál'a f. Steuer.
talẹa schneiden 36.
tal'ọla Stock zum Fleischhacken 46.
tálpa f. Maulwurf 114.
tamprá flicken, ausbessern 76.
tampramáint m. Einrichtung 24, 78.
tamprīf -īva adj. frühreif 76.
tantá reizen, versuchen 79.
taráts m. Erdboden 84.
tardīf -īva adj. spätreif 11, 115.
tardyiná hindern, aufhalten 115.
tarmẹ́tᵊr schicken, senden 132.
tārt, tárda spät 115, 130.

tš.

ts.

u.

Ž.

žalá frieren, gefrieren 88.
žamblẹ́ Zwilling 76.
žanẹ́ m. Januar 93.
žanų́l' pl. *-ts -a* Knie 60, 73, 88, 123.
žẹ́ liegen 37, 93, 122.
žẹm m. Seufzer 88.
žẹ́nd^{a}*r* m. Tochtermann 88.
žgartá kratzen, reiben 132.
žgulá fliegen 133.
žtarm m. Keim 88.
žų́ndž^{a}*r* koppeln, anspannen, 93, 116.

Vita.

Geboren 1873 in Trans (Domleschg) besuchte ich die Primarschule in Tomils (wo mein Vater seit 1876 wohnte), die Sekundarschule in Almens und das Lehrerseminar in Chur. Nach Absolvierung desselben studierte ich 2 Semester in Zürich und 1 Semester in Heidelberg Geschichte, Deutsch, Philosophie und Pädagogik, worauf ich mich zur Erlernung der englischen Sprache während eines Jahres in London aufhielt. Seit Sommer 1896 studierte ich bis zu meiner Promotion Anno 1900 7 Semester romanische Philologie, Englisch und Pädagogik in Zürich und Lausanne. Von meinen Lehrern nenne ich die Herren Professoren Bonnard in Lausanne, Meyer von Knonau, Öchsli und mit besonderer Dankbarkeit die Herren Professoren Ulrich, Morf, Vetter und Hunzikerin in Zürich.

Hier spreche ich auch allen meinen Gewährsmännern für die Dialektaufnahmen meinen herzlichsten Dank aus.
